



Magnet neu B1

Deutsch für junge Lernende

Βιβλίο
ασκήσεων με
ακουστικό CD

Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

Inhalt

Lektion 21 Medien & Kommunikation	4
Lektion 22 Interkulturelle Erfahrungen	20
Lektion 23 Damals in Österreich	37
Lektion 24 Die Welt von morgen	55
Lektion 25 Menschen rund um uns	71
Lektion 26 Gefühle, Emotionen, Träume	86
Lektion 27 Familienkonflikte	101
Lektion 28 Typisch Schweiz	114
Wörterliste	129

Lektion 21

Medien & Kommunikation

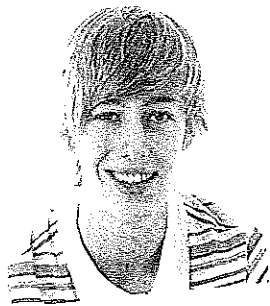
1 Was kann man mit folgenden Geräten machen? Ordne zu und bilde dann Sätze.

1. das Tablet
2. der Plasmafernseher
3. der iPod
4. der Laptop
5. das Smartphone
6. das Navigationssystem

- a überall ins Netz gehen und arbeiten
- b den Standort bestimmen und die Fahrroute ermitteln
- c Bücher digital lesen
- d telefonieren, surfen, Musik hören, Videos sehen
- e Tausende von Songs speichern, Videos sehen
- f beste Ton- und Bildqualität haben

Mit einem Tablet kann man Bücher digital lesen.

2 Erfahrungen mit den modernen Geräten. Hör zu und sammle Informationen.



Name: _____

Gerät: _____

Was? _____

Vorteile bzw. Nachteile? _____

Zufrieden? _____

Name: _____

Gerät: _____

Was? _____

Vorteile bzw. Nachteile? _____

Zufrieden? _____



Name: _____

Gerät: _____

Was? _____

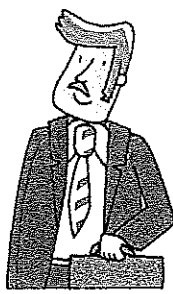
Vorteile bzw. Nachteile? _____

Zufrieden? _____

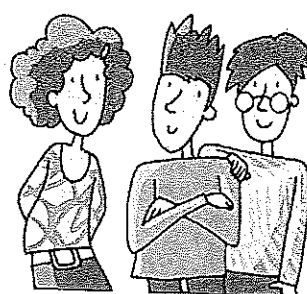
3 Finde heraus, wem was gehört. Schreibe dann Sätze wie im Beispiel.



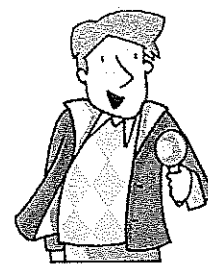
der Schuldirektor



der Sekretär



die Schüler der Klasse 9a



der Journalist

die Bücher

das Handy

das Kleid

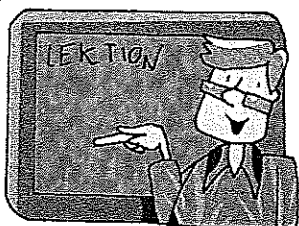
der Laptop

die Spielsachen

die Kamera

der iPod

das Smartphone



der Deutschlehrer



das Model



das Kind



die Managerin

Das Handy gehört dem Schuldirektor. Das ist das Handy des Schuldirektors.

4 Bilde Sätze.

1. das Auto – eine Managerin

Das ist das Auto einer Managerin.

2. der Artikel – ein Reporter

3. der Direktor – die Schule

4. die Klasse – der Deutschlehrer

5. die Ratschläge – die Eltern

6. der MP3-Player – das Mädchen

7. die Klassenarbeiten – die Schüler

8. die Gitarre – eine Popsängerin

5 Ergänze die Endungen.

1. Die Arbeit ein _____ Polizist _____ ist sehr gefährlich.

2. Das ist die neue Sekretärin d _____ Direktor _____.

3. Die Kleider ein _____ Model _____ sind immer sehr extravagant.

4. Das ist nicht das Büro d _____ Managerin _____, sondern d _____ Personalchef _____.

5. Das Leben ein _____ Student _____ ist nie langweilig.

6. Die Frau unser _____ Deutschlehrer _____ kommt aus Berlin.

7. Die Arbeit d _____ Lehrerin _____ mein _____ Tochter _____ ist nicht langweilig.

8. Die Arbeit d _____ Gärtner _____ mein _____ Onkel _____ ist nicht schwer.

9. Das Büro d _____ Präsident _____ liegt im dritten Stock.

10. Das ist der neue Schreibtisch unser _____ Chefin.

6 Ergänze die Artikel, Endungen und die Possessivpronomen.

Wessen Handy ist das?

Das ist das Handy der Direktorin, _____ Professor _____, _____ Sekretärin,
 _____ Musiker _____, _____ Kind _____, _____ Mädchen _____, _____ Opa _____,
 _____ Oma, _____ Schülerin, _____ Student _____, _____ Polizist _____,
 _____ Architekt _____

Wessen Laptop ist das?

Das ist der Laptop meines Bruders, _____ Schwester, _____ Freund _____,
 _____ Cousine, _____ Tante, _____ Onkel _____, _____ Freund _____,
 _____ Kollege _____, _____ Klassenkamerad _____, _____ Eltern.

7 Genitiv statt von. Schreibe Sätze.

1. Das Auto von meinem Vater ist ein VW.

Das Auto meines Vaters ist ein VW.

2. Das Leben von einem Formel-1-Fahrer ist spannend.

Das Leben

3. Die Erklärungen von der Mathelehrerin sind sehr verständlich.

4. Die Noten von den Schülern und Schülerinnen der Klasse 10a sind sehr gut.

5. Herr Bauer ist der Direktor von der Commerzbank.

6. Die Fragen von dem Deutschlehrer sind schwer.

7. Ich nehme das Fahrrad von meinem Bruder und fahre zu Martina.

8. Frau Schmidt ist die Leiterin von dem Spracheninstitut.

8

Interview mit Mark Zuckerberg. Ordne den Fragen die richtigen Antworten zu.



1. Herr Zuckerberg, Sie sind sehr jung. Wann sind Sie geboren? ☐
2. Und wo genau? ☐
3. Wo haben Sie studiert? ☐
4. Und warum? ☐
5. Sie haben also keinen Studienabschluss. Und wieso? ☐
6. Sie meinen Facebook, nicht wahr? ☐
7. In den Medien hört man, dass das Unternehmen Facebook ein Vermögen wert ist. Darf ich fragen, wie viel? ☐
8. Und können Sie uns sagen, wie viel Geld Sie auf Ihrem Konto haben? ☐
9. Dann wohnen Sie bestimmt in einer schönen Villa mit Garten und Pool, oder? ☐
10. Herr Zuckerberg, vielen Dank für das Interview. ☐

- a Bitte sehr.
- b In Dobbs Ferry. Das liegt im Bundesstaat New York.
- c Genau das. Im Jahr 2004 war es dann soweit. Ich habe Facebook gegründet.
- d Ich hatte eine Menge zu tun mit meinem neuen Projekt.
- e Ich bin am 14.5.1984 geboren.
- f Nein, ich wohne in einem kleinen Appartement in San Francisco.
- g Facebook hat im Moment einen Gesamtwert von 15 Mrd. Dollar
- h Das will ich nicht verraten. Ich kann aber sagen, dass ich der jüngste zur Zeit lebende Milliardär der Welt bin.
- i Ich habe an der Harvard University studiert. Aber ohne großen Erfolg.
- j Weil ich nach vier Semestern das Studium aufgegeben habe.

2

9

Zur Kontrolle: Hör zu.

10 Bilde Sätze wie im Beispiel.

1. ein Navigationssystem kaufen, sich nicht verfahren

Ich kaufe ein Navigationssystem, um mich nicht zu verfahren.

2. einen Laptop kaufen, überall arbeiten und ins Netz gehen

3. einen iPod kaufen, viele Songs speichern

4. einen Plasmafernseher kaufen, das Gefühl haben, wie im Kino zu sitzen

5. ein Tablet haben wollen, Spiele spielen

6. ein Handy brauchen, immer erreichbar sein

7. eine Digitalkamera kaufen, schöne Fotos machen

8. einen PC brauchen, E-Mails senden und chatten

11 Antworte und benutze dabei *damit*.

1. Warum schenkt dir dein Vater ein Handy? (ich, immer erreichbar sein)

Mein Vater schenkt mir ein Handy, damit ich immer erreichbar bin.

2. Warum hast du immer ein Handy dabei? (meine Freunde, mir SMS schicken)

3. Warum kauft Frau Scholz einen PC? (ihre Kinder, im Internet recherchieren)

4. Warum bist du bei Facebook? (meine Freunde, alles über mich erfahren)

5. Warum schickt dich dein Vater nach Deutschland? (ich, Deutsch lernen)

6. Warum schicken dich deine Eltern zur Uni? (ich, bessere Arbeitschancen haben)

12 Verbinde die Sätze mit **um ... zu** oder **damit**.



1. Mark Zuckerberg befindet sich in Deutschland. Er will für Facebook werben.

Mark Zuckerberg befindet sich in Deutschland, um für Facebook zu werben.



2. Viele Leute benutzen Facebook. Sie wollen mit alten Freunden wieder Kontakt aufnehmen.



3. Mark Zuckerberg erklärt, wie Facebook funktioniert. Viele Leute sollen Facebook benutzen.



4. Microsoft bietet Mark Zuckerberg viel Geld. Mark Zuckerberg soll Facebook verkaufen.



5. Ich bin bei Facebook. Ich will mit neuen Leuten in Kontakt treten.



6. Ich surfe regelmäßig im Netz. Ich will immer gut informiert sein.



7. Meine Mutter hat mir ein Handy geschenkt. Ich soll immer erreichbar sein.

13 Ergänze die richtige Konjunktion „dass“ (x2), „weil“, „sondern“, „damit“ oder „um ... zu + Infinitiv“ (x3).

Handys und Smartphones haben sich in den letzten Jahren rasant verbreitet.

Die steigende Popularität von Mobiltelefonen hat große Veränderungen im Verhalten mit mobilen Geräten mit sich gebracht. Weltweit gibt es nun mehr Handy- als Festnetz-Benutzer, wie aus einem Bericht der Weltorganisation für Telekommunikation (ITU) hervorgeht. Tatsache ist, _____ das Handy das Leben verändert hat. Viele Menschen, vor allem Jugendliche glauben, _____ sie ohne Handy nicht leben können. Fast alle Jugendlichen verfügen über ein Handy, _____ sie immer und überall telefonieren können. Aber auch _____ SMS _____ versenden, _____ fotografieren oder _____ Fotos _____ verschicken, wird das Handy genutzt. Man muss aber vernünftig damit umgehen können, _____ stundenlanges Telefonieren nicht nur viel kostet, _____ auch viele Gefahren in Bezug auf unsere Gesundheit mit sich bringt.

14 A. Welche Sätze mit „damit“ können in Sätze mit „um ... zu + Inf.“ umgeformt werden? Markiere die richtige Antwort.

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Damit man unter Wasser fotografiert, braucht man eine wasserdichte Kamera. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| 2. Erika möchte ein Notebook kaufen, damit sie überall im Internet surfen kann. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| 3. Ich brauche unbedingt ein Handy, damit meine Eltern mich erreichen. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| 4. Die Studenten wohnen in einem Wohnheim, damit sie Kosten sparen. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| 5. Damit der Manager seine Termine nicht vergisst, benutzt er ein iPhone. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |
| 6. Die Kinder sollten täglich Vitamine nehmen, damit sie sich nicht erkälten. | <input type="checkbox"/> JA | <input type="checkbox"/> NEIN |


B. Schreib jetzt die Umformungen, wo möglich.





1. Um unter Wasser zu fotografieren braucht man eine wasserdichte Kamera.

- 15 Auf der Website www.Jugend-digital.de hast du folgende Anzeige gefunden. Lies die Anzeige.

halten

ich halte
du hältst
er, sie, es hält
wir halten
ihr haltet
sie halten
Sie halten

 www.jugend-digital.de



Was haltet Ihr vom Chatten im Internet?

Die Zahl der Leute, die sich im Netz kennen lernen, steigt von Tag zu Tag.
Aber Statistiken sagen, solche Kontakte sind sehr oberflächlich und nicht von Dauer.
Seid ihr auch dieser Meinung?
Kann man wahre Freunde beim Chatten kennen lernen? Oder sogar die große Liebe?
Wir, das Redaktionsteam von Jugend Digital, machen gerade eine Umfrage unter Jugendlichen zum Thema „Chatten“.
Eure Meinung ist uns also sehr wichtig.
Schickt uns eine E-Mail, möglichst mit Angabe eurer Personalien.

Danke fürs Mitmachen!
redaktion@jugend-digital.de

Schreibe eine E-Mail und gehe auf folgende Punkte ein:

Was hältst du vom Chatten (Vorteile und Nachteile)?
Deine persönliche Erfahrung bzw. die Erfahrung deiner Freunde beim Chatten
Hast du beim Chatten Leute kennen gelernt, die nach Jahren immer noch zu deinem engsten Freundeskreis zählen?
Ist Chatten nur etwas für einsame, schüchterne Personen?
Wie stellst du dir das erste reale Treffen nach einer langen Chat-Freundschaft vor?

Hallo!

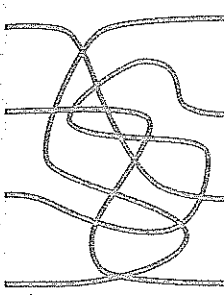
Gerne schicke ich Ihnen meine Meinung zum Thema „Chatten im Internet“.

Ich persönlich halte (nicht) viel vom Chatten, weil _____

Es hat Spaß gemacht, bei der Umfrage mitzumachen.

Mit besten Grüßen

16 Bilde Sätze und benutze dabei Präpositionen mit dem Genitiv.

Trotz		die Wandmontage, der Plasmafernseher, platzsparend sein
Wegen		das Studium in den USA, ich, Mark Zuckerberg kennen lernen
Während		das Smartphone, ich, Termine vergessen
Dank		die Krankheit des Lehrers, der Unterricht, nicht stattfinden

Trotz des Smartphones vergesse ich immer meine Termine.

17 Bilde vollständige Sätze.

1. die Konferenz, vorstellen, in München, während, Mark Zuckerberg, Facebook

Während der Konferenz in München stellt Mark Zuckerberg
Facebook vor.

2. meine Erfahrung, die Stelle, dank, ich, bekommen

3. die Finanzkrise, viele Banken, große Probleme, wegen, haben

4. der Aufenthalt, ich, in den USA, während, Mark Zuckerberg, kennen lernen

5. die Finanzkrise, viel Geld, Herr Scholz, trotz, verdienen

6. der Streik, morgen, wegen, geschlossen, die Firma, sein

7. die Pause, ich, zu meiner Freundin Karin, immer, während, gehen

8. die Technologie, heute, unproblematisch, die Kommunikation, dank, sein

18 Lies die Texte und beantworte dann die Fragen.



Die *Bild-Zeitung* ist eine so genannte Boulevardzeitung. Man findet viele Fotos und kurze Texte. Auf der Titelseite stehen oft große Schlagzeilen oder Schlagwörter, die bei Lesern und Leserinnen Emotionen erzeugen sollen. Die *Bild-Zeitung* ist die meistverkaufte Tageszeitung Deutschlands: Jeden Tag werden 2,9 Millionen Exemplare verkauft.

Die *Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)* erscheint in Frankfurt und hat eine tägliche Auflage von 356.000 Exemplaren. Die FAZ ist eine überregionale Zeitung.

Sie veröffentlicht Artikel zu Politik, Gesellschaft, Sport und Kultur. Die FAZ ist bekannt für Artikel, die in Deutschland für große Diskussionen gesorgt haben.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

WELT  **KOMPAKT**

Auch *Die Welt* ist eine überregionale Zeitung. Die Zeitung wurde in Hamburg gegründet. Die Zeitungsredaktion arbeitet nun in Berlin. *Die Welt* arbeitet auch mit ausländischen Zeitungen zusammen. In Deutschland werden täglich 236.000 Exemplare verkauft.

Die *Süddeutsche Zeitung (SZ)* erscheint in München. Sie hat eine Auflage von 457.000 Exemplaren. Ein wichtiger Teil der Zeitung ist die Kultur. Das Feuilleton folgt direkt auf den Politikteil. Ein besonderes Merkmal der SZ ist das SZ-Magazin, das jeden Freitag der Zeitung beiliegt.

Süddeutsche Zeitung

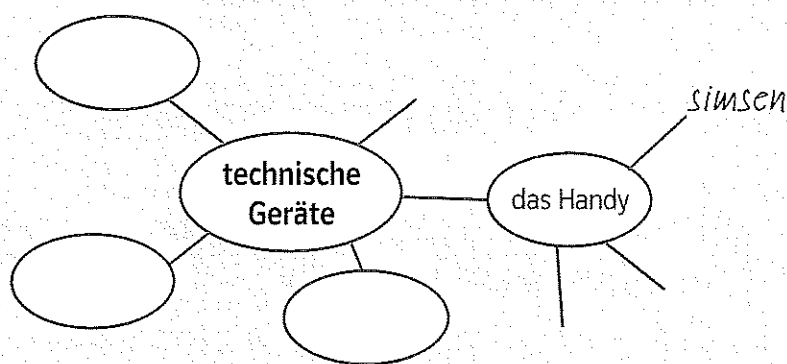
1. Was für eine Zeitung ist die Bild-Zeitung? _____
2. Was steht auf der Titelseite der Bild-Zeitung? _____
3. Wie viele Exemplare der Bild-Zeitung werden täglich verkauft? _____
4. Wo erscheint die FAZ? _____
5. Wofür ist die FAZ bekannt? _____
6. Was für eine Zeitung ist Die Welt? _____
7. Wo arbeitet die Redaktion von Die Welt? _____
8. Welche Rolle spielt die Kultur für die SZ? _____
9. Wie heißt der Sonderteil der SZ? _____
10. Wie viele Exemplare der SZ werden täglich verkauft? _____

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Welche Geräte und Medien benutzt du oft? Notiere Sätze.

Ich surfe oft im Internet.

b Welche Wörter passen? Ergänze den Wortigel.



c Wofür kannst du moderne Geräte und Medien nutzen? Verbinde und formuliere Sätze. Es sind mehrere Lösungen möglich. Findest du noch andere Beispiele?

1. auf dem Smartphone
2. mit dem Handy oder Smartphone
3. am Computer
4. auf dem Tablet
5. über Facebook
6. im Internet

- a ein Thema für ein Referat recherchieren
- b neue Spiele installieren
- c Fotos und interessante Informationen mit Freunden teilen
- d SMS verschicken
- e Fotos bearbeiten
- f Apps herunterladen

Auf meinem Smartphone habe ich viele Apps heruntergeladen.

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

d Ergänze die richtige Form des Genitivs.

1. Die Nutzer des Laptops (der Laptop) sind von seiner Flexibilität begeistert.



2. Die Umfrage _____ (die Schüler) am Schiller-Gymnasium führte zu negativen Ergebnissen.



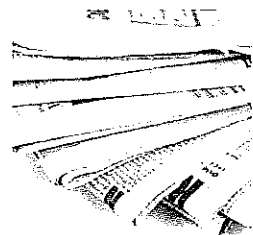
3. Die Mehrheit _____ (die Jugendlichen) stimmte dafür, dass das Lesen „out“ ist.



4. Das Interesse _____ (das Kind) für Computerspiele ist sehr groß.



5. Die tägliche Lektüre _____ (die Zeitung) fördert die Lesekompetenz bei Jugendlichen.



6. Die Wirkungsmacht _____ (die Medien) auf Kinder wird von Experten untersucht.



Εξάσκηση στη Γραμματική

Κλίση του ουσιαστικού

a maskulin I / neutrum / feminin

Συμπλήρωσε τον πίνακα.



	Singular			Plural		
N	der Lehrer	das Kind	die Mutter	die Lehrer	die Kinder	die Mütter
A	den Lehrer	das _____	die _____	die _____	die _____	die Mütter
D	dem _____	dem Kind	der _____	den Lehrern	den _____	den _____
G	des _____	des Kindes	der _____	der _____	der Kinder	der _____

Τι παρατηρείς;

- Στη Γενική ενικού αριθμού αρσενικού και ουδετέρου προστίθεται ένα _____.
- Στη Δοτική πληθυντικού αριθμού αρσενικού, ουδετέρου και θηλυκού γένους προστίθεται ένα _____ (εκτός αν το ουσιαστικό το έχει ήδη από το σχηματισμό του πληθυντικού αριθμού).

Πότε μπαίνει -es στη Γενική αρσενικού και ουδετέρου;

- Στα μονοσύλλαβα ουσιαστικά.
- Σε ουσιαστικά που λήγουν σε -s, -ss, -ß, -x, -z και -tz.

b maskulin II (n-Deklination)

Διάβασε τις προτάσεις.

Der Journalist hat einen neuen Laptop.
Das ist der iPod **des Journalisten**.
Der PC gehört **dem Journalisten**.
Der Politiker hört **den Journalisten**.
Die Journalisten stellen Fragen.



Τι παρατηρείς;

Καθώς το ουσιαστικό **der Journalist** κλίνεται, προστίθεται η κατάληξη _____.
Αυτό συμβαίνει στην Αιτιατική, στη _____ και στη _____ του ενικού αριθμού και σε _____ τις πτώσεις του _____ αριθμού.

Εξάσκηση στη Γραμματική

C maskulin II (n-Deklination)

Συμπλήρωσε τον πίνακα.



	Singular				Plural	
N	der Fotograf	der Junge	der Name	die Fotografen	die Jungen	die Namen
A	den	_____	_____	_____	die	_____
D	dem	_____	_____	_____	den	_____
G	des	_____	_____	_____	der	_____

Στην **n-Deklination** ανήκουν:

- Όλα τα ουσιαστικά αρσενικού γένους που προέρχονται από τα Λατινικά ή τα Ελληνικά με κατάληξη **-ent, -ant, -and, -ist, -at, -oge**, όπως επίσης **der Fotograf, der Architekt, der Monarch, der Philosoph ...** κτλ.
- Όλα τα πρόσωπα ή ζώα αρσενικού γένους με κατάληξη **-e**.
- Προσοχή! Τα ουσιαστικά **der Name, der Gedanke, der Buchstabe, der Friede** παίρνουν στη Γενική ενικού αριθμού και ένα **-s**: **der Name → des Namens**

Προθέσεις με Γενική

a Πώς μεταφράζονται οι προθέσεις;

dank = _____	wegen = _____	während = _____	trotz = _____
-----------------	------------------	--------------------	------------------

b Συμπλήρωσε τη σωστή πρόθεση.

- _____ **der** Schwierigkeiten hat Martin die Prüfung bestanden.
- _____ **der** Ferien habe ich mich ausgeruht.
- _____ **der** neuen Technologie ist die Kommunikation heute leichter.
- _____ **der** Finanzkrise konnte ich nicht im Ausland studieren.

Δευτερεύουσες προτάσεις με **um ... zu ...** και με **damit**

a Διάβασε τις προτάσεις.

Ich kaufe mir eine neue Digitalkamera, **um** besser **zu** fotografieren.

Ich kaufe mir eine neue Digitalkamera, **damit** ich besser fotografiere.

Mein Vater kauft mir eine neue Digitalkamera, **damit** ich besser fotografiere.



Πώς μεταφράζονται οι σύνδεσμοι και τι εκφράζουν;

Οι σύνδεσμοι **um ... zu ...** και **damit** μεταφράζονται _____ και εκφράζουν τον _____.

Πότε χρησιμοποιούμε το **um ... zu ...**;

Όταν το _____ της κύριας πρότασης είναι το ίδιο με το υποκείμενο της δευτερεύουσας πρότασης, άρα έχουμε _____.

Οι προτάσεις με το **um ... zu ...** είναι **απαρεμφατικές**.

Πότε χρησιμοποιούμε το **damit**;

Όταν το υποκείμενο της κύριας πρότασης είναι _____ από το υποκείμενο της δευτερεύουσας πρότασης, άρα έχουμε _____.

b Ποιες δευτερεύουσες προτάσεις με **damit** μπορείς να μετατρέψεις σε **απαρεμφατικές** προτάσεις με **um ... zu ...**;

1. Die Schüler treffen sich oft im Schülercafé, **damit** sie diskutieren.

2. **Damit** ich virtuell am Leben meiner Freunde teilnehme, bin ich bei Facebook.

3. Markus ist bei Facebook, **damit** andere Leute an seinem Leben teilhaben.

Lektion 22

Interkulturelle Erfahrungen

- 1 Lies die Texte im Kursbuch noch einmal.
Welche Schule ist das? Kreuze an.



Europa-Gymnasium

1. Die Schule liegt am Comer See.
2. An dieser Schule lernt man drei Fremdsprachen.
3. Die Schüler lernen Italienisch als Fremdsprache.
4. An dieser Schule arbeitet Frau Riefler.
5. Herr Barzaghi unterrichtet an dieser Schule Deutsch.
6. An dieser Schule lernt man auch Spanisch.
7. An dieser Schule gibt es eine Klasse 11B.
8. Diese Schule ist in Mozarts Geburtsstadt.

Europa-
Gymnasium

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

Bertacchi
Schule

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐



Bertacchi Schule

- 2 Beantworte folgende Fragen über das Europa-Gymnasium.

1. Wo liegt das Europa-Gymnasium?

2. Aus wie vielen Schülern und Schülerinnen besteht die Klasse 11B?

3. Wie alt sind die Schüler und Schülerinnen der Klasse 11B?

4. Welche Fremdsprachen lernt man am Europa-Gymnasium?

5. Wie heißt die Klassensprecherin der Klasse 11B?

6. Wer ist Frau Riefler?

- 3 Trage mit deinem Partner/deiner Partnerin Informationen über die Bertacchi-Schule in Italien zusammen. Schreibt dann gemeinsam einen Text.

Die Bertacchi-Schule ist in Italien am Comer See.

- 4 Welches Wort passt? Ergänze.

[Woche • Fremdsprache • Unterricht • Schüleraustausch • Partnerschule • Sprachkenntnisse • Kollegen • Schüler und Schülerinnen • Interessante • Ausflug]

Das Europa-Gymnasium in Salzburg hat eine (1) _____ in Italien.

Das ist die Bertacchi-Schule in Lecco. Das (2) _____ an dieser

Partnerschaft ist, dass die österreichischen Schüler und Schülerinnen Italienisch, die italienischen Schüler und Schülerinnen Deutsch als (3) _____ lernen.

Das sind die idealen Voraussetzungen für einen (4) _____. Sonja

Riefler, die Italienischlehrerin der Klasse 11B, und ihr italienischer (5) _____

Franco Barzaghi organisieren jedes Jahr einen Austausch. Im März 2015 sind die italienischen

(6) _____ nach Salzburg gefahren. Sie haben wie üblich bei öster-

reichischen Familien gewohnt und den (7) _____ besucht. Dadurch

haben sie ihre (8) _____ verbessert. Die italienischen Schüler und

Schülerinnen sind eine (9) _____ geblieben. Sie haben viel von der

Stadt gesehen und auch einen (10) _____ nach München gemacht.

Einen Monat später ist dann die österreichische Klasse nach Lecco gefahren.

5 Bilde direkte Fragen mit Fragewort.

1. wer / gefunden / hat / meinen iPod?

2. wem / nicht / gefällt / diese Musik?

3. wie lange / du / diese Fremdsprache / lernst?

4. wann / sie / müssen / ablegen / die Prüfung?

6 Bilde indirekte Fragen mit Fragewort.

1. kaufen / Sie / die Bild-Zeitung / lange / schon?

2. kann / man / mit einem Navigationssystem / verfahren / sich.

3. hat / während des Schuljahres / stattgefunden / der Schüleraustausch.

4. es gibt / in der Nähe / hier / ein Einkaufszentrum?

1. Darf ich Sie fragen, _____

2. Der Kunde fragt, _____

3. Der Schüler weiß nicht, _____

4. Können Sie mir sagen, _____

7 Von der direkten zur indirekten Frage: Forme um.

Ich möchte wissen, ...

Kannst du mir sagen, ...?

Ich frage mich, ...

Weißt du, ...?

1. Wann fährst du nach Salzburg? Ich möchte wissen, wann du nach Salzburg fährst.
2. Wo übernachtest du? _____
3. Nimmst du am Unterricht teil? _____
4. Warum spricht Stefan so gut Italienisch? _____
5. Macht ihr einen Ausflug nach Wien? _____
6. Warst du in Mozarts Geburtshaus? _____

8 Ich weiß nicht ... Schreibe Sätze.

1. Wo wohnt Frau Riefler?

Ich weiß nicht, wo Frau Riefler wohnt.

2. Liegt das Europa-Gymnasium in der Rainerstraße?

Ich weiß nicht,

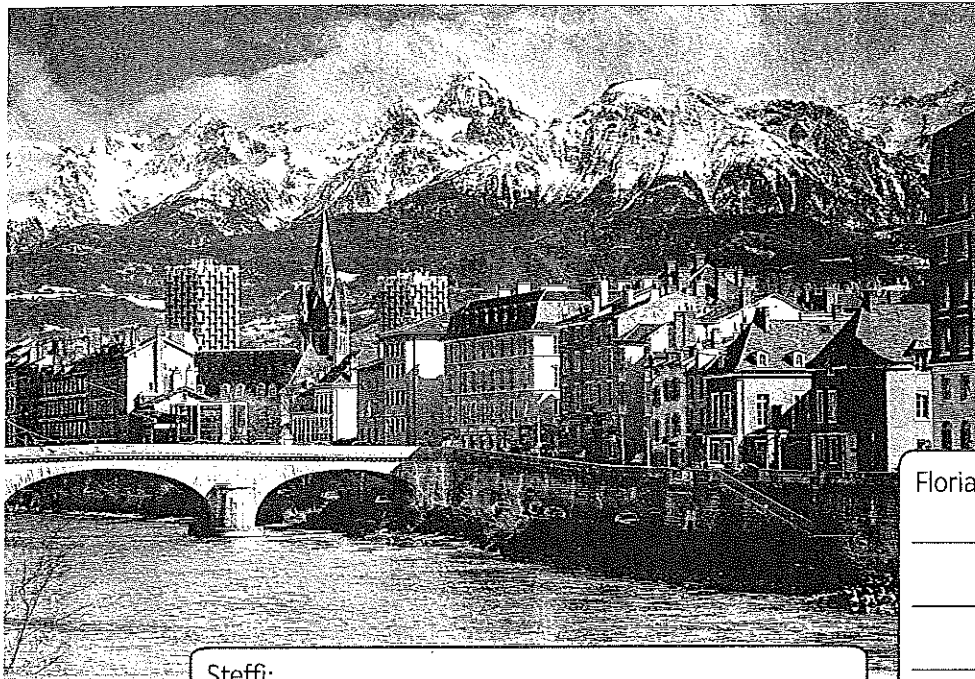
3. Was kostet die Fahrt nach Salzburg?

4. Wo liegt das Geburtshaus Mozarts?

5. Kommst du morgen zurück?

6. Dauert der Austausch wirklich eine Woche?

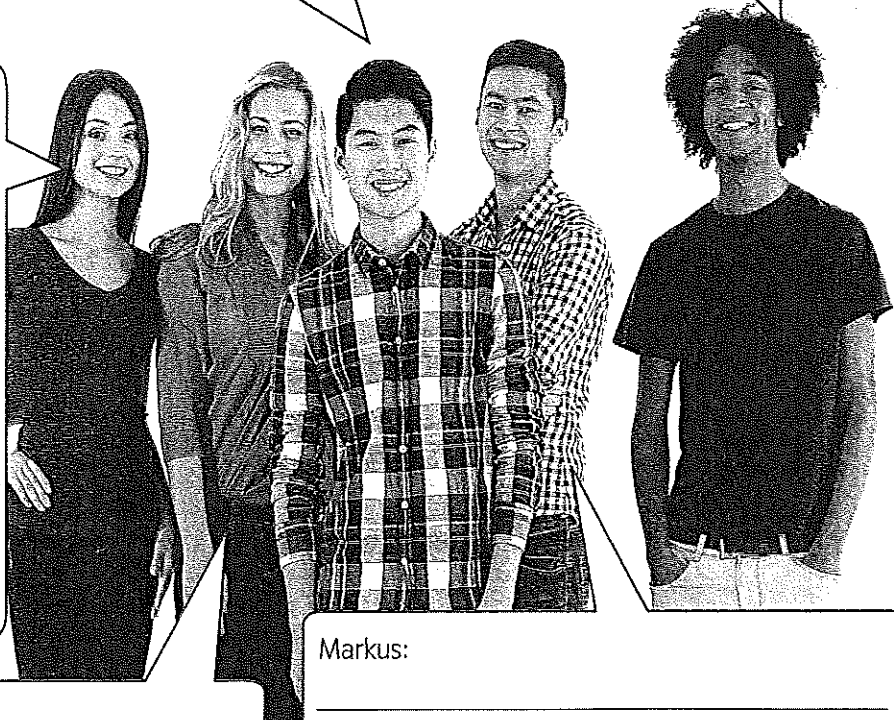
7. Wie ist das Wetter in Salzburg?



Steffi:

Florian:

Sebastian:



Lena:

Markus:

10 Bilde Sätze.

Maria	möchte	als Au-pair.
Familie Horst	wohnt	im Haushalt.
Frau Horst	ist	an der Universität.
Herr Horst	kommt	zwei Kinder.
	arbeitet	Kinderärztin.
	hilft	aus Italien.
	hat	ihr Deutsch verbessern.
	braucht	in Nürnberg.
	jobbt	ein Au-pair.

11 Welche Aufgaben hat ein Au-pair? Lies den Text und ordne zu.

Informationen für Au-pairs:

- die Kinder an- und ausziehen
- mit den Kindern spielen
- das Familienessen kochen
- die Wäsche der Kinder waschen und bügeln
- die Kinder zum Kindergarten oder zur Schule bringen
- das Kinderzimmer und das eigene Zimmer aufräumen und Staub saugen

[den Garten pflegen • kochen • Staub saugen • bügeln • auf die Oma aufpassen •
die Betten machen • das Auto waschen • die Wäsche waschen •
mit den Kindern spielen • einkaufen gehen]

Das gehört zu den Aufgaben eines Au-pairs:	Das gehört nicht zu den Aufgaben eines Au-pairs:
<u>die Betten machen</u>	<u>auf die Oma aufpassen</u>

12

**Maria schreibt eine E-Mail an ihre deutsche Freundin Julia.
Lies die Mail und beantworte dann die Fragen.**

Liebe Julia,

ich bin jetzt schon seit einem Monat hier in Nürnberg bei Familie Horst und habe mich ganz gut eingelebt.

Als ich in Italien abgereist bin, war ich natürlich sehr aufgeregt und besorgt.

Mein ständiger Gedanke war: „Werde ich mich mit meiner Gastfamilie gut verstehen?

Werde ich Heimweh haben? Was, wenn ich nach einigen Wochen nach Hause will?“

Jetzt kann ich sagen, dass diese Sorgen unbegründet waren: Familie Horst ist eine tolle Familie, und die zwei Kinder, um die ich mich kümmere, sind so süß!

Der Job als Au-pair ist gar nicht so anstrengend. Ich muss morgens Hanna und Oliver zur Schule bringen. Dann räume ich die Wohnung auf, ich mache die Betten der Kinder, räume die Kinderzimmer auf, sauge Staub ...

Ich muss nicht jeden Tag kochen, denn Hanna und Oliver bleiben dreimal die Woche bis 15.30 Uhr in der Schule. So kann ich mich entspannen: ich lese, surfe im Internet und natürlich lerne ich Deutsch!

Montags und Donnerstags besuche ich immer einen Deutschkurs in einer Sprachschule in der Stadt. Frau und Herr Horst sind sehr nett und hilfsbereit. Ich habe fast das Gefühl, dass ich zur Familie gehöre.

Vielleicht besuchst du mich hier in Nürnberg.

Ich würde mich natürlich sehr freuen, dich wiederzusehen!!

Viele Grüße

Maria

1. Seit wann ist Maria in Deutschland?

2. Wie gefällt es Maria in Deutschland?

3. Welchen Eindruck hat Maria von ihrer Gastfamilie?

4. Was macht Maria als Au-pair?

5. Wie oft muss Maria kochen?

6. Was macht Maria, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern?

13 Verbinde die Sätze mit Relativpronomen.

1. Maria kommt aus Italien. Maria jobbt als Au-pair.

Maria, die aus Italien kommt, jobbt als Au-pair.

2. Frau Horst hat zwei Kinder. Maria spielt gern mit den zwei Kindern.

3. Ich habe mit dem Mann gesprochen. Ich habe den Mann gestern getroffen.

4. Ich habe ein Mountainbike. Ich mache tolle Touren mit dem Mountainbike.

5. Dilara spricht gut Italienisch. Dilaras Italienischlehrerin hat in Rom gewohnt.

6. Die Kinder lieben Maria. Maria ist nett und sympathisch.

7. Julian nimmt an dem Austausch teil. Julian lernt Italienisch.

8. Julian ist sehr sportlich. Julian wohnt bei Alessandro.

14 Unterstreiche das richtige Relativpronomen im Nominativ oder im Akkusativ.

1. Die FAZ ist eine Zeitung, die / der täglich erscheint.
2. An unserer Schule unterrichtet ein Lehrer, der / den die Schüler sehr hilfsbereit finden.
3. Man sollte lieber Fächer auswählen, die / das nicht so viele Schwierigkeiten bereiten.
4. Roland hat einen Charakter, der / den mir nicht gefällt.
5. Ich engagiere mich für Menschen, den / die sich in Not befinden.
6. Dieses Verhalten ist typisch für einen Jugendlichen, die / der die ganze Zeit vor dem Computer verbringt.

15 Ergänze die Relativpronomen.

1. Ich kenne **das Mädchen**, mit _____ Philipp ausgeht.
2. Danke für **die Karte**, _____ ich gestern bekommen habe.
3. **Michael**, _____ in Ronja verliebt ist, ist der glücklichste Mensch der Welt.
4. **Das Café**, in _____ wir uns treffen, ist in der Bahnhofstraße.
5. Kennst du **einen Jungen**, _____ nett und sympathisch ist?
6. **Anna**, _____ Eltern geschieden sind, hat Probleme in der Schule.
7. **Frau Meier**, bei _____ ich in Bonn gewohnt habe, kommt mich besuchen.
8. **Die Kinder**, _____ im Park spielen, sind sehr laut.
9. Yannis ist **ein Junge**, _____ Freundschaft mir sehr wichtig ist.
10. Das ist **ein Problem**, über _____ ich mit dir sprechen möchte.

16 Welches Wort passt? Ergänze.

[der • die • dem • die • die • deren • der • denen]

1. Maria, _____ als Au-pair jobbt,
kommt aus Italien.

2. Maria, mit _____ Thomas
ausgeht, macht einen Deutschkurs.

3. Maria, in _____ Thomas verliebt
ist, kocht sehr gerne.

4. Das Café, in _____ sich Thomas
und Maria treffen, ist in der Bahnhof-
straße.

5. Die Familie, bei _____ Maria
wohnt, heißt Horst.

6. Hanna und Oliver, _____ Eltern
berufstätig sind, brauchen ein Au-pair.

7. Die Kinder, mit _____ Maria
spielt, heißen Hanna und Oliver.

8. Die Mädchen, _____ Maria in
der Sprachschule kennen gelernt hat,
kommen aus Russland.

17 Schreibe Erklärungen für die Wörter.

ein Au-pair-Mädchen	ein Mädchen, <u>das im Haushalt hilft</u>
ein Deutschlehrer	ein Lehrer, _____
eine Sprachschule	eine Schule, _____
ein iPod	ein Gerät, _____
ein Handy	ein Gerät, _____
eine Ferienwohnung	eine Wohnung, _____
ein Kino	ein Saal, _____
ein Staubsauger	ein Gerät, _____
eine Krankenschwester	eine Frau, _____

18 Wie geht der Satz weiter? Ordne zu und schreibe dann einen kurzen Text.

1. Erfahrene Betreuer kümmern sich
2. Jungen und Mädchen zwischen 14 – 17 können
3. Während des Sommercamps werden
4. Das Berg-Camp liegt
5. Die Agentur Alpin organisiert diesen Sommer
6. Wer an dem Sommercamp interessiert ist,
7. Die Unterbringung erfolgt

- a am Inn, und zwar in Imst.
- b auf einer Almhütte.
- c ein Sommercamp in Tirol.
- d um die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.
- e soll sich an Frau Bausch wenden.
- f viele Aktivitäten organisiert.
- h an dem Sommercamp teilnehmen.

19 Hier ist deine Meinung gefragt. Schreibe Sätze.

Ich möchte an dem Sommercamp in
Tirol teilnehmen, weil

Ich möchte an dem Sommercamp in
Tirol nicht teilnehmen, weil

20 Verbinde die Sätze mit *obwohl*.

1. Dario lernt kein Deutsch. Er nimmt trotzdem an dem Austausch teil.

Obwohl Dario kein Deutsch lernt, nimmt er trotzdem an dem Austausch teil.

2. Die Schüler und Schülerinnen sind nur eine Woche in Lecco geblieben. Sie haben trotzdem viel gelernt.

3. Dario war zum ersten Mal im Ausland. Er hatte trotzdem kein Heimweh.

4. Das Wetter war leider nicht sehr schön. Der Austausch war trotzdem ein Erfolg.

5. Maria hat viel zu tun. Sie besucht trotzdem einen Deutschkurs.

6. Maria kannte ihre Gastfamilie nicht. Sie fühlt sich trotzdem wie zu Hause.

7. Ich war schon einmal in Tirol. Ich möchte trotzdem am Sommercamp teilnehmen.

21 Bilde Sätze mit trotzdem.

1. Obwohl Max krank ist, geht er in die Schule.

Max ist krank. Trotzdem geht er in die Schule.

2. Obwohl es regnet, machen wir eine Wanderung.

3. Obwohl ich nicht so viel Geld habe, fliege ich im Sommer nach New York.

4. Obwohl Maria müde ist, spielt sie mit den Kindern.

5. Obwohl Maria nicht so gut Deutsch spricht, versteht sie alles.

6. Obwohl meine Eltern das Sommercamp bezahlen, möchte ich lieber zu Hause bleiben.

7. Obwohl Jonas faul ist, bekommt er gute Noten in der Schule.

8. Obwohl meine Eltern streng sind, verstehe ich mich gut mit ihnen.

22 Bilde Sätze wie im Beispiel.

1. Ich habe viel zu tun. Ich komme zu dir.

Obwohl ich viel zu tun habe, komme ich zu dir.

Ich habe viel zu tun. Trotzdem komme ich zu dir.

2. Das Parken vor der Schule ist verboten. Der Schuldirektor parkt dort.

3. Dario spricht kein Deutsch. Er will in Berlin studieren.

4. Ich habe keine große Wohnung. Ich lade viele Leute ein.

5. Das Wetter ist nicht so schön. Wir machen ein Picknick.

6. Die Busfahrt dauert acht Stunden. Die Busfahrt ist nicht anstrengend.

7. Die Kinder sind müde. Maria geht mit ihnen spazieren.

8. Kunal lernt erst seit einem Jahr Deutsch. Er hatte keine Probleme in Salzburg.

- 23** Schreibe eine E-Mail. Du hast am Alpin-Sommercamp in Tirol teilgenommen. Schreibe einem Freund / einer Freundin und berichte ihm / ihr darüber. Gehe dabei auf folgende Punkte ein:

Liebe(r) _____,

ich bin jetzt von meinem Urlaub in Tirol zurück und möchte dir darüber berichten.

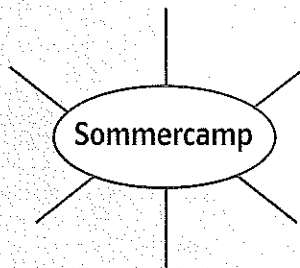
Wie du weißt, habe ich an einem Alpin-Sommercamp teilgenommen. _____

Vielleicht machst du nächstes Jahr auch mit. Was hältst du davon?
Viele Grüße

Mit wem warst du im Sommercamp?
Was hast du gemacht?
Fährst du nächstes Jahr wieder in ein Sommercamp?
Erkundige Dich nach den Ferien-
erlebnissen deines Freundes /
deiner Freundin.

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Welche Wörter passen? Ergänze.



b Ein Schüleraustausch. Schreibe zu jeder Wortart drei Wörter.

Substantiv	Verb	Adjektiv
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

c Stina und Jacob haben an einem Sommersprachkurs teilgenommen. Jacob war immer unzufrieden und fand nichts gut. Doch Stina hatte eine tolle Zeit und berichtet begeistert darüber. Formuliere ihre Sätze.

Jacob: Die Anreise hat wahnsinnig lange gedauert, ich war schrecklich müde.

Stina: Die Anreise war super interessant, ich habe _____

Jacob: Die anderen Teilnehmer waren überhaupt nicht sympathisch.

Stina: _____

Jacob: Unsere Betreuer waren alles andere als kompetent.

Stina: _____

Jacob: Die Unterkunft in der Jugendherberge habe ich mir anders vorgestellt: Wir waren zu dritt in einem Zimmer untergebracht.

Stina: _____

Jacob: Der Sprachkurs war keine gute Erfahrung. Ich habe gar nichts gelernt.

Stina: _____

Εξάσκηση στη Γραμματική

Δευτερεύουσες πλάγιες ερωτηματικές προτάσεις



- a** Μελέτησε προσεκτικά τον πίνακα.
Τι παρατηρείς;

τύπος ερώτησης	ευθεία ερώτηση	πλάγια ερώτηση
W-Fragen (ερωτήσεις μερικής άγνοιας)	Was <u>hast du</u> am Wochenende gemacht?	<i>Ich möchte wissen, was du am Wochenende gemacht hast.</i>
τύπος ερώτησης	ευθεία ερώτηση	πλάγια ερώτηση
Ja/Nein-Fragen (ερωτήσεις ολικής άγνοιας)	<u>Hast du</u> ein Museum besucht?	<i>Ich möchte wissen, ob du ein Museum besucht hast.</i>

- Οι **πλάγιες ερωτηματικές προτάσεις** είναι **δευτερεύουσες** προτάσεις, άρα το **ρήμα** της πρότασης, που κλίνεται, μπαίνει στο _____ της πρότασης.
- Κατά την μετατροπή της **ευθείας ερώτησης μερικής άγνοιας (W-Frage)** σε **δευτερεύουσα πλάγια ερωτηματική πρόταση**, χρησιμοποιούμε ως σύνδεσμο την _____ λέξη και το ρήμα μπαίνει στο _____ της πρότασης.
- Κατά την μετατροπή της **ευθείας ερώτησης ολικής άγνοιας (Ja/Nein-Frage)** σε **δευτερεύουσα πλάγια ερωτηματική πρόταση** χρησιμοποιούμε τον σύνδεσμο _____ και το ρήμα μπαίνει στο _____ της πρότασης.

- b** Μετάτρεψε τις δευτερεύουσες πλάγιες ερωτηματικές προτάσεις σε ευθείες ερωτήσεις.

- Ich möchte wissen, **warum** du nach Salzburg gefahren bist.*
_____?
- Bernd hat gefragt, **ob** du morgen ins Kino gehen kannst?*
_____?

Αναφορικές αντωνυμίες και αναφορικές προτάσεις

Συμπλήρωσε τα κενά με την κατάλληλη αναφορική αντωνυμία.

Τι παρατηρείς;

Der Lehrer, _____ in dieser Klasse unterrichtet, heißt Herr Müller.

Die Schülerin, _____ das Handy gehört, sucht es vergeblich.

Die Kinder, _____ mein Vater spielt, sind seine Nichten.

Das Haus, _____ Besitzer im Ausland leben, ist sehr modern.

- Οι αναφορικές προτάσεις είναι _____ προτάσεις, άρα το ρήμα μπαίνει στο _____ της πρότασης.
- Το γένος και ο αριθμός της αναφορικής αντωνυμίας εξαρτάται από το _____ στο οποίο αναφέρεται.
- Η πτώση της αναφορικής αντωνυμίας εξαρτάται από τη _____ θέση της αντωνυμίας στην αναφορική πρόταση.

Προτάσεις με **obwohl** και με **trotzdem**

a Διάβασε τις προτάσεις και εντόπισε τις διαφορές.

Τι παρατηρείς;

Obwohl wir keine Zeit hatten, haben wir Lukas im Krankenhaus besucht.

Wir hatten keine Zeit. **Trotzdem** haben wir Lukas im Krankenhaus besucht.

Wir hatten keine Zeit. Wir haben **trotzdem** Lukas im Krankenhaus besucht.

- Η πρόταση με το **obwohl** εισάγει _____ **εναντιωματική** πρόταση, άρα το ρήμα βρίσκεται στο _____ της πρότασης.
- Η πρόταση με το **trotzdem** είναι _____ πρόταση και το ρήμα βρίσκεται στη _____ θέση. Το **trotzdem** είναι απλά **όρος** της **κύριας** πρότασης.
- Το **obwohl** μεταφράζεται _____ και το **trotzdem** _____.

b Αναδιατύπωσε τις προτάσεις.

1. **Obwohl** Sprachreisen viel kosten, nehmen viele Schüler daran teil.

2. Manchmal gibt es Probleme mit der Gastfamilie. **Trotzdem** bevorzugen junge Sprachlerner bei Gastfamilien zu wohnen.



Ich kann ...



Lesen

wichtige Informationen über einen Schüleraustausch verstehen.

Was ist richtig? Lies und kreuze an.

Das Europa-Gymnasium in Salzburg hat eine Partnerschule in Lecco, Italien. Die elften Klassen der Schulen organisieren jedes Jahr einen Schüleraustausch. Im März 2015 sind die italienischen Schüler nach Salzburg gekommen. Sie haben wie üblich bei den Familien der österreichischen Schüler und Schülerinnen gewohnt und den Unterricht besucht. Dadurch haben sie ihre Sprachkenntnisse verbessert. Sie sind eine Woche geblieben. Sie haben viel von der Stadt gesehen und auch einen Ausflug nach München gemacht.

- ☐ Das Europa-Gymnasium hat eine Partnerstadt.
- ☐ Im März 2015 waren die italienischen Schüler in Salzburg.
- ☐ Die Schüler wohnen bei den Familien der österreichischen Schüler und Schülerinnen.
- ☐ Die Schüler müssen nicht zum Unterricht.



Hören 4

verstehen, was eine Person über ihren Urlaub erzählt.

Was hat Oliver im Urlaub erlebt? Hör zu und kreuze an.

- ☐ Wanderungen gemacht
- ☐ Tiere beobachtet
- ☐ ferngesehen
- ☐ sich gelangweilt



An Gesprächen teilnehmen

über neue technische Geräte sprechen.

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin über technische Geräte wie Laptops oder Handys. Was magst du, was findest du nicht so gut? Fragt und antwortet.



Zusammenhängend sprechen

über einen Aufenthalt im Sommercamp sprechen.

Beschreibe einen Aufenthalt in einem Sommercamp. Was war gut, was war nicht so gut. Möchtest Du noch einmal fahren?



Schreiben

in einer E-Mail eine Klasse um einen Schüleraustausch bitten.

Deine Klasse sucht eine Klasse in Deutschland für einen Schüleraustausch. Schreibe eine E-Mail und gehe auf folgende Punkte ein:

*Interessiert?
Informationen über deine Klasse,
Informationen über Dauer und
Zeitpunkt des Austauschs*

Lektion 23

Damals in Österreich

1 Welches Verb passt? Ordne zu.

1. Musikunterricht
2. ein Konzert
3. eine Tournee
4. eine Sinfonie
5. einen Auftrag
6. zur Welt
7. von Salzburg nach Wien
8. an einer Komposition
9. aus dem Gedächtnis
10. nach Italien

bekommen

spielen

erhalten

reisen

machen

geben

arbeiten

ziehen

kommen

schreiben

2 Schreibe mit den Verben aus Übung 1 Sätze im Präteritum.

1. Mozart erhielt Musikunterricht von seinem Vater.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

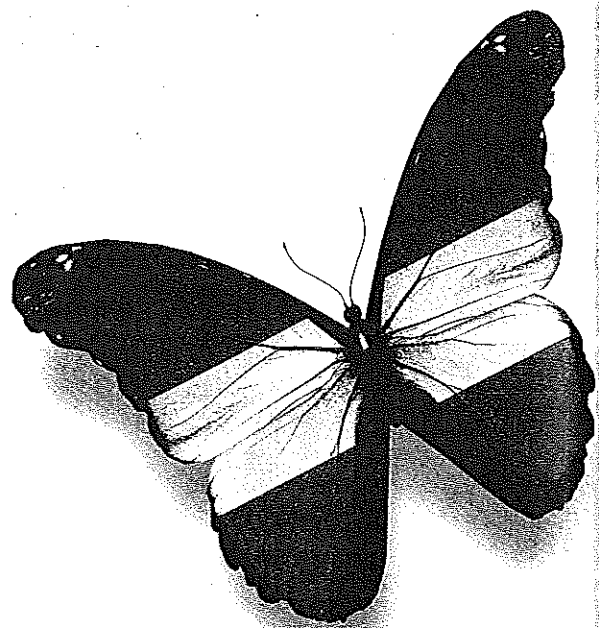
8. _____

9. _____

10. _____

3 Ergänze den Infinitiv.

Präteritum	Infinitiv
kam	
erhielt	
begann	
komponierte	
bekam	<i>bekommen</i>
blieb	
starb	
gab	
spielte	
schrrieb	
machte	
zog	
heiratete	



4 Ergänze die Tabellen.

	reisen	heiraten	kommen
ich	<i>reiste</i>		
du		<i>heiratetest</i>	
er, es, sie			<i>kam</i>
wir			
ihr			
sie, Sie			

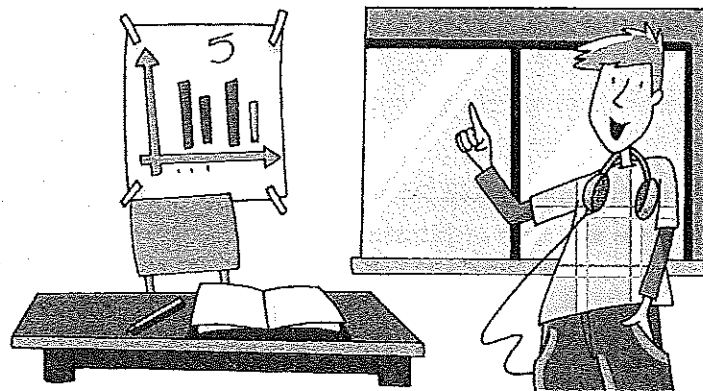
	schreiben	beginnen	geben
ich			
du			
er, es, sie			
wir	<i>schrieben</i>		
ihr		<i>begannt</i>	
sie, Sie			<i>gaben</i>

5 Beethovens Leben. Erzähle im Präteritum.

- 1770 in Bonn zur Welt kommen
- 1787 erste Reise nach Wien;
Bekanntschaft mit Mozart
- 1792 zweite Reise nach Wien;
Musikunterricht bei Haydn
- 1795 erster Auftritt als Pianist
- 1800 beginnende Taubheit
- 1805 Erstaufführung der einzigen Oper „Fidelio“
- 1818 völlige Taubheit
- 1823 9. Sinfonie „An die Freude“ komponieren
- 1827 Tod in Wien



Beethoven



Ludwig van
Beethoven kam 1770
in Bonn zur Welt.

6 Vervollständige die Sätze frei und benutze dabei die Verben im Präteritum.

1. **beginnen:** Als ich 6 war, begann

2. **kennen lernen:** Als ich 8 war, _____

3. **reisen:** Als ich 10 war, _____

4. **sprechen:** Als ich 12 war, _____

5. **lesen:** Als ich 14 war, _____

6. **sich verlieben:** Als ich 16 war, _____

7 Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. Jetzt hat Timo keine Freunde. Aber als er klein war, hatte er viele Freunde.

2. Jetzt spricht Timo perfekt Italienisch. Aber als er klein war,

3. Jetzt liest Timo viel. Aber als er klein war,

4. Jetzt fährt Timo nicht mehr so oft nach München. Aber als er klein war,

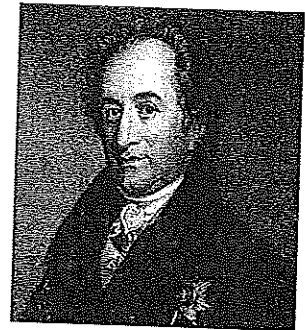
5. Jetzt hört Timo gern klassische Musik. Aber als er klein war,

6. Jetzt geht Timo gerne zu Fuß. Aber als er klein war,

8 Lies die Informationen zu den Personen. Welche Verbform im Präteritum ist richtig? Wähle aus und ergänze im Text.

[bleibte • blieb • bleib]

Johann Wolfgang Goethe (1749-1832) ist der bekannteste deutsche Dichter. Er studierte zunächst Jura in Leipzig und in Straßburg. Im Jahr 1776 zog er nach Weimar. Dort (1) _____ er bis zu seinem Tod. Zentrales Ereignis seines Lebens war die Reise nach Italien. Dort verbrachte er fast zwei Jahre. Er besuchte Rom, Neapel und Sizilien. Kurz vor seinem Tod vollendete er sein größtes Werk, „Faust“.



J. W. Goethe

[studier • studierte • studierte]



L. Meitner

Lise Meitner (1878-1968) (2) _____ Mathematik, Physik und Philosophie in Wien. 1912 bekam sie als erste Frau eine Stelle an der Universität in Berlin. Im ersten Weltkrieg arbeitete sie als Röntgenschwester. 1926 wurde sie Professorin für Atomphysik in Berlin. 1938 musste sie vor den Nationalsozialisten fliehen und emigrierte nach Schweden. Sie erhielt viele Preise. 1946 wurde sie in Amerika zur „Frau des Jahres“ gewählt. 1960 zog sie nach Cambridge (England), wo sie bis zu ihrem Tod lebte.



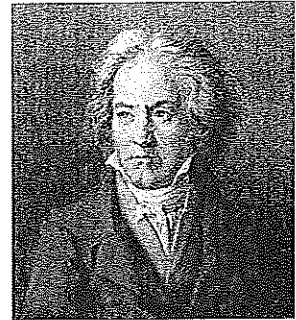
J. und W. Grimm

[zogen • ziechten • zugen]

Jakob (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1876-1859), die berühmtesten Märchen-sammler Deutschlands, lebten als Kinder in Steinau und besuchten das Gymnasium in Kassel. Ab 1829 bzw. 1839 waren sie Professoren in Kassel, dann (3) _____ sie nach Berlin. 1812-1815 gaben sie die Kinder- und Hausmärchen (darunter Schneewittchen, Rotkäppchen und Aschenputtel) heraus.

[schriebte • schriebte • schrieb]

Ludwig van Beethoven (1770-1827), einer der bedeutendsten deutschen Komponisten, wurde in Bonn geboren. Er begann seine Karriere als Pianist. Ab 1818 war er völlig taub. Trotzdem komponierte er weiter. Er schuf neun Sinfonien, viele Quartette, Klavierkonzerte und Sonaten. Er (4) _____ aber nur eine Oper, „Fidelio“.



L. van Beethoven

[hat • hatte • war]



R. Schneider

Romy Schneider (1938-1982) wurde schon mit 17 Jahren in der Rolle der österreichischen Kaiserin Elisabeth in den „Sissi“-Filmen weltberühmt. Später drehte sie in Frankreich viele Filme und verlobte sich mit dem französischen Schauspieler Alain Delon. Doch die Verlobung ging auseinander und 1965 kehrte sie nach Deutschland zurück. Romy Schneider (5) _____ zwei Kinder, David und Sarah. 1982 verunglückte der 14-jährige David und starb. Im selben Jahr, und zwar am 29. Mai, starb sie an Herzversagen.

9 Wer ist das? Lies die Texte noch einmal und ordne zu.

1. Sie gaben gemeinsam die Kinder- und Hausmärchen heraus.
2. Er komponierte neun Sinfonien.
3. Er reiste nach Italien.
4. Sie drehte viele Filme.
5. Er spielte Klavier.
6. Er wohnte lange in Weimar.
7. Er wurde taub.
8. Sie lebte in Deutschland und Frankreich.
9. Er studierte Jura.
10. Sie arbeitete in der Atomforschung.

Romy Schneider

Johann Wolfgang Goethe

Ludwig van Beethoven

Lise Meitner

Brüder Grimm

10 Herr Klein erzählt. Ergänze.

[fing ... an • studierte • zog • begannen • besuchte • verliebte • wurde • kam •
lernte ... kennen • verbrachten • machte • promovierten]

Ich _____ im Jahr 1956 in Freiburg geboren.

Ich _____ das Einstein-Gymnasium.

Im Jahr 1975 _____ ich das Abitur.

Dann _____ ich nach Mainz.

Dort _____ ich _____

Germanistik zu studieren.

Im Jahr 1978 _____ ich Birgit _____.

Ich _____ mich sofort in sie.

Sie _____ auch Germanistik.

Seitdem _____ wir viel Zeit zusammen.

Im Jahr 1982 _____ wir.

Dann _____ wir, an einer Privatschule zu unterrichten.

Drei Jahre später _____ unsere Tochter Susanne zur Welt.



Herr Klein

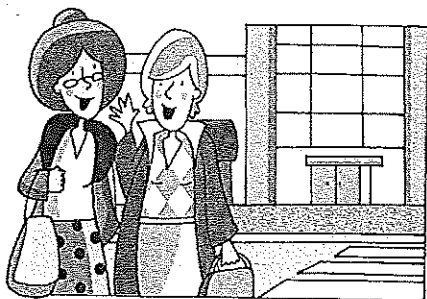
5 11 Zur Kontrolle: Hör zu und lies mit.

12 Ergänze die Verben im Präteritum.

1. Sisi _____ in einem Schloss am Starnberger See. (wohnen)
2. Sisi _____ ihre Kindheit in Bayern. (verbringen)
3. Franz _____ von einer schönen Prinzessin. (träumen)
4. Sisi und Franz _____ sich zum ersten Mal in Bad Ischl. (treffen)
5. Sisi und Franz _____ sich auf den ersten Blick. (verlieben)
6. Sisi und Franz _____ ein Jahr später in Wien. (heiraten)
7. Am Hof _____ es zu Streitereien zwischen Sisi und Franz' Mutter. (kommen)
8. Sisi _____ endlich einen Kronprinzen zur Welt. (bringen)
9. Sisi _____ viel Sport und _____ streng Diät. (treiben, halten)
10. Sisi _____ in Genf spazieren. (gehen)
11. Ein Anarchist _____ Sisi in Genf. (töten)

13 Sieh die Bilder an und ergänze das passende Verb im Präteritum.

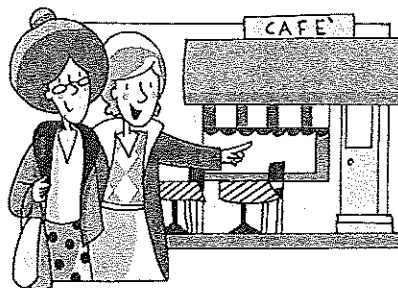
spazieren gehen • begrüßen • treffen • erzählen • kommen • fahren •
verabschieden • bestellen • beschließen • einsteigen



Frau Bauer _____ in der Stadt

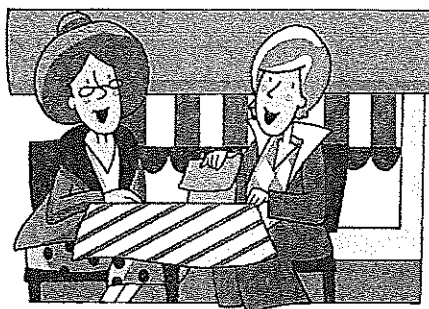
_____, als sie Frau Fischer

_____.



Sie _____ sich herzlich und

_____ etwas trinken zu gehen.



Frau Bauer und Frau Fischer _____

von ihrer Arbeit und ihren Familien.



Als der Kellner _____,

_____ sie zwei Tassen Kaffee.



Dann _____ sie sich

voneinander.



Frau Bauer _____ in den Bus

_____ und _____ nach Hause.

14 Ergänze „als“ oder „wenn“.

1. _____ gestern das Fußballspiel im Fernsehen begann, war ich noch nicht mit den Hausaufgaben fertig.
2. _____ wir im Sommer gemeinsam in den Urlaub fuhren, hatten wir immer Streit mit den Eltern.
3. _____ Thorsten einmal in Berlin war, besuchte er das Pergamon-Museum.
4. _____ Tina in Stuttgart ist, fühlt sie sich glücklich.
5. _____ ich im November nach München flog, regnete es stark.

15 Beantworte die Fragen. Achte dabei auf die Zeitformen.

1. Wann hattest du Angst? Immer wenn ich allein zu Hause war, hatte ich Angst.
2. Wann hattest du Bauchschmerzen? Immer wenn ich

3. Wann ärgerte sich dein Vater? Immer wenn ich

5. Wann bekamst du gute Noten? Immer wenn ich

16 Als oder wenn? Ergänze.

1. _____ ich geboren wurde, lebte meine Urgroßmutter noch.
2. _____ Justus 6 Jahre alt war, bekam er sein erstes Fahrrad.
3. Lara weinte immer, _____ sie schlechte Noten bekam.
4. _____ Onkel Georg nach München fuhr, besuchte er immer seine Nichte.
5. Gizem steht immer früh auf, _____ sie eine Reise macht.
6. _____ wir letztes Jahr in Paris waren, gingen wir in den Louvre.
7. _____ die Schule im Sommer zu Ende ist, verreisen die Schüler.
8. _____ ich klein war, wollte ich nicht in den Kindergarten gehen.
9. _____ ich Hausaufgaben mache, höre ich immer Musik.

19 Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. Zuerst lese ich Zeitung, dann fange ich zu arbeiten an.

Nachdem ich Zeitung gelesen habe, fange ich zu arbeiten an.

2. Zuerst lerne ich Französisch, dann fahre ich nach Frankreich.

Nachdem ich

3. Zuerst spricht die Polizei mit dem Räuber, dann lässt der Räuber die Geiseln frei.

Nachdem die Polizei

4. Zuerst spreche ich mit Professor Müller, dann gehe ich zum Schuldirektor.

Nachdem ich

5. Zuerst ruft Daniel Nele an, dann lädt er sie ins Kino ein.

Nachdem Daniel

6. Zuerst kaufe ich ein Fahrrad, dann mache ich eine Fahrradtour.

Nachdem ich

20 Schreibe Sätze mit *bevor*.

1. Mein Vater schenkt mir ein Auto. Ich muss zuerst den Führerschein machen.

Bevor mein Vater mir ein Auto schenkt, muss ich den Führerschein machen.

2. Ich beginne Biologie zu studieren. Ich muss zuerst das Abitur machen.

Bevor ich

3. Ich fahre nach Deutschland. Ich will zuerst Deutsch lernen.

Bevor ich

4. Ich darf ausgehen. Ich muss zuerst meine Hausaufgaben machen.

Bevor ich

5. Anna fliegt nach Paris. Anna reserviert zuerst ein Hotel in Paris.

Bevor Anna

6. Die Schüler schreiben eine Klassenarbeit. Die Schüler lernen zuerst fleißig.

Bevor die Schüler

7. Ich fange mit den Hausaufgaben an. Ich sehe zuerst eine halbe Stunde fern.

Bevor ich

8. Ich gehe zum Arzt. Ich rufe zuerst an und mache einen Termin aus.

Bevor ich

21 Schreibe Sätze im Präteritum.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. als / passieren / der Unfall /
sein / ich / im Büro | 2. als / klein / sein / ich / ich /
immer / wollen / spielen |
| 3. ich / zurückkommen / von der Schule /
immer wenn / treffen / Karin / ich | 4. haben / immer wenn / ich / Geburtstag /
geben / ich / eine Party |
| 5. drei Monate / nachdem / Mario / sein /
in Deutschland / er / Deutsch / sprechen / gut | 6. als / auf dem Mond / der erste Mensch /
landen / sein / 10 Jahre alt / mein Onkel |
| 7. nachdem / anrufen / Anna / Timo /
bekommen / eine Einladung | 8. Anna / als / Timo / einen Kuss /
sehen / geben / sie / ihm |

Als der Unfall passierte, war ich im Büro.

6

22 Ein Student in Wien. Hör zu und ergänze die Informationen.

Name:

Herkunft:

Seit wann in Wien:

Wie lange in Wien:

Warum in Wien:

Eindrücke:

Sehenswürdigkeiten:

Spezialitäten:

Souvenirs:

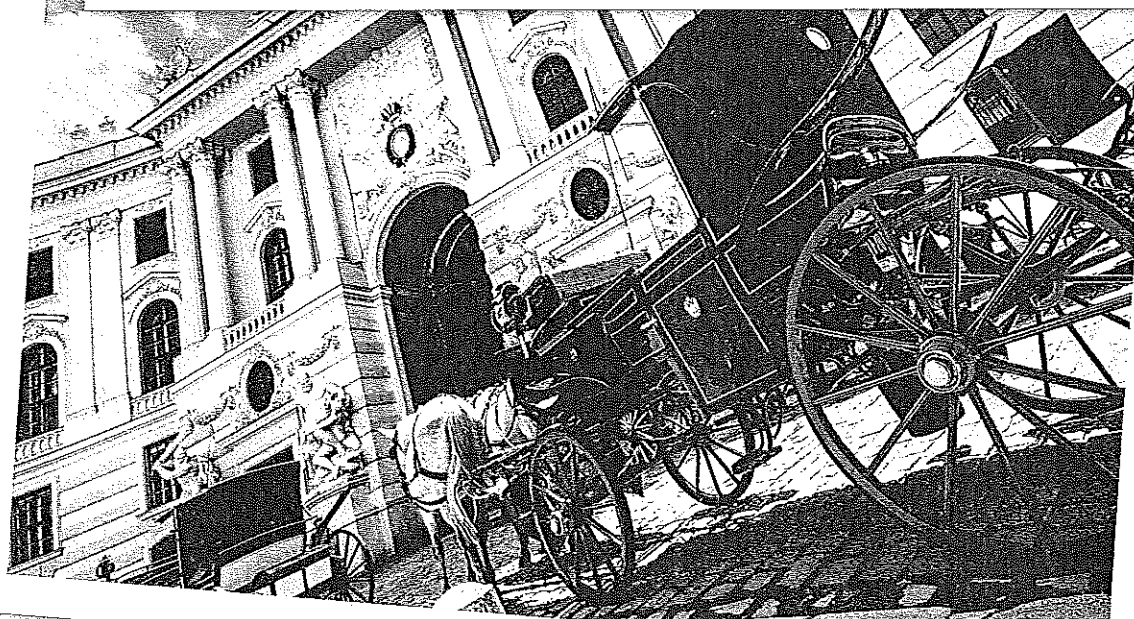


- 23 Du bist mit deiner Familie im Urlaub in Wien. Schreib einem Freund/ einer Freundin eine Postkarte und erzähle von deinem Urlaub. Die Stichworte helfen dir.

Übernachtung?
Sehenswürdigkeit?
Souvenirs?
Essen?

Liebe(r) ...

Viele Grüße aus Wien. Ich bin mit meiner
Familie hier ...

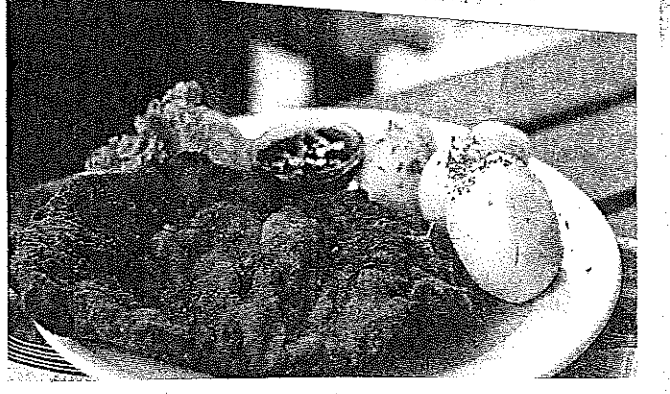


Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

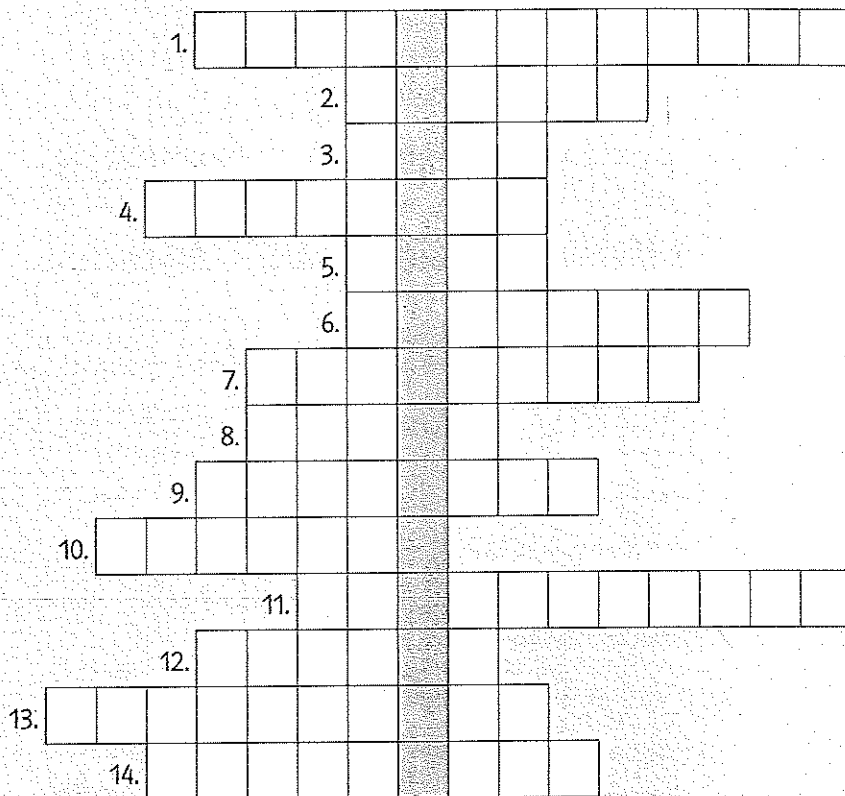
- a** Berühmte Persönlichkeiten aus Österreich. Notiere drei Sätze.



- b** Welche Spezialitäten und Souvenirs aus Österreich kennst du? Notiere.



C Lies die Erklärungen und ergänze die Wörter. Das Lösungswort ist eine kulinarische Spezialität. Wer findet zuerst das Lösungswort?



Lösungswort:

1. ein Geschäft mit besonderen Lebensmitteln
2. eine berühmte österreichische Torte
3. die Hauptstadt Österreichs
4. Man ist unzufrieden, weil jemand etwas hat, das man selbst gerne hätte.
5. die Erdkugel
6. etwas Neues kreieren
7. etwas Neues beginnt
8. Man sagt: Es war Liebe auf den ersten ...
9. eine Lebensphase
10. eine musikalische Komposition
11. jemandem eine Aufgabe geben
12. der berühmteste österreichische Komponist
13. Man kann dort Kuchen essen und Kaffee trinken.
14. zum Abschluss oder zur Perfektion bringen



Εξάσκηση στη Γραμματική

Παρατατικός - *Präteritum*

a Ταξινόμησε τα ρήματα στην κατάλληλη στήλη.

[wir fanden · er ging · sie heiratete · ich brachte · sie wohnten · du verstandest ·
ihr kamt ... mit · wir kannten · ich sah]

Παρατατικός		
ομαλά ρήματα	ανώμαλα ρήματα	μεικτά ρήματα
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

b Πώς σχηματίζεται ο Παρατατικός σε κάθε περίπτωση;

- | | |
|------------------|----------------------------|
| → ομαλά ρήματα | → θέμα του ρήματος + _____ |
| → ανώμαλα ρήματα | → αλλαγή του θέματος |
| → μεικτά ρήματα | → αλλαγή του _____ + _____ |



c Κλίνει τα ρήματα στον Παρατατικό και συμπλήρωσε τον κανόνα.

	ομαλά ρήματα wohnen	ανώμαλα ρήματα gehen	μεικτά ρήματα kennen
ich	wohn_____	ging	kann_____
du	wohn_____	ging_____	kann_____
er, es, sie	wohn_____	ging	kann_____
wir	wohn_____	ging_____	kann_____
ihr	wohn_____	ging_____	kann_____
Sie, sie	wohn_____	ging_____	kann_____

Το _____ και το _____ πρόσωπο του ενικού αριθμού είναι _____.

Δευτερεύουσες χρονικές προτάσεις με **als** και με **wenn**

a Διάβασε τις προτάσεις και συμπλήρωσε τον πίνακα.

Als ich in Deutschland **lebte**, ging ich oft in den Zoo.
Wenn ich nach Deutschland fahre, bleibe ich bei Freunden.
(Immer / jedesmal) wenn ich Zeit hatte, besuchte ich meine Oma.



	παρόν	παρελθόν
μία φορά	_____	_____
επανάληψη	wenn	_____

Προσοχή!

Η επανάληψη στο **παρόν** ή στο **παρελθόν** εκφράζεται καλύτερα με **immer wenn / jedesmal wenn**.

b Συμπλήρωσε **als** ή **wenn**.

- _____ Tina in Stuttgart ist, fühlt sie sich glücklich.
- _____ wir im Sommer gemeinsam in den Urlaub fahren, hatten wir immer Streit mit den Eltern.
- _____ Willi einmal in Berlin war, besuchte er das Pergamon-Museum.
- _____ gestern das Fußballspiel im Fernsehen begann, war ich noch nicht mit den Hausaufgaben fertig.
- _____ ich im November nach München flog, regnete es stark.

Δευτερεύουσες χρονικές προτάσεις με **nachdem** και με **bevor**

Οι δευτερεύουσες χρονικές προτάσεις με **nachdem**, **bevor** και **sobald** εκφράζουν μία **χρονική απόκλιση**, δηλαδή η πράξη της κύριας πρότασης **δεν γίνεται ταυτόχρονα** με την πράξη της δευτερεύουσας πρότασης.

a **nachdem**

Διάβασε τις προτάσεις και συμπλήρωσε τον πίνακα.



Nachdem wir einen Monat in Wien **verbracht hatten**, **kehrten** wir nach Athen **zurück**.

(δευτερεύουσα χρονική πρόταση)
nachdem + _____

(κύρια πρόταση) **Präteritum**

Nachdem ich mein Studium in Tübingen **beendet habe**, **kehre** ich nach Athen **zurück**.

(δευτερεύουσα χρονική πρόταση)
nachdem + _____

(κύρια πρόταση) **Präsens**

Η **πράξη** της δευτερεύουσας χρονικής πρότασης συμβαίνει **πριν / μετά** από την πράξη της κύριας πρότασης.

bevor

Διάβασε την πρόταση. Διατύπωσε μετά τον κανόνα.

Bevor ich nach Hause fahre, treffe ich meine Freunde im Café.

Η **πράξη** της δευτερεύουσας χρονικής πρότασης συμβαίνει **πριν / μετά** από την πράξη της κύριας πρότασης.

b Σχημάτισε προτάσεις με το **nachdem** και το **bevor**.

1. nachdem / Ruth aus Salzburg zurückkommen (Plusquamperfekt) / ihre Koffer / sie auspacken müssen.

2. bevor / die Schüler das Museum besuchen / eine Stadtrundfahrt / sie machen.

Lektion 24

Die Welt von morgen

1 Was passt zusammen?

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| 1. Ozonloch | länger leben |
| 2. Heilmittel gegen AIDS | machen |
| 3. in wenigen Stunden nach Sydney | entdecken |
| 4. 1-Liter-Auto | bauen |
| 5. Urlaub auf dem Mond | größer sein |
| 6. genmanipulierte Lebensmittel | wichtiger als Erdöl sein |
| 7. Menschen | reisen |
| 8. Trinkwasser | essen |

2 Benutze den Wortschatz aus Übung 1 und schreibe Sätze.

In Zukunft wird das Ozonloch noch größer sein.

3 Ergänze und schreibe je einen Satz.

werden

ich

du

er, es, sie

wir

ihr

sie, Sie

werdet

Ihr werdet bald gut Deutsch sprechen.

4 Was wird im Jahr 2025 passieren? Bilde Sätze.

Im Jahr 2025	werde	mein Bruder	reich sein
		ich	verheiratet sein.
		meine Eltern	drei Kinder haben.
	wird	mein Freund Felix	als ... arbeiten.
		meine Freundin Sibel	in Berlin wohnen.
	werden	alle meine Lehrerinnen und Lehrer	Rentner sein.
			auf einer Insel leben.
			perfekt Deutsch sprechen.

Im Jahr 2025 wird meine Freundin Sibel in Berlin wohnen.

5 Ergänze das Verb werden.

- Ellen _____ im Jahr 2025 verheiratet sein.
- Was _____ du nach der Schule machen?
- Ich _____ vielleicht Jura studieren.
- Wir _____ im Sommer nach Spanien fahren und viel Spaß haben.
- Mit Gen-Food _____ man den Hunger in der Welt besiegen.
- In Zukunft _____ die Menschen auf dem Mond leben.
- Nadja und Steffi _____ eine große Party geben und viele Leute einladen.
- Die Schüler und Schülerinnen _____ nur mit Software lernen.
- Was _____ ihr am Wochenende machen?

6 Schreibe Vermutungen. Verwende dabei werden + Infinitiv.

1. Karin ist nicht in der Schule. (krank sein)

Sie wird krank sein.

2. Die Meiers machen dieses Jahr keinen Urlaub. (finanzielle Probleme haben)

3. Clara mag Fremdsprachen. (Dolmetscherin werden)

4. Tina kommt nicht zur Party. (keine Lust haben)

5. Dirk geht es nicht gut. (Grippe haben)

6. Veronika isst so wenig. (eine Diät machen)

7 Beantworte die Fragen.

1. Kaufst du morgen das Geschenk? Ja, ich
werde es morgen kaufen.

2. Gibst du morgen eine Party? _____

3. Rufst du morgen die Oma an? _____

4. Triffst du morgen Markus? _____

5. Fahren die Meiers morgen nach Italien? _____

6. Kommen deine Freunde morgen an? _____

8 Was glaubst du? Beantworte die Fragen wie im Beispiel.

1. Werden die Menschen in Zukunft glücklicher sein?

Ich glaube (nicht), dass die Menschen in Zukunft glücklicher sein werden.

2. Wird Martina nach dem Abitur Medizin studieren?

Ich glaube (nicht), dass

3. Werden wir in Zukunft in einer friedlichen Welt leben?

Ich glaube (nicht), dass

4. Wird es in Zukunft keine Kriege mehr geben?

Ich glaube (nicht), dass

5. Wird Tobias in New York leben?

Ich glaube (nicht), dass

6. Werden wir in Zukunft nur genmanipulierte Lebensmittel essen?

Ich glaube (nicht), dass

7. Wird in Zukunft jeder Schüler und jede Schülerin einen Laptop haben?

Ich glaube (nicht), dass

8. Werden die Meiers nach Italien fahren?

Ich glaube (nicht), dass

9 Verbinde die Sätze mit *weil*.

1. Der Flug nach Sydney wird nur zwei Stunden dauern. Es wird Superjets geben.

Der Flug nach Sydney wird nur zwei Stunden dauern, weil es Superjets
geben wird.

2. Man wird das 1-Liter-Auto nicht bauen. Ölkonzerne werden das Projekt bekämpfen.

3. Der Wasserverbrauch wird steigen. Immer mehr Menschen werden auf der Erde wohnen.

4. Daria wird in New York leben. Sie wird mit einem Amerikaner verheiratet sein.

5. Die Umwelt wird weniger verschmutzt sein. Man wird Hybridautos bauen.

6. Es wird weniger Autos geben. Wir werden alle mit dem Fahrrad fahren.

7

10

Zukunftsangst: Zwei Interviews.**Wer sagt was? Hör zu und kreuze an.**

Stefanie



Oliver

Ich habe Angst vor Terroranschlägen.

Ich habe Angst vor Arbeitslosigkeit.

Ich habe Angst vor unheilbaren Krankheiten.

Ich habe Angst vor finanziellen Problemen.

Ich habe Angst, Verwandte und Freunde zu verlieren.

Ich habe Angst, an einer schlimmen Krankheit zu sterben.

Ich habe Angst, dass ich meine Ziele nicht erreiche.

11

Umweltschutz. Kombiniere und schreibe Sätze.

1. Altpapier

schützen

Bei uns wird Altpapier gesammelt.

2. Müll

benutzen

3. Umwelt

nicht auf Stand-by lassen

4. Wasser

sammeln

5. Licht

zur Sammelstelle bringen

6. Recyclingpapier

sparen

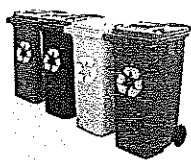
7. leere Batterien

trennen

8. Fernseher und PC

ausschalten

12 Schreib die Sätze im Passiv.



1. Man trennt den Müll.

Der Müll wird getrennt.

2. Man verwendet aufladbare Batterien.

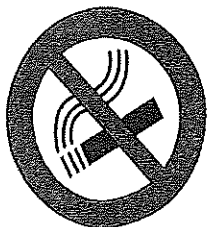
3. Man benutzt beim Einkaufen eine Stofftasche.

4. Man kauft öfter Getränke in Pfandflaschen.

5. Man bevorzugt immer mehr Bioprodukte.

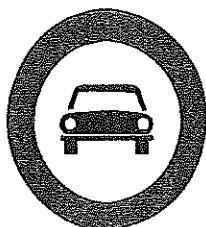
13 Vom Aktiv zum Passiv. Schreibe Sätze.

1



Hier wird nicht geraucht.

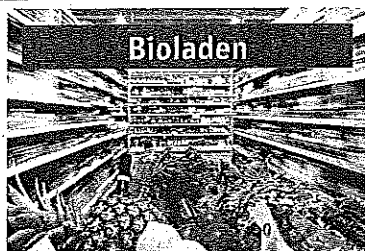
2



3



4



5

Frühstück
bis 10.00 Uhr

14 Bilde Sätze wie im Beispiel.

1. Bus nehmen → Auto fahren

*Ich nehme den Bus, statt mit dem
Auto zu fahren.*

2. Müll trennen → alles in denselben Eimer werfen

3. Altpapier sammeln → Papier in den Mülleimer werfen

4. abends den Fernseher ganz ausschalten →
Stand-by-Funktion benutzen

5. Kaugummi in den Mülleimer werfen → auf den Boden werfen

6. schnell duschen → eine halbe Stunde unter der
Dusche bleiben

15 Bilde Sätze wie im Beispiel.

1. sich nicht zur Schule fahren lassen → zu Fuß gehen

Ich lasse mich nicht zur Schule fahren. Stattdessen gehe ich zu Fuß.

2. die Heizung nicht voll aufdrehen → umweltbewusst heizen

3. nicht zu viel Papier benutzen → sparsam mit Papier umgehen

4. keine Plastiktüten kaufen → mit einer Stofftasche einkaufen gehen

5. leere Batterien nicht wegwerfen → Batterien zur Sammelstelle bringen

6. den PC nicht auf Stand-by lassen → den PC ganz ausschalten

7. an der Ampel den Motor nicht laufen lassen → den Motor abschalten

16 Verbinde die Sätze mit *statt ... zu*.

1. Der Direktor schickt nicht seinen Assistenten. Er kommt persönlich.

Statt seinen Assistenten zu schicken, kommt der Direktor persönlich.

2. Ich gebe keine Geburtstagsparty. Ich gehe mit meiner Freundin ins Restaurant.

3. Der Schüler analysiert nicht das Gedicht von Goethe. Er liest einen Krimi.

4. Lena sieht nicht fern. Sie chattet mit ihrer Freundin.






5. Ich simse nicht gern. Ich rufe lieber meine Freundin an.

6. Ich lerne heute nicht. Ich gehe mit meinen Freunden Fußball spielen.

7. Ich schenke dem Opa keine Zigarren. Ich schenke ihm ein Buch.

8. Wir fahren dieses Jahr nicht ans Meer. Wir fahren ins Gebirge.

- 17 Du hast im Internet folgende Anzeige gefunden und bist von der Idee begeistert, mit anderen Leuten etwas für die Umwelt zu tun. Lies zuerst den Text.

 www.umwelt-club.at	   
UMWELT AKTIONEN – WIR BRAUCHEN DICH!	
<p>Freiwillige gesucht!</p> <p>Der Umwelt-Club sucht für die laufenden Kampagnen freiwillige, unbezahlte HelferInnen. Egal, ob du lieber Unterschriften sammelst, Transparente malst oder bei einer Straßenaktion mitmachen willst.</p> <p>Du kannst uns helfen, unsere Botschaften hör- und sichtbar zu machen. Gemeinsam können wir viel bewegen. Worauf wartest du noch? Schreib uns eine E-Mail. Wir freuen uns.</p> <p>Umwelt Club Österreich</p>	

Schreib eine E-Mail und gehe dabei auf folgende Punkte ein:

*Du bist an der Arbeit interessiert.
Du bist ein umweltbewusster Typ
und willst dich für die Umwelt engagieren.
Deine Erfahrungen mit freiwilliger Arbeit?
Wie viel Zeit hast du?*

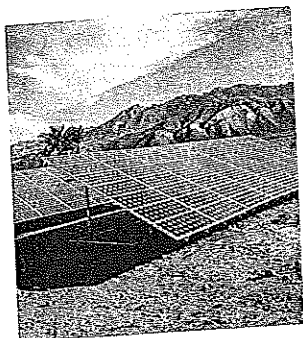
Hallo!

Ich habe eure Anzeige im Internet gelesen und bin total begeistert. _____

Also, ich freue mich darauf etwas für die Umwelt zu tun.

Viele Grüße

18 Richtig oder falsch? Lies die Texte und kreuze an.



Die Sonne strahlt eine große Hitze aus und produziert dabei viel Energie. Sie würde ausreichen, um die ganze Erde mit Energie zu versorgen. Das Schöne daran ist, dass Solarenergie sauber ist! Kohle, Benzin oder Öl belasten stattdessen die Umwelt.

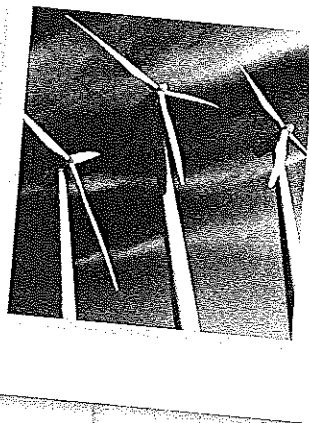
Aber wie kann man Sonnenstrahlen in Energie umwandeln? Vielleicht hast du schon mal auf einem Dach dunkle Glasflächen gesehen. Das sind Sonnenkollektoren. Durch die Sonne wird so Wasser erhitzt und man kann heiß duschen oder heizen. Solaranlagen funktionieren also ganz ohne schädliche Abgase.

Schon immer haben Menschen die Kraft des Windes genutzt.

Vor 100 Jahren gab es in Europa über 200.000 Windmühlen. Man hat sie benutzt, um Getreide zu mahlen und um Wasser aus dem Boden zu holen.

Da in Norddeutschland fast immer Wind weht, ist er dort eine sehr gute Energiequelle.

Deshalb sieht man viele Windräder: Das sind riesige Säulen mit Windmühlenflügeln. Die Mühe lohnt sich: In Norddeutschland wird ein Viertel des Energiebedarfs mit diesen Windenergieanlagen gedeckt.



1. Die Sonne ist eine potentielle Energiequelle.
2. Man kann Sonnenenergie nicht in elektrische Energie umwandeln.
3. Solaranlagen produzieren schädliche Abgase.
4. Es gibt heute in Europa ca. 200.000 Windmühlen.
5. Es gibt in Norddeutschland viele Windräder.
6. Windräder werden benutzt, um Getreide zu mahlen.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19 Suche in den Texten aus Übung 18 die passenden Wörter.

1. Kohle, Benzin und Öl _____ die Umwelt, während Sonnenenergie _____ ist.
2. Mit Sonnenkollektoren kann man Sonnenstrahlen in Energie _____.
3. In Norddeutschland _____ fast immer der Wind. Es gibt also viele _____.
4. In Norddeutschland wird ein Viertel des Energiebedarfs mit _____ gedeckt.

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Notiere zusammengesetzte Wörter. Welche sind positiv (+), welche negativ (-)?

die Umwelt [der Schutz • die Verschmutzung • freundlich • die Partei •
~~die Belastung~~ • schädlich • die Ministerin • die Politik • die Bewegung]

Nomen mit Artikel

Adjektive

die Umweltbelastung (-)

b Buchstabenreihe: Wie viele Nomen sind hier versteckt? Markiere.

MJRADDHRPFANDJHTQASTNVERSCHMUTZUNGNPOSASOLARWEDKUOZONAGUMWELTDB
 JMANLAGEVERMUSSTENERGALOCHDERFLASCHEKLOMENLUFTMANIPULEMULWIND

c Welche Wörter passen? Setze die Nomen aus b zusammen und notiere sie mit Artikel.

1. erzeugt Energie mit Hilfe der Sonne: die
2. beschädigte Schicht in der oberen Atmosphäre: _____
3. eine Alternative zu Einwegflaschen: _____
4. umweltfreundliche Kraftanlage, mit der man Strom gewinnt: _____
5. schadet den Menschen und der Umwelt: _____

Εξάσκηση στη Γραμματική

Το ρήμα **werden**

Διάβασε τις προτάσεις με το ρήμα **werden**. Συμπλήρωσε τον πίνακα.

[μετοχή • βοηθητικό • κύριο • βοηθητικό • παθητική • απαρέμφατο]

Wenn ich groß bin, werde ich Arzt.	werden (γίνομαι) = _____ ρήμα
Meine Eltern werden am Sonntag zu Besuch kommen .	werden (_____ ρήμα) + _____ = Futur I
Bei uns zu Hause wird der Müll getrennt .	werden (_____ ρήμα) + _____ Παρακειμένου = _____ φωνή

Futur I – Μέλλοντας



a Διάβασε τα παραπάνω παραδείγματα.

Μια μελλοντική ενέργεια ή μία μελλοντική πράξη μπορεί να εκφραστεί στα Γερμανικά ως εξής:

→ **Präsens** (Ενεστώτας): Ich **komme** sicher am Wochenende.

→ **Futur I** (Μέλλοντας): Nächstes Jahr **werde** ich in die USA **fliegen**.

b Πότε χρησιμοποιείται ο Ενεστώτας και πότε ο Μέλλοντας;

Präsens (Ενεστώτας) → _____ μέλλον + χρονικός προσδιορισμός
(ειδικά όταν είμαστε σίγουροι για κάτι)

Futur I (Μέλλοντας) → _____ μέλλον

c Γράψε τις προτάσεις στον Μέλλοντα (Futur I).

1. In Zukunft klonst du nicht nur Schafe.

2. Bald besiedeln die Menschen das Weltall.

Passiv - Παθητική φωνή

- a** Διάβασε τις προτάσεις. Ποιες μετατροπές γίνονται από την ενεργητική στην παθητική φωνή; Συμπλήρωσε τον κανόνα.



ενεργητική φωνή →

Menschen essen genmanipulierte Lebensmittel. →

Genmanipulierte Lebensmittel werden von Menschen gegessen.

παθητική φωνή

- Το υποκείμενο της ενεργητικής πρότασης γίνεται _____ αίτιο στην πρόταση σε παθητική φωνή.
- Το αντικείμενο σε Αιτιατική της ενεργητικής πρότασης γίνεται _____ στην πρόταση σε παθητική φωνή.

Προσοχή!

Μόνο το αντικείμενο σε Αιτιατική της ενεργητικής πρότασης μετατρέπεται σε υποκείμενο στην πρόταση σε παθητική φωνή.

Τα αντικείμενα σε Δοτική δεν αλλάζουν κατά τη μετατροπή της ενεργητικής πρότασης σε παθητική.

Tina hilft ihrer Mutter. Ihrer Mutter wird von Tina geholfen.

Τα εμπρόθετα αντικείμενα δεν αλλάζουν κατά τη μετατροπή της ενεργητικής πρότασης σε παθητική.

Wir achten auf die Zeit. Es wird auf die Zeit geachtet.

Εξάσκηση στη Γραμματική



b Γράψε τις προτάσεις στην παθητική φωνή.
Μπορείς να μετατρέψεις και τις τρεις προτάσεις;

1. Man trennt den Müll.

2. Immer mehr Schüler kaufen Hefte aus Recycling-Papier.

3. Wir gehen zu Hause sparsam mit Wasser um.

c Γράψε τις προτάσεις στην ενεργητική φωνή.

1. Altpapier wird von uns getrennt gesammelt.

2. Jeden Morgen wird von unseren Kindern das Frühstück vorbereitet.

d Γράψε τις προτάσεις στην παθητική φωνή.
Μπορείς να παραλείψεις το ποιητικό αίτιο.

1. Der Dieb stiehlt dem Mann den Pass.

2. Die Lehrerin antwortet dem Schüler.

3. Meine Mutter erfüllt mir nicht jeden Wunsch.

4. Wir hoffen auf gutes Wetter.

Προτάσεις με:

(an)statt ... zu, (an)statt dass ... και με stattdessen

a Πώς μεταφράζονται οι αντιθετικοί σύνδεσμοι;

(an)statt zu ... = _____

(an)statt dass ... = _____

stattdessen = _____



b Διάβασε τις προτάσεις. Τι παρατηρείς;

(An)statt dass Tom zu Hause hilft, muss ich das immer machen.

Το υποκείμενο της κύριας πρότασης είναι _____ από το υποκείμενο της δευτερεύουσας πρότασης.

(An)statt zu Hause **zu** helfen, schläft Tom die ganze Zeit.

Το υποκείμενο της κύριας πρότασης είναι _____ με το υποκείμενο της δευτερεύουσας πρότασης.

Tom hilft zu Hause nicht. **Stattdessen** schläft er die ganze Zeit

Το **stattdessen** είναι όρος της πρότασης.

c Αναδιατύπωσε τις προτάσεις.

1. **Statt** seine Hausaufgaben **zu** machen, geht Rudi immer mit Freunden aus.

2. **Anstatt** gesund **zu** essen, isst er nur Hamburger.

Ich kann ...



Lesen

in einem Lebenslauf wichtige Informationen finden.

Mozarts Leben. Was ist richtig? Lies und kreuze an.



W. A. Mozart

Mozart kam am 27. Januar 1756 in Salzburg zur Welt. Im Jahr 1760, als Mozart erst vier Jahre alt war, erhielt er von seinem Vater den ersten Musikunterricht. Er begann Klavier und Violine zu spielen. Im Jahr 1762, als Mozart sechs war, gab er sein erstes Konzert. Er spielte in Wien vor Kaiserin Maria Theresia. Mozart heiratete im Jahr 1782 Constanze Weber.

- | | | | |
|-------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Geburtstag: | <input type="checkbox"/> 1769 | <input type="checkbox"/> 1782 | <input type="checkbox"/> 1756 |
| erster Musikunterricht: | <input type="checkbox"/> 1756 | <input type="checkbox"/> 1760 | <input type="checkbox"/> 1762 |
| erstes Konzert: | <input type="checkbox"/> 1760 | <input type="checkbox"/> 1782 | <input type="checkbox"/> 1762 |
| Hochzeit: | <input type="checkbox"/> 1782 | <input type="checkbox"/> 1762 | <input type="checkbox"/> 1760 |



Hören 8

einem Interview entnehmen, was Jugendliche für den Umweltschutz tun.

Was tut Lisa für den Umweltschutz? Hör zu und kreuze an.

- ☐ Regenwasser sammeln ☐ sehr lange duschen ☐ Pfandflaschen kaufen



An Gesprächen teilnehmen

über Umweltschutz sprechen.

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin über Umweltschutz. Was tust du für den Umweltschutz? Fragt und antwortet.



Zusammenhängend sprechen

über ein Ereignis aus der Vergangenheit sprechen.

Dein letzter Sommer. Berichte.

Wo? Mit wem? Wie lange? Was?



Schreiben

über einen Besuch in einer fremden Stadt berichten.

Eine Postkarte aus Salzburg. Schreib deiner Freundin / deinem Freund. Die Stichworte helfen dir.

Sehenswürdigkeiten?
Souvenirs?
Essen?

Lektion 25

Menschen rund um uns

1 Wie heißt das Gegenteil? Ordne zu.

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. konventionell | a alternativ |
| 2. elegant | b kalt |
| 3. extrovertiert | c gründlich |
| 4. dynamisch | d unkonventionell |
| 5. konservativ | e altmodisch |
| 6. ordentlich | f autoritär |
| 7. kreativ | g introvertiert |
| 8. sensibel | h fantasielos |
| 9. tolerant | i faul |
| 10. oberflächlich | j unordentlich |

2 Schreibe Minidialoge.

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Ist Till alternativ? | Ja, <u>er ist ein alternativer Typ.</u> |
| 2. Ist Sebastian zielstrebig? | Ja, _____ Mann. |
| 3. Ist Sören aggressiv? | Ja, _____ Junge. |
| 4. Ist Ramona unkonventionell? | Ja, _____ Mädchen. |
| 5. Ist Sylvia sensibel? | Ja, _____ Frau. |
| 6. Ist Jessica gut aussehend? | Ja, _____ Mädchen. |
| 7. Ist Frau Beck tolerant? | Ja, _____ Person. |
| 8. Sind deine Freunde nett? | Ja, _____ Leute. |

3 Was für Typen sind deine Verwandten? Schreibe Sätze.

1. Was für ein Typ ist dein Vater? _____
2. Was für eine Person ist deine Mutter? _____
3. Was für ein Junge ist dein Bruder? _____
4. Was für ein Mädchen ist deine Schwester? _____
5. Was für eine Frau ist deine Tante? _____
6. Was für ein Mann ist dein Onkel? _____

4 Schreibe 6 Sätze.

Ein	launisch	Lehrer/in	ist	oft	langweilig.
	nett	Freund/in		selten	(un)interessant.
	schön	Junge		manchmal	doof.
	arrogant	Mädchen		immer	lustig.
	sportlich	Mann		meistens	intelligent.
Eine	aggressiv	Frau	sind		(un)sympathisch.
	autoritär	Kind			extrovertiert.
	energisch	Freunde			kreativ.
	oberflächlich	Menschen			fantasielos.
	ordentlich	Kollegen			dynamisch.

Ein launischer Junge ist selten sympathisch.

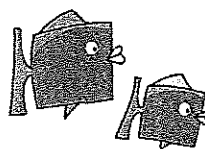
5 Welches Sternzeichen bist du? Was für ein Typ bist du?
Und der Rest deiner Familie?



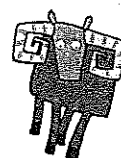
(22. Dez. - 20. Jan.)
autoritär
launisch



(21. Jan. - 19. Feb.)
kontaktfreudig
extrovertiert



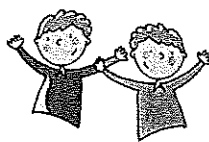
(20. Feb. - 20. März)
sensibel
schüchtern



(21. März - 20. Apr.)
tolerant
ruhig



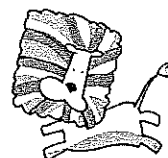
(21. Apr. - 21. Mai)
aktiv
sportlich



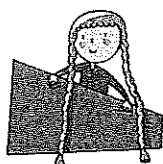
(22. Mai - 21. Juni)
kontaktfreudig
humorvoll



(22. Juni - 23. Juli)
konservativ
unsicher



(24. Juli - 23. Aug.)
autoritär
charmant



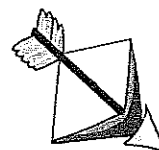
(24. Aug. - 23. Sept.)
pünktlich
sensibel



(24. Sept. - 23. Okt.)
energisch
geduldig



(24. Okt. - 22. Nov.)
ehrgeizig
introvertiert



(23. Nov. - 21. Dez.)
sportlich
dynamisch

Ich bin Krebs und ich bin ein konservativer Typ.

Mein Vater ist _____ und er ist ein _____ Mann.

Meine Mutter ist _____ und sie ist eine _____ Frau.

Meiner Schwester ist _____ und sie ist ein _____ Mädchen.

Mein Bruder ist _____ und er ist ein _____ Junge.

Mein Opa ist _____ und er ist ein _____ Typ.

6 Was gehört wohin? Sortiere die Kleidungsstücke.

der Anzug • das Kostüm • das Polo Hemd • die Tennisschuhe • das Abendkleid • der Bikini •
der Rock • die Stiefel • das Hemd • das Sweatshirt • der Badeanzug • der Pyjama • die Hose •
der Trainingsanzug • der Anorak • das Nachthemd • die Bluse • die Bademode • der Pullover

Damenbekleidung:	
Herrenbekleidung:	
Sportbekleidung:	
Bademode:	
Nachtwäsche:	

7 Schreibe fünf Sätze.

Ich	trage ziehe	einen eine ein	schwarzen elegante schickes zerrissenes sportlichen modische bequeme extravaganten weiße	Bluse T-Shirt Pullover Stiefel Minirock Mantel Hose Top Freizeitschuhe	an
-----	----------------	----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Ich trage einen sportlichen Pullover.

8 Immer die passende Kleidung. Beantworte die Fragen.

1. Was ziehst du an, wenn du in die Schule gehst?

Wenn ich in die Schule gehe, ziehe ich Jeans und ein dunkles Sweatshirt an.

2. Was ziehst du an, wenn du in die Disco gehst?

3. Was ziehst du an, wenn du in ein klassisches Konzert gehst?

4. Was ziehst du an, wenn du auf eine Party gehst?

5. Was ziehst du an, wenn du in die Turnhalle gehst?

6. Was ziehst du an, wenn du am Strand bist?

9

9 Was kosten die Kleidungsstücke? Hör zu und ergänze.

1. D _____ gewagt _____ Minirock kostet _____ Euro.

2. D _____ sportlich _____ Jacke kostet _____ Euro.

3. D _____ modisch _____ Stiefel kosten _____ Euro.

4. D _____ schick _____ Top kostet _____ Euro.

5. D _____ weiß _____ Hemd kostet _____ Euro.

6. D _____ schwarz _____ Anzug kostet _____ Euro.

7. D _____ elegant _____ Abendkleid kostet _____ Euro.

8. D _____ abgetragen _____ Jeans kosten _____ Euro.



10

10 Die neue Lehrerin ist ein bisschen altmodisch. Hör zu und ergänze.

- Ich denke, d_____ gelb_____ steht ihr überhaupt nicht.
- Ja, du hast Recht, und d_____ kariert_____ ist wirklich hässlich.
- Und hast du d_____ rosarot_____ gesehen? Unmöglich!
- Und schau mal d_____ altmodisch_____!
- Ich finde, sie sollte lieber eng_____, sportlich_____ und ein_____ bunt_____ anziehen. Meinst du nicht?
- Ja, doch!

11 Ergänze die Endungen.

1. Ich trage gern bequem_____ Freizeitschuhe.

2. Heute habe ich ein_____ blau_____ Pullover, ein_____ schwarz_____ Hose und weiß_____ Sportschuhe an.

3. ● Ich möchte ein_____ elegant_____ Anzug kaufen. Und du?
○ Ich brauche ein_____ schick_____ Abendkleid.

4. Gefällt dir d_____ gestreift_____ Rock?

5. Was gefällt dir besser? D_____ kariert_____ oder
d_____ gestreift_____ Jacke?

6. Was möchtest du kaufen? D_____ lang_____ oder
d_____ kurz_____ Rock?

7. Was nimmst du? D_____ blau_____ oder d_____ braun_____ Pullover?

8. Ich finde d_____ gestreift_____ Anzug da zu teuer.
D_____ gestreift_____ Anzug kostet 260 Euro.

12 Lies die Texte. Was ist richtig? Was ist falsch? Kreuze an.

Schauspielerisches Multi-Talent

Er sieht aus wie der Junge von nebenan: Ein lebenslustiger, blonder, mittelgroßer Mann mit Jeans und T-Shirt. Tatsächlich zählt **Matthias Schweighöfer** zu den bekanntesten deutschen Schauspielern. Für seine Arbeit wurde er schon mit vielen Filmpreisen ausgezeichnet. Er lässt sich schwer auf ein Genre festlegen, denn er

spielte schon die Hauptrollen in Literaturverfilmungen, in biografischen und in historischen Filmen, aber auch am Theater. In letzter Zeit ist er öfter in lustigen Beziehungskomödien zu sehen. Dort ist er nicht nur Hauptdarsteller, sondern auch Drehbuchautor, Produzent und Regisseur. Auf seiner Facebook-Seite hat der ehrgeizige Schauspieler inzwischen fast 2 Mio. (vor allem weibliche) Fans.



1. Matthias Schweighöfer trägt extravagante Kleidung.
2. In Deutschland ist Matthias Schweighöfer noch unbekannt.
3. Matthias Schweighöfer spielt in ganz verschiedenen Filmen.
4. Besonders Mädchen mögen seine Filme.
5. Matthias Schweighöfer hat mit Filmen Karriere gemacht.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Streit wegen Model-Show



Heidi Klum ist das berühmteste Model Deutschlands. Seit längerer Zeit hat sie eine eigene Sendung im Fernsehen. Sie heißt „Germanys next Topmodel“ und ist bei jungen Mädchen sehr beliebt. Die Show sucht nämlich Mädchen, die Model werden wollen.

Wenn man diese Show sieht, bekommt man den Eindruck: Es ist absolut wichtig, schön zu sein.

Politiker aber sagen: Junge Mädchen sehen oft die Risiken nicht. Denn Models sind

sehr dünn. Manche sind so dünn, weil sie nichts mehr essen. Die Folge: Sie werden magersüchtig. Das ist eine gefährliche Krankheit, die vor allem junge Mädchen haben. Politiker und Experten haben Angst, dass junge Mädchen, die Heidi Klums Show sehen, magersüchtig werden. Deswegen wollen sie, dass man die Show im Fernsehen nicht mehr sehen kann.

1. Heidi Klum möchte Model werden.
2. Heidi Klum moderiert die Sendung „Germanys next Topmodel“.
3. Die Sendung „Germanys next Topmodel“ ist nicht sehr populär.
4. Einige Politiker und Experten finden die Sendung nicht gut.
5. Einige Politiker und Experten wollen die Sendung verbieten.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Welches Adjektiv passt?

klein

schmal

groß

lang

blau

das Gesicht

die Haare

die Ohren

der Mund

die Nase

die Augen

kurz

dick

abstehend

oval

rund

ein ovales Gesicht,

14 Was passt zusammen? Ordne zu.



1. **Was für ein Typ** ist deine neue Freundin?
2. **Welchen Anzug** findest du besonders elegant?
3. **Welcher Junge** gefällt dir denn in der Schule?
4. **Was für einen Typen** mögen Mädchen?
5. **Welche Menschen** wollen vor allem Karriere machen?
- a. Mario. Er ist ein sensibler, sportlicher und witziger Typ.
- b. Einen romantischen Jungen finden sie besonders cool.
- c. Sie ist kreativ, spontan und lustig.
- d. Ich glaube, zielstrebige und ehrgeizige Leute.
- e. Den schwarzen natürlich.

15 *Welch ...? Was für ein ...? Schreibe die richtige Frage.*

1. Welches Mädchen möchtest du
kennen lernen?

Das hübsche Mädchen da.

2. Was für einen Charakter hat Sonja?

Sie hat einen starken Charakter.

3. _____

Die Deutschlehrerin.

4. _____

Ich suche einen humorvollen Partner.

5. _____

Die netten Jungen der Parallelklasse.

6. _____

Das schöne Mädchen da.

7. _____

Sie hat blonde, lange Haare.

8. _____

Der alternative Student.

9. _____

Lustige Personen mit Humor.

16 *Ergänze die richtigen Endungen, wo möglich.*

Ich ziehe an, was mir gefällt:
eng____ oder weit____ Hosen,
einen weit____ Pullover,
cool____ T-Shirts. Aber
besonders gern trage ich meine
abgetragenen____ Jeans. Ich
glaube, die stehen mir einfach
gut____.

Irene, 15

Für mich spielt Mode keine
groß____ Rolle. Ich trage sehr
gern bunt____ T-Shirts oder
bequem____ Sweatshirts. Na ja
und meine Hosen sind auch nicht
besonders modisch____. Was die
anderen denken, ist mir egal____.
Hauptsache ich finde meine
Kleidung gut____ und fühle mich
wohl.

Martha, 12

Ich kann wirklich nicht verstehen,
warum die heutig____ Jugend
Markenkleidung trägt. Sie meinen,
Markenkleider haben eine besser____
Qualität und sind besser geschnitten.
Quatsch. Ich würde keinen einzig____
Cent dafür ausgeben. Ich bleibe bei
meinen No-name Hosen, meinen
bequem____ Hemden und meinen
alt____ Turnschuhen.

Jochen, 17

17 Mit wem treffen sich die Leute? Bilde Sätze.



Der
Die
Das

gut aussehende
charmante
sportliche
erfolgreiche
schlanke
hübsche
humorvolle
emanzipierte

Top-Managerin
Bankdirektor
Nachbarin
Mädchen
Deutschlehrer
Mann

trifft sich

mit dem
mit der

emanzipierten
sportlichen
gut aussehenden
erfolgreichen
schlanken
hübschen
humorvollen
attraktiven

Mann.
Deutschlehrer.
Mädchen.
Nachbarin.
Bankdirektor.
Top-Managerin.

Der charmante Mann trifft sich mit der humorvollen Top-Managerin.

18 Ergänze die Endungen.

- _____ erfolgreich _____ Top-Manager geht mit d _____ charmant _____ Frau ins Theater.
- _____ sportlich _____ Junge trifft sich mit d _____ hübsch _____ Mädchen.
- _____ schön _____ Nachbarin passt gut zu d _____ gut aussehend _____ Bäcker.
- _____ extravagant _____ Musiklehrer passt gut zu d _____ emanzipiert _____ Mathelehrerin.
- _____ launisch _____ Studentin trifft sich mit d _____ introvertiert _____ Jungen.
- _____ wohlhabend _____ Frauen treffen sich mit d _____ prominent _____ Männern.
- _____ hübsch _____ Mädchen geht mit d _____ sympathisch _____ Klassenkameraden aus.
- _____ reich _____ Bankdirektor geht mit d _____ attraktiv _____ Ärztin in die Disco.

19 Antworte.

1. In was für einer Firma arbeitet Sebastian? (international)

Er arbeitet in einer internationalen Firma.

2. Mit was für einem Mädchen ist Sören zusammen? (alternativ, unkonventionell)

3. In was für einem Bauwagen wohnt Till? (komfortabel)

4. Mit was für einem Mann möchte Jessica ausgehen? (hübsch)

5. In was für einem Geschäft arbeitet Jessica? (exklusiv)

6. In was für einem Atelier malt Sylvia ihre Bilder? (romantisch)

7. Aus was für einer Familie stammt Ramona? (kinderreich)

8. Von was für einem Leben träumt Jessica? (bequem, luxuriös)

20 Bilde Sätze.

Ich brauche	die Freundschaft die Hilfe die Unterstützung die Liebe die Wärme die Geborgenheit	eines einer meines meiner meiner	süßen starken netten praktischen energischen lieben intelligenten sensiblen	Freundin Person. Vaters. Mannes. Frau. Eltern. Freunde. Familie. Bruders.

Ich brauche die Freundschaft einer sensiblen Person.

21 Lies den Text und beantworte dann die Fragen.

Punk ist nicht tot



Ende der 1970er Jahre kam die Punk-Bewegung von den britischen Inseln nach Deutschland. Viele junge Leute waren begeistert. Die „Null-Bock“-Haltung, das Aussehen, die aggressive Musik: all das war ein Angriff auf das triste, langweilige Leben der Eltern. Der Begriff Punk kommt aus dem Englischen und kann mit „Mist“, „verdorben“, „wertlos“ übersetzt werden. Punker verstanden sich im übertragenen Sinn als „Abfall der Gesellschaft“. Sie wollten schockieren, anders sein. „No Future – keine Zukunft“ gehörte damals zu ihren Lieblingssätzen. Ihre Musik war brutal und hart. Der Irokesenhaarschnitt war das Erkennungszeichen vieler Punks.

Die englische Punk-Band Sex-Pistols war die bekannteste Band der Punkmusik. In Deutschland wurden Bands wie „Einstürzende Neubauten“ und „Fehlfarben“ berühmt. In Düsseldorf begann ein Sänger mit Namen Campino seine Karriere. Bis heute tritt er mit der Punkband „Die Toten Hosen“ auf.

Die meisten Punkbands verschwanden dann aus den Hitlisten. Die Punkmusik wurde in den 1980er Jahren von der „Neuen Deutschen Welle“ abgelöst. Wütende Lieder wurden durch spaßige Texte ersetzt.

In jedem Modegeschäft bekommt man heute T-Shirts mit der Aufschrift „Anarchy“ und Nietengürtel: Der Punk ist wieder da – als Mode für jedermann.

Einer, der kein Mode-Punker ist, sondern auch heute noch ein Punker aus Überzeugung, ist Rudi. Mit 16 Jahren lief Rudi von zu Hause weg. Er wollte da raus. Sein Elternhaus war ihm zu klein geworden. Gemeinsam mit seinem Hund lebt er jetzt mit anderen Punks und vielen Hunden in einem baufälligen Haus in der Nähe von Köln.

Mit Freunden rumhängen, unabhängig und frei sein – so wollte er leben. Er ist gern auf der Straße. Rudi mag die Solidarität unter den Punks. „Wir teilen, was wir haben. Das Aussehen spielt keine Rolle. Wir haben uns und das reicht“.

1. Wo entstand die Punkbewegung?
2. Wann kam sie nach Deutschland?
3. Was sind die Merkmale der Punkbewegung?
4. Welche Punkbands hatten Anfang der 1980er Jahre großen Erfolg?
5. Welche deutsche Punkband ist heute immer noch erfolgreich?
6. Welche Musik ersetzte später die Punkmusik?
7. Welche Kleidungsstücke kennzeichnen das Aussehen eines Punks?
8. Wer ist Rudi? Wo und mit wem wohnt er?
9. Was gefällt Rudi an seinem Leben als Punker?

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Ergänze die Artikel und entscheide: Welches Wort passt nicht? Markiere.

1. der Pullover / _____ Hose / _____ Hemd / _____ Baseballkappe
2. _____ Kapuzenpulli / _____ Jeans / _____ T-Shirt / _____ Bluse
3. _____ Stiefel / _____ Turnschuh / _____ Stöckelschuh / _____ Handschuh
4. _____ Anzug / _____ Minirock / _____ Krawatte / _____ Kostüm
5. _____ Sandale / _____ Abendkleid / _____ Shorts / _____ Badehose
6. _____ Tattoo / _____ Piercing / _____ Ohrring / _____ Lippenstift

b Wie sind Menschen? Finde und notiere sechs Adjektive (senkrecht und waagerecht).

A	S	K	O	N	S	E	R	V	A	T	I	V	E
L	E	H	R	G	E	I	Z	I	G	Ö	M	S	G
H	N	H	J	A	H	R	O	W	Ä	S	P	I	A
G	S	E	G	O	Z	E	N	T	R	I	S	C	H
R	I	B	A	S	I	K	R	U	D	L	Z	U	V
O	B	E	R	F	L	Ä	C	H	L	I	C	H	H
P	E	Ü	V	E	F	J	S	B	A	M	I	G	P
E	L	E	B	E	N	S	L	U	S	T	I	G	Y

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

c Benutze die Adjektive aus Übung b und ergänze die Sätze.

1. Sven ist sehr fleißig, hat tolle Noten und möchte immer der Beste sein. Er ist sehr _____.
2. Kamilla würde sich gern mit Chantal anfreunden, doch Chantal denkt nur an sich und ihre Interessen. Das findet Kamilla sehr _____.
3. Frau Hofstetten kleidet sich zwar modern, aber von neuen Medien im Unterricht möchte sie gar nichts wissen, sie ist doch ziemlich _____.
4. Mit Tommi kann ich über alles reden, er versteht mich und berät mich immer sehr gut. Er ist wirklich sehr _____.
5. Mit Clemens ist keine längere Diskussion möglich. Er wechselt schnell das Thema, das ist mir zu _____.
6. Clara lacht oft und ist die meiste Zeit gut gelaunt. Mit ihr kann man immer etwas unternehmen. Meine Mutter sagt, sie ist ein so frohes und _____ Mädchen!

d Finde 15 Adjektive.

abgetragen • lebenslustig • alternativ • egozentrisch • zielstrebig • gewagt • schrecklich
 zerrissen • konventionell • oberflächlich • elegant • teuer • altmodisch • verrückt • eng

D	A	B	G	E	T	R	A	G	E	N	N	T	S	S	E	U	N
E	R	T	J	H	E	S	J	W	T	U	P	O	L	O	L	T	A
T	O	R	T	Z	P	S	T	D	F	R	G	U	E	R	E	G	Ö
D	F	G	U	Ü	Z	I	E	L	S	T	R	E	B	I	G	D	E
U	T	G	J	Ö	L	Z	R	S	K	G	U	Z	E	A	A	S	G
W	E	A	R	E	Z	O	B	D	V	B	N	H	N	Q	N	O	O
E	T	L	Ü	T	Z	P	A	O	E	U	T	E	S	P	T	R	Z
A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	G	Z	P	L	O	W	E	E
E	F	M	W	Q	I	T	E	F	T	V	Ü	D	U	U	W	K	N
G	R	O	F	Z	W	E	V	H	E	U	W	S	S	R	Q	N	T
E	T	D	D	E	Q	R	W	N	A	O	J	K	T	E	U	E	R
W	J	I	B	R	F	W	O	V	Y	P	H	P	I	R	L	E	I
A	O	S	O	R	U	Q	D	E	Z	O	E	N	G	P	M	O	S
G	K	C	Ö	I	J	A	H	O	J	S	A	D	E	D	G	P	C
T	L	H	S	S	L	S	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H
W	R	G	H	S	K	U	W	E	H	B	N	M	E	R	Ü	F	G
T	F	O	H	E	F	V	E	R	R	Ü	C	K	T	S	E	W	Q
G	E	W	Q	N	S	F	J	U	T	E	R	F	V	O	L	E	T
E	R	T	I	T	K	O	N	V	E	N	T	I	O	N	E	L	L
B	H	O	B	E	R	F	L	Ä	C	H	L	I	C	H	W	O	P

Εξάσκηση στη Γραμματική

Κλίσεις επιθέτων



a Συμπλήρωσε τον πίνακα.

τύπος κλίσης	άρθρα			καταλήξεις
με οριστικό άρθρο	→ der - die - das / die → dieser - diese - dieses / diese → jeder - jede - jedes / alle → ... → ...			N: der -e N/A: die -e N/A: das -e όλες οι άλλες πτώσεις: - ____
με αόριστο άρθρο	→ ein - eine - ein / --- → kein - keine - kein / keine → Possessivartikel			N: ein -er N/A: eine -e N/A: ein -es όλες οι άλλες πτώσεις: - ____
χωρίς άρθρο	N: -er A: -en D: -em G: -en	N: -e A: -e D: -er G: -er	N: -es A: -es D: -em G: -en	N: -e A: -e D: -en G: -er

b Συμπλήρωσε τη σωστή κατάληξη.

1. Alternativ ____ Typen finde ich sehr egozentrisch.
2. Mein Vater wollte als jung ____ Mann eine Weltreise machen.
3. Wir leben in einer brutal ____ Konsumgesellschaft.
4. Die abgetragen ____ Hose von Martha sieht super aus.
5. Viele klein ____ Kinder haben nachts groß ____ Angst.

Η ερωτηματική λέξη **welcher - welche - welches / welche**
και η ερώτηση **was für ein - eine - ein / was für?**

Σχημάτισε τις ερωτήσεις και διατύπωσε τον κανόνα.

1. _____?

Er trägt **eine** gepunktete Krawatte.

2. _____?

Die gepunktete Krawatte von Willi finde ich romantisch.



welcher - welche - welches / welche

Χρησιμοποιείται, όταν ρωτάμε για κάτι _____.

Η απάντηση δίνεται με οριστικό _____.

Η ερωτηματική λέξη **welcher - welche - welches / welche** έχει τις ίδιες καταλήξεις με το _____ άρθρο.

was für ein - eine - ein / was für

Χρησιμοποιείται, όταν θέλουμε να μάθουμε, πώς είναι κάτι.

Η ερωτηματική λέξη **was für ein - eine - ein / was für** κλίνεται σαν το _____ άρθρο.

Lektion 26

Gefühle, Emotionen, Träume

1 Wie geht der Satz weiter?

1. Martin und Lisa haben sich in der Schule ...
2. Zwischen ihnen war es aber keine ...
3. Auf einer Party hat es ...
4. Am Anfang waren beide ...
5. Am Anfang saßen sie stundenlang ...
6. Dann hat es nicht mehr so gut ...
7. Lisa ist in den Pausen nicht mehr zu Martin ...
8. Lisa ist in den Pausen bei ihrer Freundin ...
9. Martin findet alles ...
10. Martin braucht ...

- a geklappt.
- b sehr komisch.
- c gefunkt.
- d geblieben.
- e kennen gelernt.
- f Liebe auf den ersten Blick.
- g so glücklich.
- h Hilfe und Tipps.
- i gegangen.
- j Händchen haltend.

2 Lies den Text im Kursbuch noch einmal. Ergänze dann.

[anderem • kenne • Gute • geben • hängen • sieht ... aus • sein • sprechen •
rauskommen • interessieren • sein]

Es ist schwer, dir Tipps zu _____, da ich deine Freundin nicht _____.

Wenn ich du wäre, würde ich mit ihr über das Problem _____.

Und wenn etwas Schlechtes _____ würde, dann solltest du den Kopf nicht
_____ lassen.

Ich will jetzt nicht der Pessimist _____, aber für mich _____

es so _____, als ob sie sich nicht mehr für dich _____ würde.

Könnte es _____, dass sie hinter jemand _____ her ist?

Wünsche dir alles _____!

3 Ratschläge. Schreibe Sätze.

1. Soll ich Lisa anrufen? An deiner Stelle würde ich sie anrufen.
2. Soll ich Lisa eine SMS schicken? _____
3. Soll ich mit Lisa sprechen? _____
4. Soll ich Lisa eine E-Mail schreiben? _____

4 Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. Ich bin traurig. (glücklich) Wenn ich nicht traurig wäre, wäre ich glücklich!
2. Ich bin arm. (reich) _____
3. Er ist intelligent. (dumm) _____
4. Er ist autoritär. (tolerant) _____
5. Sie ist optimistisch. (pessimistisch) _____
6. Sie ist fleißig. (faul) _____

5 Ergänze die Tabelle.

	sollen	können	sein	werden
ich	<u>sollte</u>			
du		<u>könntest</u>	<u>wärest / wärest</u>	
er, es, sie		<u>könnte</u>		
wir				<u>würden</u>
ihr	<u>solltet</u>		<u>wäret / wäret</u>	
sie, Sie				<u>würden</u>

6 Forme die Sätze um.

1. Wenn ich Lisa sehe, bin ich glücklich.

Wenn ich Lisa sehen würde, wäre ich glücklich.

2. Wenn Lisa mich anruft, bin ich aufgeregt.

3. Wenn Lisa krank ist, besuche ich sie.

4. Wenn Lisa Probleme in der Schule hat, helfe ich ihr.

5. Wenn Lisa traurig ist, tröste ich sie.

6. Wenn Lisa Geburtstag hat, schenke ich ihr Blumen.

7 Ergänze die Tabelle.

	müssen	dürfen	wollen	haben
ich	müsste			hätte
du		dürftest		
er, es, sie			wollte	
wir				hätten
ihr		dürftet		
sie, Sie			wollten	

8 Was würdest du machen? Beantworte die Fragen.

1. Was würdest du machen, wenn du eine Million Euro hättest?

2. Was würdest du machen, wenn du mit der Schule fertig wärst?

3. Was würdest du machen, wenn du gut Deutsch sprechen könntest?

4. Was würdest du machen, wenn deine Eltern nicht zu Hause wären?

5. Was würdest du machen, wenn du schon Auto fahren dürftest?

9

Forum

annik

Hilfe!!

Ich bin in den Freund meiner besten Freundin verliebt! Und ich hab das Gefühl, dass er mich auch mag. Ist das „normal“?

Wer war schon mal in einer solchen Situation? Wer kann mir ein paar Ratschläge geben? Bitte so schnell wie möglich! Danke!!

Annika

Antworte Annika und gehe dabei auf folgende Punkte ein:

- Du warst schon in einer ähnlichen Situation.
- Annika sollte vielleicht mit ihren Eltern darüber sprechen.
- Annika sollte für einige Zeit vermeiden, ihre beste Freundin zu treffen.
- Wichtig: nie einer Freundin den Freund wegnehmen!

Forum	
	Hallo Annika, _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____
	Ich hoffe, meine Tipps konnten dir weiterhelfen! Alles Gute!

10 Lies die Texte im Kursbuch noch einmal. Beantworte die Fragen und ergänze.

Was würde Anke Galanis machen, wenn sie mehr Zeit hätte?

Was müsste sie dann nicht mehr machen?



Anke Galanis



Chris

Wovon träumt Chris?

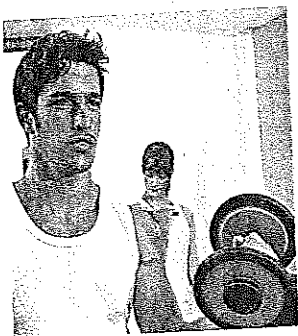
Wie wäre es, wenn Chris ein Popstar wäre?

Seit wann sitzt Claudia im Rollstuhl?

Was würde Claudia machen, wenn sie aufstehen könnte?



Claudia



Jan

Jan sagt: Es wäre schön, wenn ich ...

Ich wäre der glücklichste Mensch der Welt, wenn ich ...

11 Forme die Sätze um.

1. Es ist schön, wenn ich ins Finale komme.

Es wäre schön, wenn ich ins Finale kommen würde.

2. Es ist schön, wenn ich mit meinem Sohn spazieren gehe.

Es wäre schön, wenn

3. Es ist schön, wenn ich an einer Expedition mit Messner teilnehme.

Es wäre schön, wenn

4. Es ist schön, wenn ich meinen Lieblingssänger treffe.

Es wäre schön, wenn

5. Es ist schön, wenn ich viel Zeit habe.

Es wäre schön, wenn

12 Forme die Sätze um und benutze den Konjunktiv II.

1. Ich komme nicht zu dir, weil ich krank bin.

Wenn ich nicht krank wäre, würde ich zu dir kommen.

2. Ich komme spät, weil ich kein Auto habe.

Wenn ich

3. Ich bleibe zu Hause, weil es regnet.

Wenn es

4. Ich gehe nicht spazieren, weil ich keine Lust habe.

Wenn ich

5. Ich rufe Timo an, weil ich mit ihm sprechen muss.

Wenn ich

6. Ich nehme an dem Wettbewerb nicht teil, weil ich so schüchtern bin.

Wenn ich

13 Die Talentshow. Ergänze.

[Traum • berühmt • Finale • Teilnehmer und Teilnehmerinnen • Plattenvertrag •
Bewerber und Bewerberinnen • Musikern]

Casting Sendungen sind das Sprungbrett für junge Menschen um _____ zu werden und bei den Zuschauern sehr beliebt. Über 10.000 _____ folgen der Einladung privater Fernsehsender und zeigen ihr Talent vor einer Jury. Diese Jury besteht zum Beispiel aus _____, Musikjournalisten oder Radiomoderatoren. Die Jury sucht die besten Bewerber und Bewerberinnen aus. In den folgenden Sendungen präsentieren sich die _____ vor der Jury und die schickt regelmäßig einige wieder nach Hause. Von Sendung zu Sendung müssen also Bewerber und Bewerberinnen gehen und ihr großer _____ vom Superstar platzt. Für diejenigen, die noch im Rennen sind, wird es immer schwieriger. Bis zum Schluss kämpfen die Besten um den Einzug ins _____. Im Finale präsentieren sie noch einmal ihr musikalisches Talent. Oft haben nun die Zuschauer zu Hause die Möglichkeit per Telefon über den Sieger abzustimmen. Der Sieger oder die Siegerin erhält einen _____ und die Chance ein Superstar zu werden.

14 Was würdest du machen, wenn du berühmt wärst? Schreibe Sätze.

[Autogramme für Fans schreiben • Konzerte vor 50.000 Fans geben • eine Limousine mit Chauffeur haben • teure Kleidung kaufen • ein riesiges Haus besitzen • viel Geld spenden •
eine Fußballmannschaft kaufen]

Wenn ich berühmt wäre,

11 15 Ein Gespräch zwischen Jürgen und Beate. Was ist richtig, was ist falsch? Hör zu und kreuze an.

- | | R | F |
|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Jürgen und Beate träumen von einem Leben, ohne finanzielle Sorgen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Wenn Jürgen reich wäre, würde er weiter arbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In seiner Freizeit spielt Jürgen gern Tennis und Golf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Jürgen und Beate haben sich ein Haus an der Riviera gekauft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Beate arbeitet als Lehrerin. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Beate würde gern zu Hause bleiben und nicht mehr arbeiten gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Jürgen und Beate haben drei Kinder. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Jürgen und Beate streiten sich oft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Wenn Jürgen und Beate reich wären, hätten sie keine Probleme mehr. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Schließlich fährt Jürgen mit dem Bus zum Tennisclub. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

16 Schreibe Sätze und verwende dabei den Konjunktiv II.

1. Ich bin nicht gekommen. Ich hatte keine Zeit.

Wenn ich Zeit gehabt hätte, wäre ich gekommen.

2. Ich habe nicht gewonnen. Ich habe nicht sehr gut gesungen.

3. Ich habe mit Martin Schluss gemacht. Ich habe mich mit ihm gestritten.

4. Ich bin zu Hause geblieben. Ich habe mich erkältet.

17 Schreibe Sätze.



ich, offen mit ihm darüber sprechen

er, mehr an mich denken

er, verständnisvoller sein

er, sich nicht verändern

Es wäre nicht so weit gekommen, wenn ich offen mit ihm darüber gesprochen hätte.

Es wäre nicht so weit gekommen, wenn

Es wäre nicht so weit gekommen, wenn

Es wäre nicht so weit gekommen, wenn

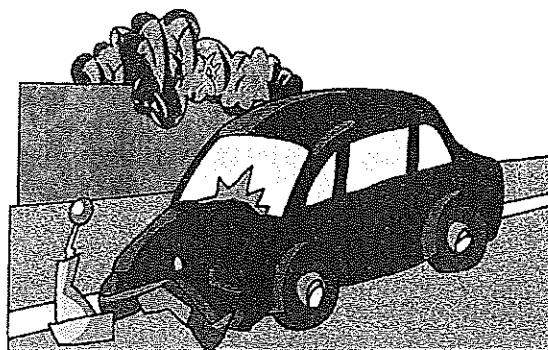
18 Schreibe Sätze.

[langsamer fahren • vorsichtiger sein • nicht mit dem Handy telefonieren •
nicht überholen • aufpassen]

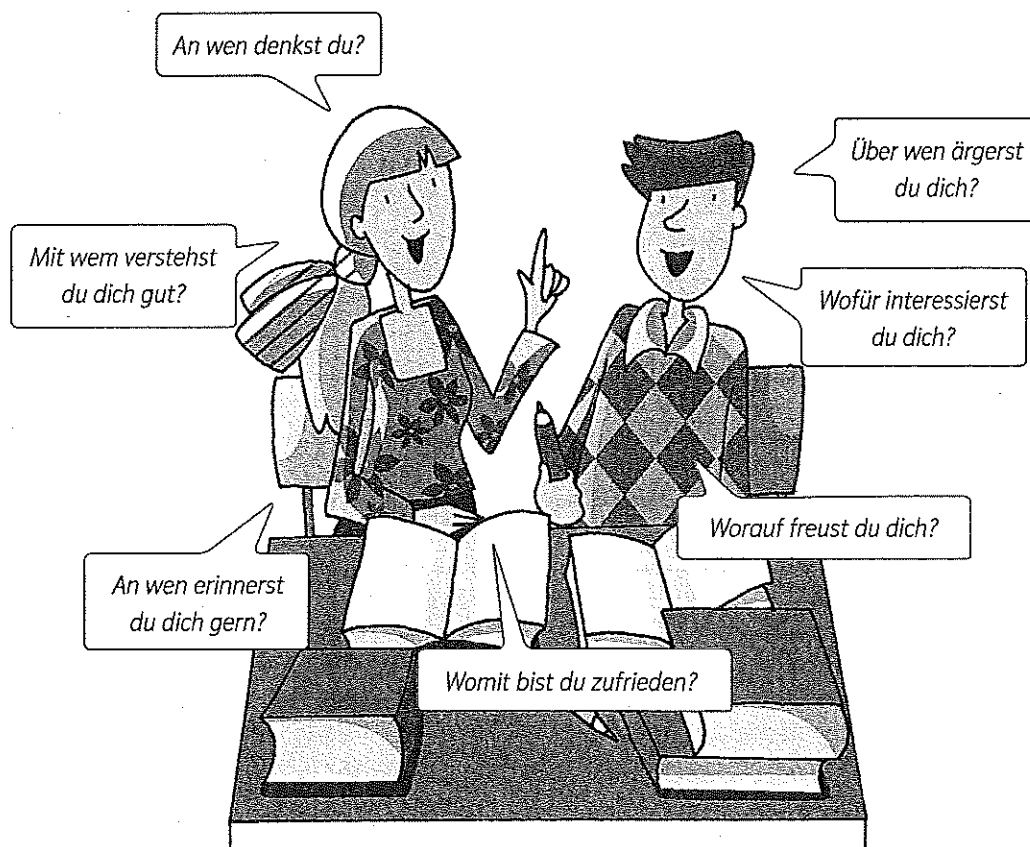
Der Unfall wäre nicht passiert,

wenn ich langsamer gefahren wäre.

Der Unfall



19 Arbeitet zu zweit. Fragt und antwortet.



20 Schreibe Fragen.

1. Von wem hast du geträumt?

Ich habe von meinem Freund geträumt.

2. Wovon träumst du?

Ich träume von einer Karriere als Musiker.

3. _____?

Ich warte auf den Bus.

4. _____?

Ich warte auf meine Freundin Eva.

5. _____?

Ich denke an Monika.

6. _____?

Ich denke an die Sommerferien.

7. _____?

Ich habe Angst vor dem Abitur.

8. _____?

Ich habe Angst vor dem Schuldirektor.

21 Was passt zusammen? Ordne zu.

Verb	Präposition	Kasus
sich erinnern		
denken	auf	
sich freuen	mit	
sich interessieren	an	Akkusativ
sich (gut) verstehen	um	
sprechen	für	
träumen	von	Dativ
sich ärgern	über	
anfangen		
teilnehmen		

22 Ergänze.

- Worüber ärgerst du dich? Über seine Verspätung? Ja, ich ärgere mich darüber.
- An wen denkst du? An Martin? Ja, ich denke an ihn.
- _____ verstehst du dich gut? Mit Andy? Ja, ich verstehe mich gut _____.
- _____ fangen wir heute an? Mit Literatur? Ja, wir fangen heute _____ an.
- _____ träumt Daniel? Von einer Karriere als Sänger? Ja, er träumt _____.
- _____ ärgerst du dich? Über den Mathelehrer? Ja, ich ärgere mich _____.
- _____ hast du dich verliebt? In Tina? Ja, ich habe mich _____ verliebt.
- _____ kümmerst du dich? Um den Opa? Ja, ich kümmere mich _____.

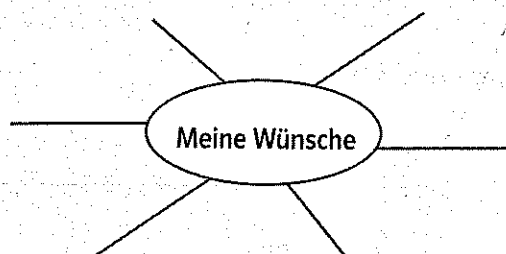
Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Drei Tipps gegen Liebeskummer. Notiere Sätze.

[Freunde • hören • laut Musik • Schokolade • treffen • essen]

Bei Liebeskummer solltest du

b Welche Wünsche hast du? Notiere.



c Die Geschichte einer Liebesbeziehung. Welche Reihenfolge findest du sinnvoll? Nummeriere die Wörter und schreibe, was passiert ist.

- | | |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> zurückerobern | <input type="checkbox"/> Liebeskummer haben |
| <input type="checkbox"/> viel gemeinsam unternehmen | <input checked="" type="checkbox"/> sich kennen lernen |
| <input type="checkbox"/> Schluss machen | <input type="checkbox"/> verzweifelt sein |
| <input type="checkbox"/> sich streiten | <input type="checkbox"/> funken |
| <input type="checkbox"/> sich verlieben | <input type="checkbox"/> eifersüchtig sein |

Vor etwa einem halben Jahr haben wir uns ...



Vor etwa einem halben Jahr haben wir uns ...

Εξάσκηση στη Γραμματική

Η έγκλιση **Konjunktiv II**

- a** Διάβασε τις προτάσεις. Τι εκφράζει η Οριστική; Τι εκφράζει η KII; Συμπλήρωσε τον κανόνα.

Martin **geht** am Samstag ins Kino.

Οριστική

Martin **würde** am Samstag ins Kino **gehen**, wenn er Zeit **hätte**.

Konjunktiv II

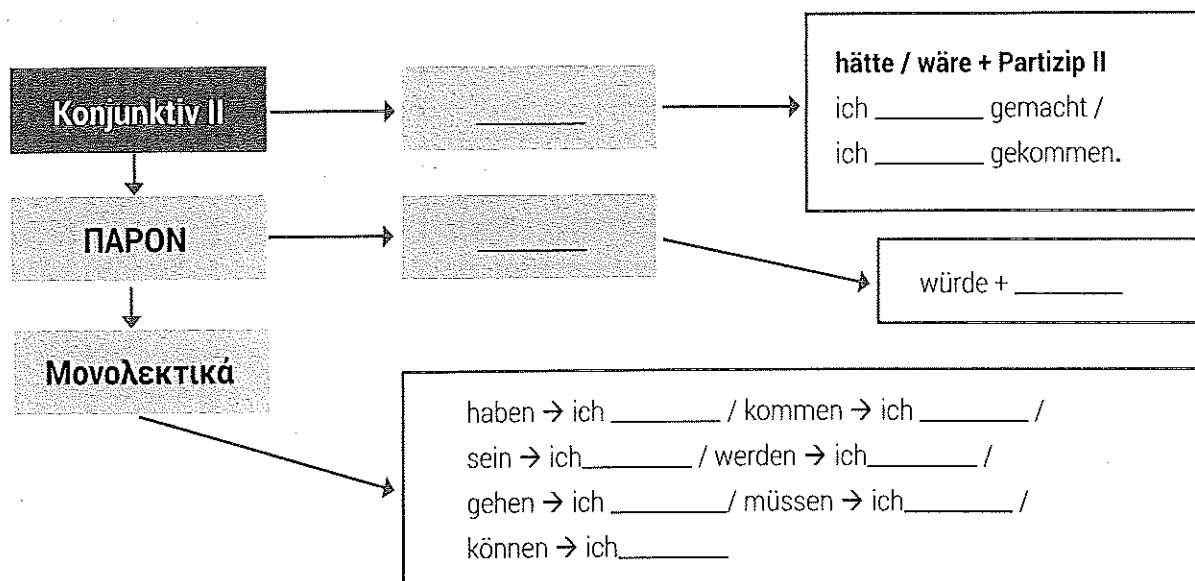
Η **Οριστική** εκφράζει κάτι το πραγματικό / υποθετικό,
ενώ η **Konjunktiv II** κάτι το πραγματικό / υποθετικό.



Η KII
δεν έχει
χρόνους!

- b** Πώς σχηματίζεται η Konjunktiv II; Συμπλήρωσε.

	Konjunktiv II		
	ΠΑΡΟΝ		ΠΑΡΕΛΘΟΝ
	σχηματίζεται μονολεκτικά	σχηματίζεται περιφραστικά	σχηματίζεται περιφραστικά
Hilfs- und Modalverben	X		X
starke Verben	X	X	X
schwache Verben		X	X



Εξάσκηση στη Γραμματική

C Τι εκφράζουν οι παρακάτω προτάσεις;

[ευγενική παράκληση • σύγκριση • επιθυμία • υπόθεση • συμβουλή]

1. Er tut so, als ob er Geld hätte. _____
2. Du solltest deine Mutter fragen. _____
3. Hätte ich doch mehr Freizeit! _____
4. Wenn ich mehr gelernt hätte, hätte ich eine bessere Note. _____
5. Ich hätte gern eine Portion Pommes. _____



d Συμπλήρωσε τον πίνακα.

Infinitiv	Gegenwart K II	Vergangenheit K II
malen	<i>ich würde malen</i>	<i>ich hätte gemalt</i>
treffen	_____	_____
gehen	_____	_____
sein	_____	_____
studieren	_____	_____
haben	_____	_____
werden	_____	_____
ankommen	_____	_____
mitreisen	_____	_____
sich verlieben	_____	_____
verkaufen	_____	_____

Ρήματα με Εμπρόθετο Αντικείμενο



a Διάβασε τις προτάσεις. Συμπλήρωσε τον πίνακα.

<p>Maria interessiert sich <u>für Kunst</u>.</p> <p>πράγμα / πρόσωπο</p> <p>ερώτηση:</p> <p>Wofür _____?</p>	<p>Maria interessiert sich <u>für Jens</u>.</p> <p>πράγμα / πρόσωπο</p> <p>ερώτηση:</p> <p>Für _____ interessiert sich Maria?</p>
<p>Πώς σχηματίζονται οι ερωτήσεις;</p> <p>Wo(r) + _____</p>	<p>Πώς σχηματίζονται οι ερωτήσεις;</p> <p>πρόθεση + ερωτηματική λέξη</p>

b Σχημάτισε τις ερωτήσεις.

- _____?
- _____?
- _____?
- _____?

Tina denkt **an ihre Mutter**.

Opa erinnert sich **an seine Kindheit**.

Sebastian träumt **von Lisa**.

Ich freue mich **auf die Ferien**.

c Απάντησε στις ερωτήσεις και συμπλήρωσε τον πίνακα.

- Ärgerst du dich **über deine schlechten Noten**? - Ja, ich ärgere mich **darüber**.
- Spricht Johann **über seine Freundin**? - Nein, er spricht nicht **über sie**.
- Hat sich Hans **für sein Studium** entschieden?
- Ja, _____?
- Erinnert sich Tante Lisa **an ihre Kindheit**?
- Nein, _____?

αναφορά σε **πράγμα**:

da(r) + _____

αναφορά σε **πρόσωπο**:

πρόθεση + _____ αντωνυμία

Ich kann ...



Lesen

Berichten über verschiedenen Menschen Informationen entnehmen.

Lies den Text. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuze an.

Till Kramer, 24, wohnt in Koblenz. Er wohnt in einem Bauwagen: 17 Quadratmeter, Küche, Arbeits- und Schlafzimmer. Er wohnt mit anderen Leuten auf einem Bauwagenplatz zusammen, mietfrei. Till will frei sein und so leben, wie er will. „Ich will mein Leben so gestalten, wie es mir gefällt. Jeden Tag von acht bis fünf Uhr in einem Büro oder einer Fabrik ... das ist kein Leben für mich!“

	R	F
Till hat eine 3-Zimmer Wohnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Till arbeitet jeden Tag in einem Büro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Hören 12

in Gesprächen Meinungen über andere Menschen verstehen.

Was sagt Christa über Till? Hör zu und kreuze an.

☐ Till lebt ein komfortables Leben. ☐ Christa braucht den Komfort ihrer Wohnung.



An Gesprächen teilnehmen

über meine Lieblingskleidung sprechen.

Sprich mit deinem Partner / deiner Partnerin. Welche Kleidung findest du gut? Fragt und antwortet.



Zusammenhängend sprechen

über eigene Wünsche sprechen.

Welche Wünsche hast du? Berichte.



Schreiben

anderen Ratschläge geben.

Dein Freund / deine Freundin hat Probleme in der Schule. Schreibe einen Brief und gib ihm / ihr einige Ratschläge. Was würdest du tun? Die Stichpunkte helfen dir.

- mit den Eltern sprechen
- mehr zu Hause lernen
- im Unterricht besser aufpassen

Lektion 27

Familienkonflikte

1 Ergänze die Sätze.

[Streit • Schuld • auskommen • sich ärgern • Verhältnis • Beziehung • Vertrauen •
sich streiten • sich interessieren • sprechen]

1. Ich _____ sehr gut mit meinen Eltern _____.
2. Mit meinen Eltern _____ ich über alles.
3. Ich habe leider kein gutes _____ zu meinem Vater.
4. Ich habe das Gefühl, dass ich an der Scheidung meiner Eltern _____ bin.
5. Wir _____ uns für Sport und Naturschutz.
6. Ich habe überhaupt keine _____ zu dem Freund meiner Mutter.
7. Hast du _____ zu deinen Eltern?
8. Gibt es manchmal _____ bei dir zu Hause?
9. Natürlich _____ wir uns manchmal. Das ist normal, finde ich.
10. Meine Eltern _____ sich, weil ich so unordentlich bin.

2 Schreibe Fragen.

1. Über wen habt ihr gesprochen? Wir haben über unseren Opa gesprochen.
2. _____? Sie ärgern sich über meine schlechten Noten.
3. _____? Ich interessiere mich für Politik.
4. _____? Ich verstehe mich gut mit meiner Oma.
5. _____? Sie kümmert sich um die kranke Oma.
6. _____? Wir streiten uns über das Programm.
7. _____? Die Schüler ärgern sich über den Schuldirektor.
8. _____? Ich unterhalte mich mit Frau Schulz.

3 Beantworte die Fragen.

1. Worüber sprichst du mit deinen Freunden? _____
2. Mit wem verstehst du dich am besten? _____
3. Worüber streitest du dich mit deinen Eltern? _____
4. Worüber ärgert sich deine Mutter? _____
5. Zu wem hast du Vertrauen? _____
6. Mit wem kommst du besser aus? _____
7. Wofür interessierst du dich? _____
8. An wen denkst du? _____

13 4 Wie ist das Verhältnis der Jugendlichen zu ihren Eltern? Hör zu und mach Notizen.



Stefan, 13 Jahre



Johanna, 14 Jahre



Susanne, 15 Jahre

Persönliche Lage

Verhältnis zur Mutter

Verhältnis zum Vater

**Verhältnis zu anderen
Leuten**

5 Beantworte die Fragen und benutze dabei das Verb lassen.

1. Erlaubt der Vater seiner Tochter, mit dem neuen Auto zu fahren?

Ja, er lässt sie mit dem neuen Auto fahren.

2. Erlauben dir deine Eltern, allein zu verreisen?

Nein,

3. Erlauben die Eltern ihren Kindern, lange aufzubleiben?

Ja,

4. Erlaubt dir deine Mutter, dass du bis Mittag schläfst?

Nein,

5. Erlaubt die Mutter den Kindern, allein im Park zu spielen?

Ja,

6. Erlaubt dir dein Vater, dass du rauchst?

Nein,

6 Beantworte die Fragen mit dem Verb lassen.

1. Räumst du selbst dein Zimmer auf? (meine Mutter)

Nein, ich lasse es von meiner Mutter aufräumen.

2. Deckst du selbst den Tisch? (mein Bruder)

3. Löst du selbst die Matheaufgabe? (mein Vater)

4. Schreibst du selbst die E-Mail? (meine Schwester)

5. Reparierst du selbst den PC? (der Fachmann)

6. Wäschst du selbst das Geschirr ab? (meine Schwester)

7 Lies den Text und beantworte die Fragen.

Wenn Eltern streiten

Wie reagieren Kinder bei Streitigkeiten zwischen den Eltern? Der Experte, Professor Sebastian Merk, Dozent für Psychologie an der Uni Konstanz, gibt darauf Antworten.

Wenn Eltern sich streiten, sollten sie nie unterschätzen, was ihre Kinder alles hören und mitbekommen. Bei Streitigkeiten zwischen den Eltern können die Kinder sehr sensibel reagieren. Kinder bekommen Angst, wenn es zwischen den Eltern zu einem lautstarken und heftigen Streit kommt. Sie verstehen einfach viele Dinge nicht, um die es bei den Streitigkeiten zwischen Erwachsenen geht. Und sie können nicht abschätzen, welche Folgen der Konflikt hat.

Kinder haben das Gefühl, dass sie sich für

ein Elternteil entscheiden müssen. Aber das können sie gar nicht. Denn sie lieben beide Eltern. Kleine Kinder bekommen Angst, größere Kinder fühlen sich hilflos, möchten sogar zwischen den Eltern vermitteln.

Kinder jeden Alters brauchen Geborgenheit und Sicherheit. Streiten die Eltern wiederholt, sind diese Bedürfnisse in Gefahr. Oft fürchten Kinder, dass sich ihre Eltern sogar trennen oder scheiden lassen. Darum ist es außerordentlich wichtig, nicht vor den Kindern zu streiten.

1. Wie reagieren die meisten Kinder, wenn sich ihre Eltern streiten?
2. Warum geraten Kinder oft in einen Konflikt, wenn sich ihre Eltern streiten?
3. Was brauchen Kinder jeden Alters unbedingt?
4. Wovor haben Kinder am meisten Angst, wenn sich ihre Eltern streiten?

8 Forme die Sätze um und verwende dabei die Form *je ... , desto*.

1. Meine Eltern sind verständnisvoll. Ich verstehe mich gut mit ihnen.

Je verständnisvoller meine Eltern sind, desto besser verstehe ich mich mit ihnen.

2. Meine Eltern sind streng. Wir kommen schlecht miteinander aus.

3. Wir sprechen viel miteinander. Wir lernen uns gut kennen.

4. Meine Mutter hat viel Zeit für mich. Ich liebe sie sehr.

5. Mein Vater arbeitet viel. Er hat wenig Zeit für mich.

6. Ich bin gut in der Schule. Meine Eltern sind zufrieden.

7. Ich bekomme viel Taschengeld. Ich gehe oft ins Kino.

8. Ich besuche oft meine Freundin. Sie ist nett zu mir.

9 Reflexive Verben: Wie lautet das entsprechende Verb?

1. das Interesse → sich interessieren
2. der Wunsch → _____
3. der Ärger → _____
4. die Trennung → _____
5. die Liebe → _____
6. der Streit → _____
7. die Freude → _____
8. die Verspätung → _____

10 mir oder mich? dir oder dich? Ergänze.

1. Ich wünsche _____ liberale Eltern.
2. Warum streitest du _____ immer mit deinem Bruder?
3. Mit wem hast du _____ verabredet?
4. Heute schaue ich _____ einen Film im Fernsehen an.
5. Ich ärgere _____ über meine Eltern.
6. Ich ziehe _____ elegant an und treffe _____ mit Tina.
7. Hast du _____ die Hände gewaschen?
8. Natürlich habe ich _____ die Hände gewaschen!
9. Womit beschäftigst du _____?

- 11** Du hast von Lukas folgende E-Mail bekommen.
 Antworte und gehe dabei
 auf die folgenden Punkte ein.

Liebe(r) _____,

ich habe erfahren, dass meine Lieblingsgruppe, die RoxBand, ein Konzert in der Stadthalle gibt, und zwar am Samstag um 21 Uhr.

Mein Vater war zunächst nicht so begeistert von der Vorstellung, dass ich allein hingeh. Seine erste Reaktion war: „Das kommt gar nicht in Frage!“ Aber dann hat sich meine Mutter eingemischt und einen Kompromiss gefunden: Wenn andere Leute mitkommen, dann ist mein Vater einverstanden. Hast du Lust? Ich habe schon Daniel und Tobias gefragt. Sie kommen auch mit. Die Eintrittskarte ist zwar ein bisschen teuer, 25 Euro, aber es lohnt sich bestimmt. Stell dir vor: Die RoxBand live!!

Gib mir Bescheid. Tschüss.

Lukas

- Du hast große Lust mitzukommen.
- Deine Eltern sind einverstanden.
- kleines Problem: dein Taschengeld reicht nicht und du musst Oma fragen.
- Deine Mutter holt euch nach dem Konzert ab.

- 12** Schreibe Sätze.

Die Mutter		die Schuhe	an		Bett.
Ich	legen	die Lampe	auf	den	Wand.
Die Schülerinnen	hängen	die Bücher	in		Bücherregal.
Der Opa	setzen	die Flasche	unter	die	Fenster.
Wir	stellen	uns	hinter		Tisch.
Die Reinigungskraft		den Teddy	vor		Kommode.
		den Pullover	über		Sofa.
		das Poster	neben	das	Schrank.
		sich	zwischen		Fernseher.

13 Schreibe Sätze.

Ich		an		Fenster.
Der Laptop		auf		Schreibtisch.
Meine Jacke		in	dem	Schrank.
Meine Schuhe	stehen	unter		Kommode.
Die Bücher	liegen	hinter	der	Bücherregal.
Der Teppich	sitzen	vor		Boden.
Der Teddy	hängen	über	den	Betten.
Der Fernseher		neben		Wand.
Das Bild		zwischen		Stehlampe.

Meine Jacke hängt in dem Schrank.

14 liegen oder legen? Ergänze.

- Der Teppich _____ unter dem Bett.
- Natalie _____ ihre Kleidung in den Schrank.
- Meine Schwester _____ auf dem Sofa und sieht fern.
- Die Sanitäter _____ den Verletzten auf die Trage.
- Der Direktor _____ die Zeitung auf den Schreibtisch.
- Wir _____ unsere Kamera auf das Regal.
- Auf dem Schreibtisch _____ schon viele Bücher.
- Auf der Straße _____ eine Brieftasche mit viel Geld.

15 Stehen oder stellen? Ergänze.

1. Soll ich den Tisch auf die Terrasse _____ ?
2. Der Lehrer _____ sich an die Tür und beobachtet die Schüler.
3. Emma _____ schon seit einer Viertelstunde unter der Dusche.
4. Das Auto _____ in der Garage.
5. Ich _____ mein Fahrrad in die Garage.
6. Der Kellner kommt und _____ die Flasche auf den Tisch.
7. Das Sofa _____ neben dem Fenster.
8. Kinder, kommt! Das Essen ist fertig und _____ schon auf dem Tisch.
9. Wohin soll ich den Schrank _____ ?
10. Ich _____ den neuen Sessel in die Mitte des Zimmers.

16 Sitzen oder setzen? Bilde Sätze.

Die Mutter		das Kind auf den Stuhl.
Wohin		wir uns? Auf die Terasse?
Erika		den ganzen Tag auf dem Sofa und tut nichts.
Ich	setzen	mich auf den Boden. Hier ist kein Platz mehr.
Am Abend		die ganze Familie vor dem Fernseher.
Max	sitzen	sich an den Schreibtisch und lernt.
Unsere Gäste		auf dem Sofa und trinken Kaffee.
Er		sich ins Auto und fährt zur Arbeit.
Der Hund		sitzt unter der Bank.

17 Wo? oder wohin? Kreuze an.

	Wo?	Wohin?
1. Das Bild hängt über dem Sofa.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Mantel hängt in der Garderobe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Vater hängt die Wäsche auf die Leine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Irina hängt das Plakat über ihr Bett.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. In der Pinakothek in München hängen schöne Bilder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das Handtuch hängt neben dem Waschbecken.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18 Wie heißt das Partizip? Kreuze an.

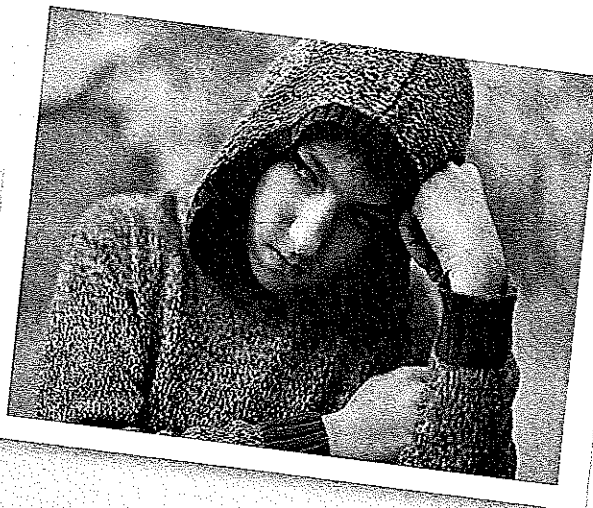
- | | | |
|-------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Wohin hast du den Tisch | <input type="checkbox"/> gestellt? | <input type="checkbox"/> gestanden? |
| 2. Ich habe mich auf das Sofa | <input type="checkbox"/> gesessen. | <input type="checkbox"/> gesetzt. |
| 3. Er hat die Flasche auf den Tisch | <input type="checkbox"/> gestanden. | <input type="checkbox"/> gestellt. |
| 4. Das Plakat hat bis heute hier | <input type="checkbox"/> gehängt. | <input type="checkbox"/> gehangen. |
| 5. Wohin hast du den Teppich | <input type="checkbox"/> gelegt? | <input type="checkbox"/> gelegen? |
| 6. Er hat am Schreibtisch | <input type="checkbox"/> gesetzt. | <input type="checkbox"/> gesessen. |
| 7. Frau Kohl hat die Wäsche auf die Leine | <input type="checkbox"/> gehängt. | <input type="checkbox"/> gehangen. |
| 8. Er hat sich auf den Boden | <input type="checkbox"/> gesessen. | <input type="checkbox"/> gesetzt. |
| 9. Ich habe das Auto in die Garage | <input type="checkbox"/> gestanden. | <input type="checkbox"/> gestellt. |
| 10. Im Kino hat Timo neben Laura | <input type="checkbox"/> gesetzt. | <input type="checkbox"/> gesessen. |

19 Lies den Text und beantworte die Fragen.

Zeugnisangst, was tun?

Ein Artikel der Schulpsychologin Britta Nowanski.

Wenn ein Schuljahr zu Ende geht, bekommen viele Kinder Angst: die Zeugnisvergabe steht kurz bevor. Dann stehen die schlechten Noten schwarz auf weiß. Viele Kinder trauen sich nicht nach Hause, weil sie das Schuljahr wiederholen müssen und ihren Eltern nie die Wahrheit über ihre schlechten Leistungen gesagt haben. Nun müssen sie mit dem Zeugnis nach Hause gehen. Aber warum haben so viele Kinder solche Angst vor ihren Eltern? Manche Eltern machen ihren Kindern Druck, verlangen gute Leistungen in der Schule. Und wenn das nicht klappt, gibt es Strafen für die Kinder. Besser wäre



es, wenn sich Eltern Zeit nehmen für ihre Kinder, sie beim Lernen unterstützen und ihnen Mut machen. Und wenn es trotzdem nicht klappt mit den guten Noten, brauchen Kinder Trost und Liebe. Natürlich ist eine „Ehrenrunde“ nicht so toll, aber gemeinsam können Eltern und Kinder das nächste Schuljahr angehen und kleine Erfolge feiern.

1. Wann bekommen die Schüler und Schülerinnen das Zeugnis?
2. Warum trauen sich viele Kinder am Zeugnistag nicht nach Hause zu gehen?
3. Im Text ist die Rede von einer „Ehrenrunde“. Was ist damit gemeint?
4. Wie sollten nach Meinung der Schulpsychologin die Eltern reagieren, wenn Kinder mit einem schlechten Zeugnis nach Hause kommen?

- 20** Du hast von deiner guten Freundin Marion folgenden Brief bekommen. Antworte ihr auf den Brief und schreibe ein bis zwei Sätze zu jedem Punkt. Bringe die Punkte in eine sinnvolle Reihenfolge.

Liebe(r) _____

entschuldige, dass ich dir schon lange nicht geschrieben habe, aber in letzter Zeit war es bei mir zu Hause nicht gerade ruhig ...

Du weißt, dass ich ein schwieriges Verhältnis zu meinem Vater habe. Er ist sehr streng und verbietet mir fast alles, während meine Freundinnen praktisch alles dürfen.

Aber jetzt ist es richtig schlimm geworden!! Gestern Abend durfte ich ausnahmsweise mit meinen Freundinnen weggehen. Bedingung: Ich musste um 23 Uhr zu Hause sein. Und was ist passiert? Ich habe leider den letzten Bus verpasst, musste also zu Fuß nach Hause und war eine halbe Stunde zu spät zu Hause. Mein Vater wartete schon auf mich in der Küche: Er hat geschimpft und gebrüllt. Die Folge: Hausarrest für zwei Wochen!!!

Ich kann wirklich nicht mehr. Was soll ich tun? Ich habe sogar daran gedacht, von zu Hause abzuhausen. Bitte, gib mir einen Rat!

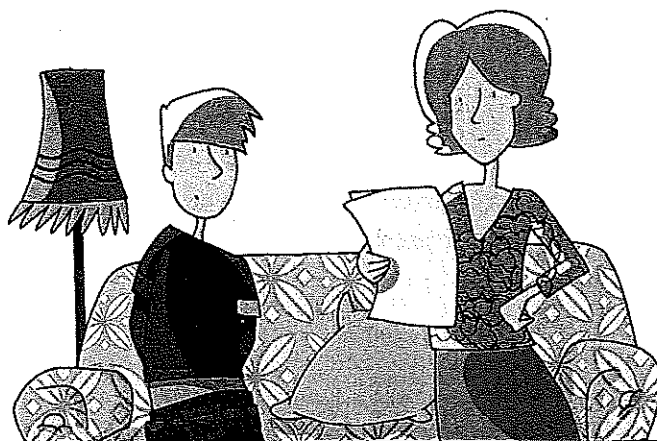
Grüße
deine Marion

- Rate Marion ab, von zu Hause wegzugehen.
- Tröste Marion und zeig Verständnis für ihre Situation.
- Gib Marion Tipps und Ratschläge.
- Sag Marion, du warst schon einmal in so einer Situation.

14

- 21** Na, wie war's in der Schule? Hör zu und beantworte dann die Fragen.

1. Welches Fach unterrichtet Herr Bauer?
2. Hat Julian eine gute Note in der Klassenarbeit bekommen?
3. Wie reagiert Julians Mutter?
4. Welche Note hat Julian in Englisch bekommen?
5. Was hat ihm der Englischlehrer gesagt?
6. Wo hat Julian die Sommerferien verbracht und warum?
7. Lobt die Mutter Julian für die gute Note in Englisch?



Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

a Worüber kann man mit wem streiten? Notiere.

mit den Eltern	mit den Freunden	mit den Lehrern

b Was lassen dich deine Eltern machen? Was darfst du nicht? Notiere.

Meine Eltern erlauben



Meine Eltern verbieten



c Nomen und Verben. Welches Verb passt nicht? Streiche durch.

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Privatsphäre: | haben / respektieren / verstehen |
| 2. Vertrauen: | haben / geben / aufbauen |
| 3. Streit: | machen / haben / provozieren |
| 4. eine Beziehung: | beenden / beginnen / verlieren |
| 5. das Zimmer: | aufräumen / ausmachen / streichen |
| 6. Taschengeld: | bekommen / ausgeben / nehmen |
| 7. Freiraum: | kritisieren / beanspruchen / lassen |
| 8. ein gutes Verhältnis: | sich wünschen / verbieten / haben |



Εξάσκηση στη Γραμματική

Το ρήμα **lassen**

Πώς μεταφράζονται οι προτάσεις; Διατύπωσε μετά τον κανόνα.

1. Lass mich in Ruhe!

→ Το ρήμα **lassen** σαν κανονικό ρήμα μεταφράζεται _____.

2. Meine Eltern lassen mich nicht ausgehen.

→ Το ρήμα **lassen** μεταφράζεται και _____ (μεταφορικά).

3. Jens lässt sich die Haare schneiden.

→ Το ρήμα **lassen** δείχνει πως κάποιος άλλος κάνει κάτι σε / για εμάς.

Αυτοπαθή ρήματα

a Διάβασε τις προτάσεις. Διατύπωσε μετά τον κανόνα.

Ruth **freut sich** auf die Ferien.

Interessierst du **dich** für Physik?



Τα αυτοπαθή ή μέσα ρήματα φανερώνουν πως μία ενέργεια φεύγει από ένα _____ και ξαναγυρίζει πάλι _____.

Γι' αυτό το λόγο η _____ αντωνυμία (du) βρίσκεται στο ίδιο πρόσωπο με την _____ αντωνυμία (dich).

b Κλίνε τα αυτοπαθή ρήματα.

	sich ärgern	sich etwas wünschen
ich	_____	_____ ein Fahrrad
du	_____	_____ einen Hund
er,sie,es	_____	_____
wir	_____	_____
ihr	_____	_____
Sie,sie	_____	_____

Συγκριτικές προτάσεις *je ... desto*

a Διάβασε τις προτάσεις. Συμπλήρωσε μετά τον κανόνα.



Je mehr ich lerne, ...

... **desto besser** schreibe ich im Test.

Je jünger die Eltern (sind), ...

... **desto moderner (ist)** die Erziehung.

je + επίθετο σε _____ βαθμό

desto + επίθετο σε _____ βαθμό

δευτερεύουσα πρόταση

κύρια πρόταση

ρήμα στην _____ θέση.

ρήμα στη _____ θέση.

b Ολοκλήρωσε τις προτάσεις.

- _____ netter _____ bist, desto freundlicher _____ (sein) die anderen zu dir.
- Je _____ (lang) _____ am Computer _____ (sitzen), _____ (asozial) _____ (werden) du.

Ρήματα με δίπτωτες προθέσεις

a Συμπλήρωσε τον πίνακα με ρήματα που δηλώνουν κίνηση και με ρήματα που δηλώνουν αποτέλεσμα μιας κίνησης.

in, an, auf, über, unter, neben, vor, hinter, zwischen	
+ ΑΙΤΙΑΤΙΚΗ κάποιος τοποθετεί κάτι κάπου	+ ΔΟΤΙΚΗ κάτι βρίσκεται κάπου
legen = _____	_____ = _____
_____ = _____	stehen = _____
(sich) setzen = _____	_____ = _____
_____ = _____	hängen = _____
stecken = _____	_____ = _____

b Συμπλήρωσε τα κενά με την κατάλληλη πρόθεση και το άρθρο.

- Die Mutter hängt die Jacke _____ Schrank. Die Jacke hängt _____ Schrank.
- Die Vase steht _____ Tisch. Martina hat die Vase _____ Tisch gestellt.
- Der Stecker steckt _____ Steckdose. Ich stecke den Stecker _____ Steckdose.

Lektion 28

Typisch Schweiz

1 Schreibe die Sätze im Passiv.

1. Die Schüler und Schülerinnen übersetzen den Text ins Deutsche.

Der Text wird von den Schülern und Schülerinnen ins Deutsche übersetzt.

2. Sieben Millionen Touristen besuchen jedes Jahr das Oktoberfest.

3. Viele deutsche Städte organisieren in der Adventszeit Weihnachtsmärkte.

4. Die Touristen kaufen viele Souvenirs.

5. Die Lehrerin fragt den Schüler ab.

6. Der Verein organisiert viele kulturelle Veranstaltungen.

7. Der Journalist schreibt einen Artikel über den Klimawandel.

2 Ergänze die Sätze wie im Beispiel.

1.

Jean Tobler **gründet** die Schokoladenfabrik.

Die Schokoladenfabrik wird von Jean Tobler gegründet.

Jean Tobler **gründete** die Schokoladenfabrik.

Die Schokoladenfabrik wurde von Jean Tobler gegründet.

Jean Tobler **hat** die Schokoladenfabrik **gegründet**.

Die Schokoladenfabrik ist von Jean Tobler gegründet worden.

2.

Die Touristen **kaufen** viel Schokolade.Die Touristen **kauften** viel Schokolade.Die Touristen **haben** viel Schokolade **gekauft**.

3.

Die Schweizer **feiern** den Nationalfeiertag.Die Schweizer **feierten** den Nationalfeiertag.Die Schweizer **haben** den Nationalfeiertag **gefeiert**.

4.

Die Produzenten **zeigen** die neuen Produkte.Die Produzenten **zeigten** die neuen Produkte.Die Produzenten **haben** die neuen Produkte **gezeigt**.

3 Beantworte die Sätze im Passiv.

1. Wer schrieb den Roman „Buddenbrooks“? (Thomas Mann)

Der Roman „Buddenbrooks“ wurde von Thomas Mann geschrieben.

2. Wer komponierte die Hymne „An die Freude“? (Beethoven)

3. Wer entdeckte die Relativitätstheorie? (Einstein)

4. Wer erfand das Programm „Windows95“? (Bill Gates)

5. Wer malte die „Mona Lisa“? (Leonardo da Vinci)

6. Wer hat „Die Verwandlung“ geschrieben? (Kafka)

„Die Verwandlung“ ist von Kafka geschrieben worden.

7. Wer hat die „Brandenburgischen Konzerte“ komponiert? (Bach)

8. Wer hat Amerika entdeckt? (Columbus)

9. Wer hat die Telegraphie erfunden? (Marconi)

10. Wer hat „Der Schrei“ gemalt? (Munch)

4 **Antworte wie im Beispiel.**

1. Wann wird Peter in Deutsch abgefragt?

Er ist schon abgefragt worden.

2. Wann wird die Oma operiert?

3. Wann wird das Auto repariert?

4. Wann wird der Film gedreht?

5. Wann wird der Regisseur interviewt?

6. Wann wird der Sieger prämiert?

7. Wann wird der Weihnachtsbaum geschmückt?

8. Wann wird die Buchmesse eröffnet?

5 Kochrezepte. Schreibe im Passiv, wie die Gerichte zubereitet werden.

Wiener Schnitzel

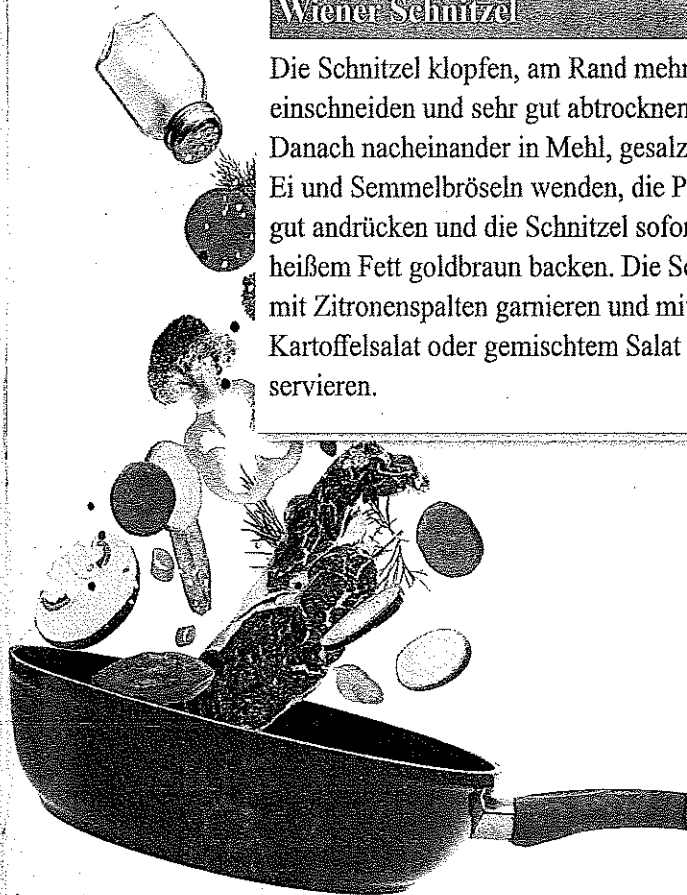
Die Schnitzel klopfen, am Rand mehrmals einschneiden und sehr gut abtrocknen. Danach nacheinander in Mehl, gesalzenem Ei und Semmelbröseln wenden, die Panade gut andrücken und die Schnitzel sofort in heißem Fett goldbraun backen. Die Schnitzel mit Zitronenspalten garnieren und mit Kartoffelsalat oder gemischtem Salat servieren.

Tiroler Gröstl

Die Zwiebel fein hacken, im Fett hellbraun rösten, das fein geschnittene Schweinefleisch dazugeben, salzen, mit der nötigen Menge Suppe aufgießen. Das Fleisch so lange kochen bis es weich geworden ist. Die gekochten Kartoffeln dazugeben. Alles zusammen gut durchrösten und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zusammen mit grünem Salat servieren.

Spaghetti Carbonara

Die Knoblauchzehe kurz in der Butter rösten und danach entfernen. Den würfelig geschnittenen Speck in die Knoblauchbutter geben und hellbraun rösten. Die Eier mit Salz, Pfeffer und Parmesan glatt verrühren. Die gekochten Spaghetti unter die Eier mischen. Die gerösteten Speckwürfel unterrühren und sofort servieren.



Wiener Schnitzel: Die Schnitzel werden geklopft, am Rand mehrmals eingeschnitten und ...

Tiroler Gröstl: Die Zwiebel wird fein gekackt, ...

Spaghetti Carbonara: Die Knoblauchzehe wird kurz in der Butter geröstet ...

6 Schreibe die Sätze im Passiv.

Aktiv

Man spricht hier Deutsch.

Man lernt zu wenig in dieser Klasse.

Man verkauft Souvenirs in diesem Geschäft.

Man frühstückt um 8 Uhr bei uns.

Man macht um 10.30 Uhr eine lange Pause.

Man isst viel Schokolade.

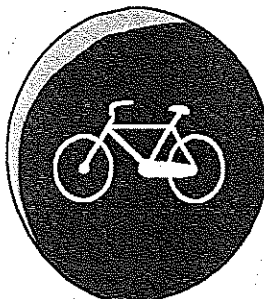
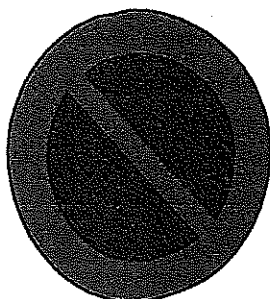
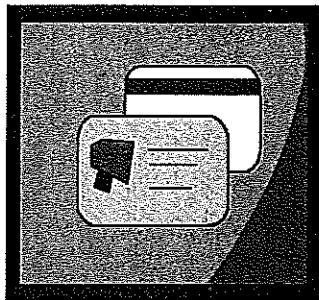
Passiv

Hier wird Deutsch gesprochen.

7 Passiv mit Modalverben. Schreibe Sätze.



Hier darf nicht geraucht werden.



8 Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. Die Schüler rauchen in der Schule.

Es darf in der Schule aber nicht geraucht werden.

2. Die Schüler schicken SMS während des Unterrichts.

3. Die Schüler essen und trinken im Unterricht.

4. Die Schüler bringen Comichefte mit in die Schule.

5. Die Schüler schlafen während der Mathestunde.

6. Die Schüler telefonieren während des Unterrichts.

9 Wer oder was? Ergänze.

1. Was Wilhelm Tell gemacht hat, ist heldenhaft.
2. _____ den Landvogt kannte, wusste, dass er ein Tyrann war.
3. _____ du sagst, ist falsch.
4. _____ die anderen denken, interessiert mich nicht.
5. _____ will, kann schon nach Hause gehen.
6. _____ interessiert ist, kann dieses Buch kaufen.
7. _____ zu spät kommt, bekommt nichts.
8. _____ du gekauft hast, ist zu teuer.

10 Verbinde die Sätze wie im Beispiel.

1. Man spricht gut Deutsch. Man hat gute Arbeitschancen.

Wer gut Deutsch spricht, hat gute Arbeitschancen.

2. Man lernt nicht. Man bekommt schlechte Noten.

3. Das ist schrecklich. Ich habe das im Fernsehen gesehen.

Das, was ich im Fernsehen gesehen habe, ist schrecklich.

4. Du hast das gemacht. Das ist sehr schlimm.

5. Man hat Probleme. Man sollte mit den Eltern darüber sprechen.

6. Man hat uns geholfen. Wir müssen diesen Menschen danken.

7. Man hat uns zum Essen eingeladen. Wir müssen diese Personen auch einladen.

8. Das habe ich heute gehört. Das kann doch nicht wahr sein.

11 Das Schlimmste, was ... Bilde Sätze.

1. schlimm - sehen Das ist das Schlimmste, was ich je gesehen habe.
2. interessant - hören _____
3. gut (!) - tun _____
4. langweilig - erleben _____
5. aufregend - erleben _____
6. schön - sehen _____
7. spannend - lesen _____
8. gut (!) - essen _____

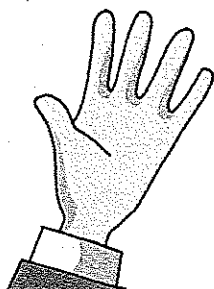
12 Antworte und verwende dabei Indefinitpronomen.

- | | |
|----------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Wo ist hier ein Anglizismus? | Hier ist <u>einer</u> ! |
| 2. Wo ist hier eine Präposition mit Genitiv? | Hier ist _____ ! |
| 3. Wo ist hier ein trennbares Verb? | Hier ist _____ ! |
| 4. Wo ist hier ein bestimmter Artikel? | Hier ist _____ ! |
| 5. Wo ist hier ein Nebensatz? | Hier ist _____ ! |
| 6. Wo ist hier eine indirekte Rede? | Hier ist _____ ! |
| 7. Wo ist hier ein Modalverb? | Hier ist _____ ! |
| 8. Wo ist hier eine Lokalangabe? | Hier ist _____ ! |

13 Antworte wie im Beispiel.

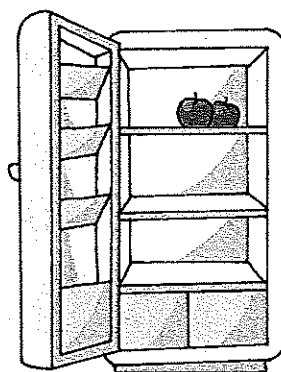
1. Kaufst du **einen Mantel**? Nein, ich brauche keinen. Ich habe schon einen.
2. Kaufst du **ein Hemd**? Ja, ich brauche _____. Ich habe _____.
3. Kaufst du **ein T-Shirt**? Nein, _____.
4. Kaufst du **eine Bluse**? Ja, _____.
5. Kaufst du **einen Pulli**? Nein, _____.
6. Kaufst du **ein Abendkleid**? Ja, _____.
7. Kaufst du **eine Krawatte**? Nein, _____.
8. Kaufst du **einen Anzug**? Ja, _____.

14 Was ist richtig? Kreuze an.



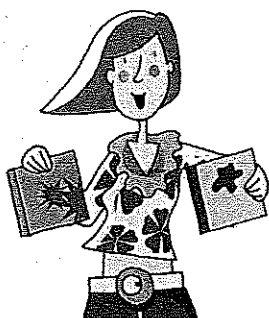
1. Hast du noch einen Kaugummi?

- ☐ Ja, aber nur einen.
☐ Ja, ich habe welche.
☐ Nein, ich habe keinen.



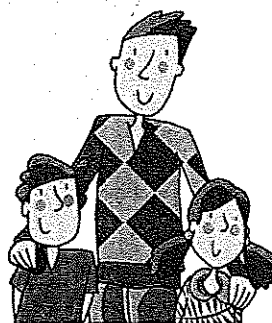
2. Sind noch Äpfel im Kühlschrank?

- ☐ Ja, aber nur noch einer.
☐ Ja, es sind noch welche da.
☐ Nein, es sind keine mehr da.



3. Hast du die CDs dabei?

- ☐ Ja, aber nur eine.
☐ Ja, ich habe welche dabei.
☐ Nein, ich habe keine dabei.



4. Hast du Geschwister?

- ☐ Nein, ich habe keine.
☐ Ja, aber nur eins.
☐ Ja, ich habe welche.

15 Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. das Brot Wir haben kein Brot mehr. Wir müssen noch welches kaufen.
2. der Kaffee _____
3. der Käse _____
4. die Milch _____
5. das Bier _____
6. die Butter _____
7. der Kuchen _____
8. das Obst _____
9. die Bananen _____
10. die Äpfel _____

16 Ergänze.

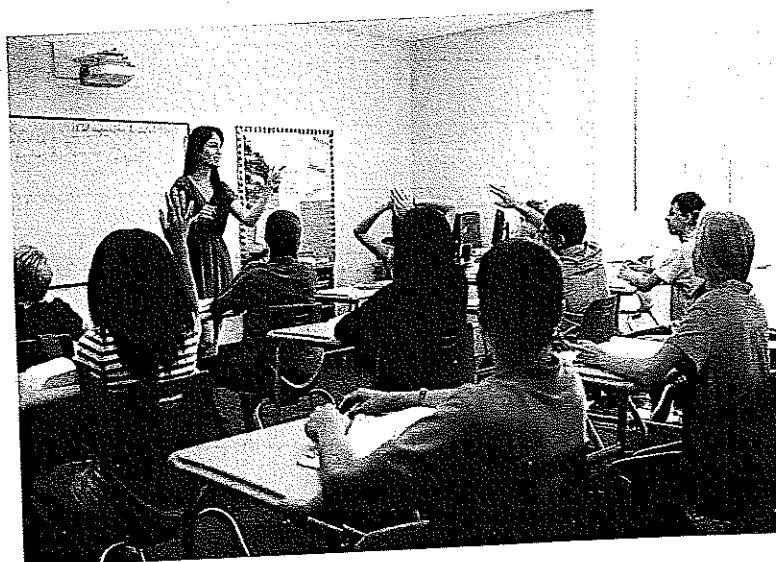
1. Ich kenne _____ von den Mädchen da.
2. Hast du noch Bonbons? Ja, ich habe noch _____.
3. Ich brauche schnell einen Kugelschreiber. Endlich habe ich _____ gefunden.
4. Die Bücher waren alle sehr interessant, aber ich habe _____ gekauft.
5. Hier sind Pralinen. Möchtest du _____?
6. Wir brauchen Obst. Ist noch _____ zu Hause?
7. Haben wir noch Kaffee? Ja, in der Küche ist noch _____.
8. Suchst du ein Buch? Hier ist _____.

17 Lies den Text und beantworte die Fragen.

Hochdeutsch an Schweizer Schulen

Die Schüler in der Deutschschweiz sollen Hochdeutsch sprechen. Bisher wird in den Schulen aber mehr Schweizerdeutsch gesprochen. Geschrieben wird allerdings Hochdeutsch. Das erklärt die schlechten Ergebnisse der Schweiz bei der PISA-Studie im Bereich Lesefähigkeit. Im Kanton Zürich wurde dazu eine Umfrage durchgeführt. Das Ergebnis: Im Unterricht spricht man Schweizerdeutsch. Besonders in den Fächern Turnen, Musik und Zeichnen. Auch bei der Gruppenar-

beit wird Schweizerdeutsch bevorzugt. Die Bildungsdirektorin hat nun eine Broschüre herausgegeben, die Werbung für Hochdeutsch an Schulen machen soll. Darin werden besonders Lehrer und Lehrerinnen aufgefordert, kein Schweizerdeutsch im Unterricht zu sprechen. Auch in Lehrerzimmern wird das Thema diskutiert: „Wir brauchen bessere PISA-Ergebnisse und haben daher großen Druck. Aber es ist schwer, die Schüler davon zu überzeugen“, sagt Urs Rütli, Lehrer in Zürich.



1. Welche Sprache wird vorwiegend im Unterricht gesprochen?

2. Warum hat die Bildungsdirektion des Kantons Zürich die Broschüre „Hochdeutsch als Unterrichtssprache“ herausgegeben?

3. Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem schlechten Abschneiden der Schweizer Schüler in der PISA-Studie und der Tatsache, dass in der Schule vorwiegend Schweizerdeutsch gesprochen wird?

15

18

**Interview mit Herrn Sprüngli.
Hör zu und mach dir Notizen.**



Beat sprüngli, Schuldirektor

Schwyzerdütsch in der Schule:

Hochdeutsch als Unterrichtssprache:

Schweizer Fernsehen:

Schwyzerdütschverbot an den Schulen?:

- 19 Du hast eine Anzeige in der Zürcher Zeitung gefunden.
Antworte auf die Anzeige und gehe dabei auf folgende Punkte ein.

Schwyzerdütsch für Anfänger

Termine: 2.–16. Juli; 18.–31. Juli; 2.–15. August

Preis: 650 CHF

Infos: Sprachschule LINGUA, Limmatkai 39, Zürich

Tel: 3977725; E-Mail: sprachschule-lingua@telec.ch

Deutschkenntnisse erforderlich!!



- Du bist daran sehr interessiert.
- Du wirst ein Schuljahr in einer Schule in Zürich verbringen.
- Du möchtest den Kurs vom 2.–16. Juli besuchen.
- Unterbringung in Gastfamilien möglich?

Sehr geehrte Damen und Herren,

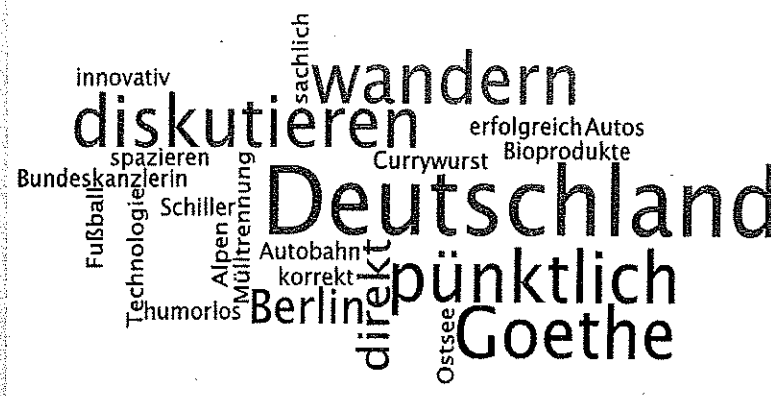
ich habe Ihre Anzeige in der Zürcher Zeitung von gestern gelesen und bin sehr daran interessiert.

Vielen Dank schon einmal

Viele Grüße

Εξάσκηση στο Λεξιλόγιο

- a** Welche Wörter fallen dir zur Schweiz ein? Sieh dir das Wortbild zu Deutschland an und entwickle dann selbst ein Wortbild-Plakat auf www.wordle.net. Präsentiere dein Ergebnis in der Klasse.



- b** Schreibe die Wörter richtig. Notiere auch den Artikel.

- | | | |
|---------------------|-------|-------|
| 1. DIAKELT | _____ | _____ |
| 2. TSCHDEUHOCH | _____ | _____ |
| 3. MAGSCHECK | _____ | _____ |
| 4. STOHROFF | _____ | _____ |
| 5. UMCHESPRAGANGS | _____ | _____ |
| 6. PFERHEITSFREIKÄM | _____ | _____ |

- c** Schokoladenherstellung. Welche Verben passen? Markiere und schreibe Sätze.

[reinigen • beschäftigen • hinzufügen • sich verbreiten • rösten • zermahlen • versetzen •
rühren • kochen • schneiden • färben • zerbrechen • abkühlen]

Εξάσκηση στη Γραμματική

Παθητική φωνή



a Συμπλήρωσε τους ρηματικούς τύπους.

Präsens	Am Samstag wird vom Botschafter eine große Party gegeben .
Präteritum	Am Samstag _____ vom Botschafter eine große Party gegeben .
Perfekt	Am Samstag ist vom Botschafter eine große Party gegeben _____.
Plusquamperfekt	Am Samstag _____ vom Botschafter eine große Party gegeben worden .

b Modalverben στην παθητική φωνή. Συμπλήρωσε τους ρηματικούς τύπους.

Präsens	Das Auto kann vom Mechaniker nicht repariert werden .
Präteritum	Das Auto _____ vom Mechaniker nicht repariert werden .
Perfekt	Das Auto hat vom Mechaniker nicht repariert werden _____.
Plusquamperfekt	Das Auto _____ vom Mechaniker nicht repariert _____ können .

c Μετάτρεψε τις προτάσεις από παθητική σύνταξη σε ενεργητική και αντίστροφα.

1. In wenigen Jahren **können** auch Menschen **geklont werden**.

2. Letzten Samstag **lud** ich alle meine Freunde zur Geburtstagsparty **ein**.

3. **Werden** in deiner Schule Hefte aus Recyclingpapier **gekauft**?

4. Der Angestellte des Reisebüros **hat** Herrn Wagner eine Sprachreise nach Madrid **empfohlen**.

5. Die Solaranlagen **erzeugen** Strom für ganz Europa.

Αναφορικές προτάσεις με **wer** και **was**

- a** Διάβασε προσεκτικά τον κανόνα. Συμπλήρωσε τις προτάσεις με την κατάλληλη αναφορική αντωνυμία ή με το **was**.

Η αναφορική πρόταση εισάγεται με το **was**, όταν προηγείται:

- η δεικτική Αντωνυμία **das**
- **alles, nichts, etwas, einiges, wenig** ...
- επίθετο ουδετέρου γένους στον υπερθετικό βαθμό π.χ. **das Schönste** ...



1. Musst du immer **das** machen, _____ du willst?
2. **Herr Leutner**, _____ heute krank war, ist unser Chemielehrer.
3. Das war **das Beste**, _____ ich je erlebt habe.

b Ολοκλήρωσε τις προτάσεις.

1. _____ dieses Projekt bewältigt, ist sehr intelligent.
2. _____ darüber informiert ist, soll sich beim Direktor melden.

To **wer** χρησιμοποιείται, όταν αναφερόμαστε

To **was** χρησιμοποιείται, όταν αναφερόμαστε

Οι αόριστες αντωνυμίες **einer, keiner, welche**

Διάβασε τις προτάσεις. Πότε χρησιμοποιούνται οι αόριστες αντωνυμίες;

A: Mögen Sie noch **einen** Tee?

B: Ja, ich hätte gern **einen** Tee.

oder

B: Nein, **keinen** Tee, lieber einen Kaffee.

A: Kennst du **typische deutsche Gerichte**?

B: Ja, ich kenne **typische deutsche Gerichte** **welche**.

oder

B: Nein, ich kenne **keine** **typische deutsche Gerichte**.

Ich kann ...



Lesen

in einem Text Informationen über schlechte Schulnoten verstehen.

Lies den Text. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuze an.

Wenn ein Schuljahr zu Ende geht, bekommen viele Kinder Angst: die Zeugnisvergabe steht kurz bevor. Dann stehen die schlechten Noten schwarz auf weiß. Viele Kinder trauen sich nicht nach Hause, weil sie das Schuljahr wiederholen müssen und ihren Eltern nie die Wahrheit über ihre schlechten Leistungen gesagt haben. Nun müssen sie mit dem Zeugnis nach Hause gehen.

Viele Kinder haben Angst vor den Zeugnissen.
Alle Kinder müssen das Schuljahr wiederholen.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Hören 16

Aussagen über andere Personen verstehen.

Was sagt die Frau über ihre Söhne? Hör zu und kreuze an.

- ☐ Die Frau findet ihre Söhne unmöglich.
- ☐ Nachbarn beschwerten sich über die laute Musik.



An Gesprächen teilnehmen

über meine Situation zu Hause sprechen.

Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin. Was lassen euch eure Eltern machen, was nicht? Fragt und antwortet.



Zusammenhängend sprechen

Informationen über ein anderes Land geben.

Was weißt du über die Schweiz? Berichte.



Schreiben

mich mit einem Freund/einer Freundin verabreden.

Dein Freund/deine Freundin hat dich zu einem Kinobesuch eingeladen. Antworte ihm/ihr und gehe dabei auf die folgenden Punkte ein.

- Du kommst gerne mit.
- Deine Eltern holen euch danach ab.
- Du hast noch kein Geld für die Kinokarte.

Lektionen 21–28

Wörterliste

A

das Abendkleid, -er	AB25	der Ausbildungsplatz, -e	ZS14	die Bildqualität (Singular)	AB21
das Abenteuer, -	KB22	auskommen	KB27	bleiben	ZS12
abgetragen	KB25	ausländisch	AB21	der Blick, -e	KB23
abhauen	KB27	ausscheiden	KB26	die Blütezeit (Singular)	KB28
abreisen	AB22	die Ausstellung, -en	KB25	die Botschaft, -en	AB24
abstehend	AB25	der Austausch (Singular)	KB22	die Brieftasche, -n	AB27
die Adventszeit (Singular)	AB28			brüllen	AB27
alternativ	KB25	B		bügeln	AB22
analysieren	AB24	der Badeanzug, -e	AB25	die Bühne, -n	KB26
der Anfang, -e	ZS12	die Bademode, -n	AB25	der Bundesstaat, -en	AB21
die Angestellte, -n	ZS11	der Bauwagen, -	KB25	die Burg, -en	KB28
der Anglizismus,		beauftragen	KB23	die Busreise, -n	ZS11
Anglizismen	ZS14	beginnend	AB23		
der Angriff, -e	AB26	die Bekanntschaft, -en	AB23	D	
die Angst, -e	AB23	belasten	AB24	die Damenbekleidung	
der Anklang (Singular)	KB28	beneiden	KB27	(Singular)	AB25
die Anlage, -n	KB24	das Benzin (Singular)	AB24	damit	KB21
anwenden	ZS11	das Berufsleben (Singular)	ZS14	dank	KB21
anzeigen	KB21	beschäftigen	KB28	die Demonstration, -en	ZS12
das Appartement, -s	AB21	beschließen	ZS13	demonstrieren	ZS12
der Architekt, -en	AB21	besitzen	KB28	der Dialekt, -e	KB28
sich ärgern	KB26	besitzergreifend	KB26	die Diät, -en	AB23
die Armbrust, -e	KB28	besorgt	KB27	der Direktor, -en	AB21
das Assessment-Center, -	ZS14	bestimmen	KB21	das Display, -s	KB21
der Astronaut, -en	ZS12	betreten (er betritt)	ZS13	der Download, -s	ZS14
das Atelier, -s	KB25	der Betreuer, -	KB22	das Drama, Dramen	ZS12
der Athlet, -en	ZS12	die Betreuerin, -nen	KB22	die Dunkelheit (Singular)	ZS13
die Atomphysik (Singular)	AB23	die Bevölkerung (Singular)	KB24		
die Aufgabe, -n	AB22	der Beweis, -e	KB26		
aufgeschlossen	KB22	beweisen	KB26		
aufhören	ZS13	die Beziehung, -en	KB27		
der Auftrag, -e	KB23	bieten	KB23		
das Au-pair, -s	KB22	die Bildfläche, -n	KB21		

E

egozentrisch
ehrgeizig
die Eidgenossenschaft
(Singular)
eifersüchtig
eindringen
der Eindruck, -e
eine Szene machen
einleben
das Eintrittsgeld, -er
das Element, -e
der Energiebedarf
(Singular)
entdecken
sich entscheiden
entstehen
das Ereignis, -se
die Erfahrung, -en
erfinden
das Ergebnis, -se
erhalten (er erhält)
sich erinnern
ermitteln
ernähren
eröffnen
erschießen
erzeugen
der Experte, -n
die Expertin, -nen
der Exportschlager, -
extravagant
extrovertiert

KB25

KB25

KB28

KB26

ZS12

KB22

KB26

AB22

ZS13

KB25

AB24

AB28

KB26

KB23

AB23

KB22

KB23

KB26

KB23

KB26

KB21

KB24

KB28

KB28

KB24

KB21

KB21

KB28

KB25

AB25

fantasielos

fantasievoll

der Feinkostladen, -

das Fett, -e

das Feuilleton, -s

das Finale, -

finanziell

die Finanzkrise, -n

flach

die Flucht, -en

der Flug, -e

das Französisch

der Freiheitskämpfer, -

die Freilassung, -en

der Freiraum, -e

der Freizeitschuh, -e

der Freundeskreis, -e

die Frisur, -en

sich fügen

funken

der Fußballer, -

die Fußballweltmeister-

schaft, -en

AB25

KB25

KB23

AB28

AB21

KB26

AB24

AB21

KB21

ZS12

ZS11

ZS11

KB28

ZS12

KB27

AB25

AB21

KB25

KB26

KB26

ZS12

ZS12

G

die Gastfamilie, -n

geboren werden

(er wird geboren)

die Geborgenheit (Singular)

der Gebrauch (Singular)

das Geburtshaus, -er

das Gedächtnis, -se

die Geisel, -n

gefallen (er gefällt)

genmanipuliert

das Genfood (Singular)

gepunktet

das Gerät, -e

der Geschmack (Singular)

das Getreide (Singular)

ZS11

KB23

AB26

ZS14

AB22

KB23

ZS12

KB22

KB24

AB24

KB25

KB21

KB28

AB24

gewagt

das Grammophon, -e

der Grenzübergang, -e

die Grippe (Singular)

gründen

der Gründer, -

die Gründerin, -nen

gründlich

die Gründung, -en

H

Händchen halten

gut aussehend

die Handlung, -en

der Hausarrest, -e

hassen

der Haushalt, -e

das Heilmittel, -

der Heimweg, -e

das Heimweh (Singular)

heldenhaft

der Helvetismus, -men

die Herrenbekleidung

(Singular)

herstellen

die Herstellung, -en

das Herz ausschütten

das Herzversagen

(Singular)

heulen

hilfsbereit

hinzufügen

die Hitze (Singular)

das Hochdeutsch (Singular)

hochschrecken

der Hof, -e

humorvoll

das Hybridauto, -s

KB25

ZS14

ZS12

AB24

AB21

KB21

KB21

AB25

ZS12

AB26

KB25

KB23

AB27

KB25

KB22

KB24

ZS13

AB22

AB28

KB28

AB25

KB28

KB28

ZS13

AB23

ZS13

KB22

KB28

AB24

KB28

ZS13

KB23

AB25

AB24

I		die Kommunikation		die Leidenschaft, -en	KB26
der Ingenieur, -e	KB24	(Singular)	KB21	der Leiter, -	AB21
der Inhalt, -e	KB21	kommunizieren	KB21	liberal	KB27
sich inspirieren lassen		komponieren	KB23	der Liebeskummer	
(er lässt sich inspirieren)	KB25	der Komponist, -en	KB23	(Singular)	KB26
das Instrument, -e	KB23	die Komposition, -en	KB23	die Literatur (Singular)	AB26
sich interessieren	KB27	der Kompromiss, -e	AB27	die Luftverschmutzung	
das Internet (Singular)	KB21	der Konditor, -en	KB23	(Singular)	KB24
interviewen	AB28	die Konditorei, -en	KB23		
der iPod, -s	KB21	die Konsequenz, -en	AB27		
		konservativ	KB25	M	
		die Konsumgesellschaft, -en	KB25	magersüchtig	AB25
J		konsumieren	KB28	das Make-up (Singular)	ZS14
das Jackett, -s	AB25	kontaktieren	KB22	die Managerin, -nen	AB21
die Journalistin, -nen	AB21	konventionell	KB25	malen	KB25
die Jugendzeit (Singular)	KB23	der Konzern, -e	KB21	der Maler, -	KB25
Jura (Singular)	AB23	das Konzert, -e	KB23	die Malerin, -nen	KB25
die Jury, -s	KB26	das Kraftwerk, -e	KB24	das Märchen, -	AB23
		die Kreation, -en	KB23	die Mauer, -n	ZS12
		kreieren	KB23	die Medizin (Singular)	AB24
K		der Krieg, -e	AB24	das Mehl (Singular)	AB28
das Kabel, -	KB24	die Krise, -n	AB28	die Menge, -n	ZS13
der Kakao (Singular)	KB28	sich kümmern	KB22	die Miete, -n	KB25
die Kakaobohne, -n	KB28	der Kummer (Singular)	ZS13	der Milliardär, -e	AB21
die Kamera, -s	AB21	das Kunstwerk, -e	KB25	die Million, -en	AB26
die Kampagne, -n	AB24	der Kursleiter, -	ZS11	mischen	KB28
der Kandidat, -en	KB26	der Kursteilnehmer, -	ZS11	die Mischung, -en	KB28
die Kandidatin, -nen	KB26			mitmachen	KB22
der Kanton, -e	AB28	L		der Moderator, -en	AB25
die Karriere, -n	KB25	landen	ZS12	moderieren	AB25
der Kartoffelsalat, -e	AB28	die Landessprache, -n	KB28	die Modernität (Singular)	ZS14
der Kindergarten, -	AB22	landestypisch	ZS11	der Mond, -e	ZS12
die Kindheit (Singular)	KB23	der Landvogt, -e	KB28	der Müll (Singular)	KB24
der Klassensprecher, -	KB22	der Laptop, -s	KB21	der Musikabspielgerät, -e	KB21
die Klassensprecherin, -nen	KB22	lassen (er lässt)	KB27	der Musiklehrer, -	AB25
klassisch	AB23	lebenslustig	KB25		
das Klavier, -e	KB23	die Lebensphilosophie, -n	KB25		
die Kleingruppe, -n	ZS11	der Lebensstil, -e	KB25		
klonen	KB24	das Lehrerzimmer, -	AB28		
die Knoblauchzehe, -n	AB28	leiden	KB27		
die Kohle, -n	AB24				

N

das Nachthemd, -en	AB25
die Nachtwäsche (Singular)	AB25
nackt	KB26
das Navigationssystem, -e	KB21
der Neid (Singular)	KB23
neidisch	KB23
das Netz, -e	KB21
das Netzwerk, -e	KB21
die Nichte, -n	AB23
das Notebook, -s	KB21
der Nutzer, -	KB21

O

ob	KB22
oberflächlich	KB25
obwohl	KB22
das Öl, -e	AB24
der Ölkonzern, -e	KB24
die Olympiade, -n	ZS12
die Oper, -n	AB23
operieren	AB28
optimistisch	AB26
das Outfit, -s	AB25
oval	AB25
das Ozonloch (Singular)	KB24

P

der Parmesan (Singular)	AB28
die Partnerschule, -n	KB22
die Patchworkfamilie, -n	KB27
patentieren	KB28
der Personalchef, -s	AB21
die Personalien (Plural)	AB21
pessimistisch	AB26
die Pfandflasche, -n	KB24
das Piercing, -s	KB25
der Planet, -en	AB24
der Plasmafernseher, -	KB21

die Plattform, -en	KB21
die Politik (Singular)	AB26
politisch	ZS12
der Polizist, -en	AB21
der Pool, -s	AB21
potentiell	AB24
die Praline, -n	KB28
prämiieren	AB28
der Präsident, -en	AB21
die Praxis, Praxen	KB22
die Privatschule, -n	AB23
die Privatsphäre (Singular)	KB27
produzieren	KB24
das Projekt, -e	KB24
provizieren	KB25
der Pyjama, -s	AB25

Q

sich qualifizieren	KB26
das Quartett, -e	AB23

R

der Ratschlag, -e	AB21
der Räuber, -	AB23
real	AB21
recyceln	KB24
das Recycling-Papier (Singular)	KB24
die Reform, -en	ZS12
reinigen	KB28
das Risiko, Risiken	AB25
der Rohstoff, -e	KB24
die Rolle, -n	AB23
der Rollstuhl, -e	KB26
romantisch	KB25
rösten	KB28
rothaarig	ZS13
der Ruf, -e	KB28
rühren	KB28

S

der Saal, Säle	AB22
die Sandale, -n	KB25
die Schallplatte, -n	ZS14
schaffen	KB26
schätzen	KB22
schimpfen	KB27
schlank	AB25
schlendern	ZS13
das Schloss, -er	KB23
Schluss machen	KB26
schmücken	AB28
der Schock, -s	ZS12
schockieren	AB26
schrecklich	KB25
schuld sein (er ist schuld)	KB27
das Schuljahr, -e	AB27
das Schweizerdeutsch (Singular)	KB28
das Schwyzerdütsch (Singular)	KB28
die See (Singular)	KB24
die Sekretärin, -nen	AB21
das Semester, -	AB21
die Sendung, -en	KB26
sensibel	KB25
simfen	KB21
sitzen bleiben	KB27
sitzen lassen (er lässt sitzen)	KB26
das Smartphone, -s	KB21
die Solaranlage, -n	AB24
die Solidarität (Singular)	AB26
das Sommercamp, -s	KB22
die Sonate, -n	AB23
die Sonnenenergie (Singular)	AB24
der Sonnenkollektor, -en	KB24
das Souvenir, -s	AB28

spaßig	AB26	der Teilnehmer, -	KB22	V	
spazieren gehen	KB23	die Teilnehmerin, -nen	KB22	sich verabreden	ZS13
der Speck (Singular)	AB28	die Teilnehmerliste, -n	KB22	verbessern	KB22
speichern	KB21	der Terroranschlag, -e	AB24	verbieten	KB27
spektakulär	ZS12	der Terrorist, -en	ZS12	der Verbrauch (Singular)	KB24
die Spielsachen (Plural)	AB21	tippen	KB21	verbrauchen	KB24
die Sportbekleidung		die Tonqualität (Singular)	AB21	sich verbreiten	KB28
(Singular)	AB25	töten	KB23	die Verbreitung (Singular)	KB28
die Sprachkenntnisse		die Tournee, -n	KB23	sich verfahren	
(Plural)	KB22	tragbar	KB21	(er verfährt sich)	KB21
das Stand-by (Singular)	AB24	die Trage, -n	AB27	verfeinern	AB23
der Standort, -e	AB21	die Träne, -n	ZS13	das Verhältnis, -se	KB27
stattfinden	KB22	träumen	KB25	verhindern	ZS12
Staub saugen	KB22	der Trost (Singular)	AB27	das Verkehrsmittel, -	KB24
der Staubsauger, -	KB22	trotz	KB21	der Verletzte, -n	AB27
sterben (er stirbt)	KB23	trotzdem	KB22	sich verlieben	KB22
die Stimmung (Singular)	ZS12	die Tyrannei (Singular)	KB28	sich verloben	AB23
der Stöckelschuh, -e	KB25			die Verlobung, -en	AB23
der Streik, -s	AB21	U		das Vermögen, -	AB21
der Streit, -s	KB27	übernachten	KB22	die Verpackung, -en	KB24
sich streiten	KB26	die Übernachtung, -en	AB23	die Verpflegung (Singular)	KB22
die Streiterei, -en	KB26	um ... zu	KB21	sich versammeln	ZS12
die Streitigkeit, -en	KB23	umarmen	KB27	verschwinden	KB27
der Strom (Singular)	KB24	die Umfrage, -n	KB21	versetzen	KB26
der Studienabschluss, -e	AB21	die Umgangssprache, -en	KB28	verständnisvoll	KB27
die Suchmeldung, -en	KB27	umgehen	KB24	sich verstehen	KB27
surfen	KB21	die Umwelt (Singular)	KB24	das Vertrauen (Singular)	KB27
die Szene, -n	KB26	umweltfreundlich	KB24	verunglücken	AB23
		umweltschädlich	KB24	verzweifelt	KB26
T		unaufgeräumt	KB27	die Violine, -n	KB23
das Tablet, -s	KB21	unordentlich	KB27	vollenden	KB23
das Taschengeld (Singular)	KB22	die Unordnung (Singular)	KB27	die Voraussetzung, -en	KB22
die Tastatur, -en	KB21	unproblematisch	AB21	der Vorgang, -e	KB28
das Tattoo, -s	AB25	die Unterbringung, -en	KB22	vorhaben	ZS13
die Taubheit (Singular)	AB23	die Unterkunft, -e	KB22	vorhersehen (er sieht	
die Technologie, -n	AB21	unternehmen		vorher)	KB24
der Teddy, -s	AB27	(er unternimmt)	KB27	der Vorteil, -e	AB21
teilen	KB21	das Unternehmen, -	KB25		
teilhaben	KB21	unvollendet	KB23		
teilnehmen	KB22	die Urgroßmutter, -	AB23		

W

während	KB21	die Wissenschaft, -en	KB24
was für ein ...?	KB25	der Wissenschaftler, -	KB24
das Waschbecken, -	AB27	das WLAN, -s	KB21
die Wäsche (Singular)	AB22	wohlhabend	KB28
die Website, -s	AB21	das Wunderkind, -er	KB23
wegdenken	ZS14	der Wunsch, -e	AB26
wegen	KB21		
weiterkommen	KB26		
welcher, -es, -e	KB25	Z	
die Welt, -en	KB23	zermahlen	KB28
die Weltanschauung, -en	KB25	zerrissen	KB25
weltberühmt	AB23	das Zertifikat, -e	ZS11
werben (er wirbt)	KB21	das Zeugnis, -se	KB27
die Werbung (Singular)	KB21	ziehen	KB23
das Werk, -e	AB23	zielstrebig	KB25
wessen?	KB21	die Zigarre, -n	AB24
die Windenergie (Singular)	KB24	die Zukunft (Singular)	KB24
der Windpark, -s	KB24	zurückerobern	KB26
das Windrad, -er	KB24	der Zuschauer, -	KB26
wirtschaftlich	ZS12	die Zuschauerin, -nen	KB26
		die Zwiebel, -n	AB28

Bildquellen

4.1 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 4.2 Shutterstock (goodluz), New York; 4.3 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 8.1 Corbis (Mike Kepka/San Francisco Chronicle), Berlin; 10.1 Shutterstock (x9626), New York; 14.1 BILD; 14.2 © Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt; 14.3 Axel Springer Syndication GmbH, Berlin; 14.4 Süddeutsche Zeitung GmbH, München; 16.1 Shutterstock (Lykovata), New York; 16.2 Shutterstock (michaeljung), New York; 16.3 Shutterstock (Catalin Petolea), New York; 16.4 Shutterstock (Siwasan Chiewpimolporn), New York; 16.5 Shutterstock (Leah-Anne Thompson), New York; 18.1 Shutterstock (Susan Law Cain), New York; 18.2 Shutterstock (stocker1970), New York; 24.1 Shutterstock (colores), New York; 24.2 Shutterstock (g-stockstudio), New York; 38.1 Shutterstock (suns07butterfly), New York; 39.1 Shutterstock (Georgios Kollidas), New York; 40.1 Shutterstock (Georgios Kollidas), New York; 40.2 Wikimedia Deutschland, Berlin; 41.1 iStockphoto (HultonArchive), Calgary, Alberta; 41.2 Shutterstock (Georgios Kollidas), New York; 41.3 Corbis (Leonard de Raemy/Sygma), Berlin; 42.1 Shutterstock (yamix), New York; 48.1 Shutterstock (loriklaszlo), New York; 49.1 Shutterstock (canadastock), New York; 50.1 Shutterstock (Rrainbow), New York; 50.2 Shutterstock (Vladimir Mucibabic), New York; 50.3 Shutterstock (bonchan), New York; 50.4 Shutterstock (Jana Horti), New York; 51.1 Shutterstock (maryskin), New York; 59.1 Shutterstock (AndiPu), New York; 59.2 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 60.1 Shutterstock (kongsy), New York; 60.2 Shutterstock (Tatiana Popova), New York; 60.3 Shutterstock (Iwona Grodzka), New York; 60.4 Shutterstock (Andre Bonn), New York; 60.5 Shutterstock (Ivaylo Ivanov), New York; 60.6 Shutterstock (Lisa S.), New York; 64.1 Shutterstock (Meli78), New York; 64.2 Shutterstock (carlos castilla), New York; 70.1 Shutterstock (Everett Historical), New York; 76.1 Franziska Krug / Getty Images / Ideal Image; 76.2 ullstein bild / Getty Images / Ideal Image; 77.1 Shutterstock (Marina Rodrigues), New York; 77.2 Shutterstock (Arcurs), New York; 77.3 Shutterstock (Scripko Ievgen), New York; 79.1 Shutterstock (Tom Wang), New York; 79.2 Shutterstock (Rido), New York; 79.3 Shutterstock (wmiami), New York; 79.4 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 79.5 Shutterstock (arek_malang), New York; 79.6 Shutterstock (goodluz), New York; 81.1 Shutterstock (XiXinXing), New York; 90.1 Thinkstock (Zsolt Nyulaszi), München; 90.2 Thinkstock (Jupiterimages), München; 90.3 Shutterstock (wacpan), New York; 90.4 Thinkstock (wacpan), München; 93.1 Shutterstock (Antonio Guillem), New York; 96.1 Shutterstock (Photographie.eu), New York; 102.1 Shutterstock (Sofia Andreevna), New York; 102.2 Shutterstock (YuriyZhuravov), New York; 102.3 Shutterstock (Irina Bg), New York; 109.1 Shutterstock (Ruslan Guzov), New York; 111.1 Shutterstock (photomak), New York; 115.1 Shutterstock (Gazlast), New York; 117.1 Shutterstock (Lukas Gajda), New York; 122.1 Shutterstock (Monkey Business Images), New York; 123.1 Shutterstock (Pressmaster), New York; 124.1 Shutterstock (Rawpixel.com), New York

Textquellen

S. 67: aus juma 3/2003 (gekürzt)

Magnet neu B1, Arbeitsbuch, Audio-CD

Titel	Lektion, Übung	Länge
1	Lektion 21, Übung 2	1:58
2	Lektion 21, Übung 9	1:21
3	Lektion 22, Übung 9	0:53
4	Lektion 22, Ich kann ..., Hören	0:45
5	Lektion 23, Übung 11	0:46
6	Lektion 23, Übung 22	2:07
7	Lektion 24, Übung 10	1:37
8	Lektion 24, Ich kann ..., Hören	0:40
9	Lektion 25, Übung 9	0:56
10	Lektion 25, Übung 10	0:31
11	Lektion 26, Übung 15	1:51
12	Lektion 26, Ich kann ..., Hören	0:29
13	Lektion 27, Übung 4	1:40
14	Lektion 27, Übung 21	1:17
15	Lektion 28, Übung 18	2:32
16	Lektion 28, Ich kann ..., Hören	0:40

gesamt: 20:03

Audio-CD Impressum

Sprecher: Jonas Bolle, Hede Beck, Fabian Eckenfels, Rudolf Guckelsberger, Leo von Kann,
Stela Katic, Barbara Kysela, Stephan Moos, Lea Ries, Michaela Schulz,
Peter Sikorski, Henrik van Ypsilon

Regie: Hede Beck

Tontechnik: Michael Vermathen

Produktion: Bauer Studios GmbH, Ludwigsburg

Presswerk: optimal media GmbH, Röbel / Müritz

© und ® Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2015